



Pfarrenblatt

Nr. 9

Glauben mit vollem Körpereinsatz

Der kleine Mönch auf dem Bild hat Christus auf die Brust tätowiert. Knapp 700 Jahre später machen es ihm Fußballer gleich. Über das Verhältnis von Christentum und Körper. — Seiten 4 bis 5

Queer-ökumenischer Gottesdienst

Endlich gesehen werden, ernst genommen werden, angenommen werden — Seiten 6 bis 7

Bischöfe ad acta legen

Das ist keine Provokation, sondern eine Reportage aus dem Bischofsarchiv in Solothurn. — Seiten 8 bis 9

Nr. 9 — 20. April bis 3. Mai 2024
Zeitung der römisch-katholischen
Pfarreien des Kantons Bern
Jahrgang 113

Titelbild

Heinrich von Seuse, mit Christusmonogramm auf der Brust, im Dialog mit Christus. Bild: Wikimedia

Magazin

Glauben mit Haut und Haar

Über das Verhältnis des Christentums zum Körper. Eine Spurensuche mit der Theologin Elke Pahud de Mortanges 4

Queer-ökumenischer Gottesdienst

Am 28. April in der Heiliggeistkirche Bern 6

Zu den Akten legen

Reportage aus dem bischöflichen Archiv in Solothurn 8

www.glaubenssache-online.ch

Beruf, Berufung oder bloss Job. Über die Arbeit in der Bibel. 10

Im Beichtstuhl

Dieses Mal mit Emanuela Chiapparini, Professorin und Fokolari 11

Kultur & Spiritualität

Veranstaltungshighlights, unter anderem: die Kirchen an der BEA 12

Pfarreiteil

Region Bern und anderssprachige Missionen 14

Region Mittelland 32

Region Oberland 38

Impressum

www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Abo-Service, Adressänderungen:

info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

Redaktion:

Sarah Gloor (sgl), Anouk Hiedl (ah), Andrea Huwyler (ahu), Andreas Krummenacher (kr), Sylvia Stam (sys)

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Dyami Häfliger

Verwaltung: Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Layoutkonzept: büro z, Bern

Druckvorstufe: Stämpfli Kommunikation Bern

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Onlineservices: kathbern.ch

Papier aus der Schweiz,
gedruckt in Bern.



Wort, das ins Fleisch eingeht

Der Oberkörper des Fussballers Cristian Ramírez aus Ecuador gleicht einem Fresko. Das Tattoo über seinem Herzen zeigt Jesus, der ans Kreuz genagelt wird, jenes auf seiner rechten Jesus als Kind in den Armen Marias. Heiligabend und Karfreitag, Jesus am Anfang und am Ende seines irdischen Lebens, prangen auf Ramírez' Brust nebeneinander. Darunter eine Passage aus dem Neuen Testament in seiner Muttersprache: *Todo lo puedo en Cristo que me fortalece*. Alles vermag ich durch den, der mich stärkt (Phil 4,13).

«Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Und das Wort ist Fleisch geworden», heisst es im Johannesprolog. Das Wort sei nicht Buch, sondern Fleisch geworden – «der eigentliche Gedächtnisort des Christlichen ist der Körper», hält die Theologin Elke Pahud de Mortanges in ihrem Buch «Bodies of Memory and Grace» fest. Die Geburt Jesu, seine Passion und Auferstehung sind eng mit dem menschlichen Körper verbunden. Ohne ihn wären diese zentralen Ereignisse des Christlichen gar nicht denkbar. Kurzum: «Im Christentum kommt es auf den Leib an», bringt es die Autorin auf den Punkt (Seiten 4 bis 5).

Als eines der Beispiele für die Verkörperung der Passion Christi beschreibt sie, wie der Dominikanerpater Heinrich Seuse, ein «Athlet des Leidens», seinen Körper im 13. Jh. verschiedentlich übelst zurichtete. Unter anderem ritzte er sich mit einem Griffel das Christusmonogramm tief in die Brust (Seite 1).

800 Jahre trennen Heinrich Seuse und Cristian Ramírez. Beide haben sich ihren Glauben an Christus auf den Leib bzw. unter die Haut geschrieben. Als Akt des Mit-Leidens, als Zeichen der Hingabe und/oder als lebenslanges Motto. Seinerzeit und heute.

Anouk Hiedl

«pfarrblatt»-Redaktorin



Der Profifussballer Cristian Ramirez nach einem Spiel des FC Krasnodar gegen FC Arsenal Tula (2017). / Foto: Wikimedia

Glauben mit Haut und Haar

In ihrem Buch «Bodies of Memory and Grace» macht sich die Theologin Elke Pahud de Mortanges auf eine Spurensuche nach der Bedeutung des Körpers im Christentum – und stösst dabei auf Überraschendes und Irritierendes.

Interview: Anouk Hiedl

«pfarrblatt»: Wie erleben Sie das Christentum, als sinnlich oder körperfeindlich?

Elke Pahud de Mortanges: Es ist verwickelt. Je nachdem, von wo aus ich auf die vielgestaltige christliche Welt blicke, erlebe ich diese als zutiefst sinnlich oder als zutiefst körperfeindlich. Da sind die abwertenden Diskurse, die um Keuschheit, Reinheit und Erbsünde kreisen und in der Geschichte des Christentums weit zurückgehen. Diese haben uns das Erleben von Körperlichkeit, Geschlechtlichkeit und sexuellem Begehren enorm vergiftet. An dieser Last mit der Lust tragen wir bis heute schwer. Auch angesichts kirchlicher Missbrauchsskandale sehen wir heute, an welche Abgründe diese Tabuisierungen und Abwertungen führen. In «Bodies of Memory and Grace» gebe ich dem anderen, dem positiven Blick aufs Leibliche und Sinnliche Raum.

Was gab den Anstoss zu diesem Thema?

Im Museum für moderne Kunst in Lima stiess ich aufs Bild von Gaby (siehe Buchcover), das Teil der Ausstellung «Virgenes de la Puerta» war. Ihre Kühnheit und Menschlichkeit liessen mich nicht mehr los. Diese zeitgenössisch inszenierte katholische Ikone löste in mir ein Suchen und Denken aus. Mittlerweile bin ich überzeugt, dass Religion, Glaube und Frömmigkeit etwas ganz und gar Körperliches sind. Das christliche Heil ist in Jesus Fleisch geworden und hat somit selbst einen Körper. Doch nicht nur Jesu Leib, auch unsere Körper sind von Bedeutung. Als Gläubige erinnern wir uns leibhaftig an seine Geschichte und verkörpern sie im wahren Sinn des Wortes. So auch Gaby, die Transgenderfrau aus Peru: Mit der Dornenkrone über dem Kopf und der Narbe in der Körpermitte verkörpert sie die

Passion Jesu, die sich dabei mit ihrer eigenen Leidensgeschichte verschränkt. **Sie beleuchten die Bedeutung des Körpers im Christentum anhand von Bildern, Prozessionen und Kunstperformances. Wie haben Sie diese ausgewählt?**

Diese Schlaglichter haben sich fast von allein gruppiert und gefunden. Wie sollte ich bei Gaby nicht an die mittelalterliche Heilige Wilgefortis denken, die man in manchen katholischen Kirchen findet? Sie sieht wie Jesus aus, hängt wie er am Kreuz, hat aber Brüste, trägt ein langes Kleid und goldene Schuhe. Die Herzverwundung der spanischen Mystikerin Teresa von Avila durch den göttlichen Geliebten ihrerseits erinnert mich an Frida Kahlos Bild «La memoria o el corazón». Darauf stellt sie sich selbst mit pfeildurchbohrter Brust dar, und vor ihr liegt ihr blutiges Herz.

Inwiefern gehören Kunst und Christentum zusammen?

Mir hilft Kunst, Fragen zu stellen und Dinge neu zu sehen, zu denken und zu verstehen. So wird vermeintlich Christlich-Fremdes plötzlich nah und innerlich, und vermeintlich Weltlich-Postsäkulares bekommt eine menschliche Tiefe und göttliche Weite, die mich zutiefst erschüttern. Von der Künstlerin Marina Abramović habe ich gelernt, was christliche Passion wirklich bedeutet, bzw. was es heisst, sich dem Willen anderer existenziell auszuliefern. In einer Performance breitete sie 72 Gegenstände aus, unter anderem eine Bürste, Brot, Wein, Honig, eine Kerze, eine Gabel, ein Taschenmesser, Nägel, eine Peitsche und eine Pistole. Sie lud das Publikum ein, sich zu bedienen und mit ihr zu machen, was es wollte. Die Menschen wurden nach und nach übergriffiger und rissen ihr die Kleider vom Leib. Als ein Mann die Pistole lud, schritt das Publikum ein, und die

Zur Autorin

Prof. Elke Pahud de Mortanges lehrt seit 2008 Dogmatik und Dogmengeschichte und ist seit 2024 wissenschaftliches Mitglied des Zentrums für Anthropologie und Gender Studies an der Universität Freiburg i. Br. An der Uni Fribourg ist sie seit 2013 Dozentin für Genderfragen im religiösen Kontext. Zu ihrer Forschung gehören Religion und Kulturgeschichte, Christentum – Gedächtnis – Körper, Frauenreligionsgeschichte, Theologie- und Frömmigkeitsgeschichte der Neuzeit, Kunst und Philosophie sowie die Theologische Erkenntnislehre.

Weitere Infos:

<https://elkepahuddemortanges.com>



Lesetipp:

Elke Pahud de Mortanges: Bodies of Memory and Grace. Der Körper in den Erinnerungskulturen des Christentums. TVZ, 2022.

Ist das Christentum körperfeindlich?

Die Theologin Elke Pahud de Mortanges nimmt Interessierte mit auf eine Spurensuche in der Kunst und zeigt überraschende und irritierende Darstellungen von Körper und Geschlecht.

Vortrag: Dienstag, 23. April, 18.15, aki, Alpeneggstrasse 5, Bern.

Eine Kooperation mit «Kirche im Dialog» und der ökum. Buchhandlung Voirol.

Performance wurde abgebrochen. Gaby ihrerseits führte mich in die mittelalterlich-kirchliche Buchmalerei, wo ich auf unerwartete, genderfluide Inszenierungen des Passionsleibs Jesu stiess.

Wie weit darf Kunst bei religiösen Themen gehen?

Da treffen Sie einen heiklen Punkt. Religiöse Gefühle sind zu achten. Sie sind schnell verletzt. Meines Erachtens wird aber auch zu schnell und laut der Blasphemievorwurf erhoben, so etwa bei der Ausstellung, in der ich Gaby fand.

Wann geht Ihnen Kunst zu weit?

Die Kunst der Schweizer Malerin Miriam Cahn wurde wegen Darstellung von sexueller Gewalt als Pornographie denunziert. Cahn hat diesen Vorwurf von sich gewiesen. Ich denke zu Recht, so wie auch der Vorwurf, Gaby sei blasphemisch, zurückzuweisen ist. Kunst kann für mich fast nicht zu weit gehen. Wenn sie jedoch menschenverachtend ist und Rassismus, Genozid oder Shoa verherrlicht, ist die Grenze für mich überschritten. Ansonsten können und müssen wir es aushalten, mit verstörenden Blicken auf Menschen, die Welt und unseren Gott konfrontiert zu werden. Ich erlebe genau diesen anderen Blick als heilsam,



Die Heilige Wilgefortis war im Mittelalter als «heilige Kümmeris» beliebt und bekannt. Sie sorgte sich um alle Nöte christlicher Gläubiger. / Foto: Wikimedia

selbst wenn ich ihn nicht teile oder er mich schmerzt. Weil er mich zwingt, um meine Wahrnehmung zu ringen, sie vielleicht zu korrigieren oder aber zu widersprechen. Gegen die Kunst oder die Wirklichkeit, je nachdem.

Was verstehen Sie unter den titelgebenden «Bodies of Grace»?

Grace könnte man am ehesten mit dem alttümlichen Wort «gebenedeit» übersetzen. Im Rosenkranz ist die gebenedeite Frucht des Leibes Mariens voll der Gnade. Ebenso sind es die Körper der Menschen, von denen mein Buch handelt. Sie sind von Bedeutung. Die einen haben ihren Leib zum Echoraum und

Ort der Erinnerung an die Passion Jesu gemacht, um ihm nahe zu sein und ihn auf ihrem Leib zu spüren. Andere, wie Gaby, tragen die Insignien der Passion Jesu auf ihrem Leib und seine Dornenkrone über dem Kopf, weil wir nicht gegen ihre gesellschaftliche und kirchliche Stigmatisierung und Ausgrenzung aufstehen. So wie auch damals niemand aufstand und «Halt!» schrie, als Jesus ans Kreuz genagelt wurde.

Das ganze Interview sowie Statements vom aki Bern und Kirche im Dialog zum Buch und Vortrag von Elke Pahud de Mortanges: www.pfarrblattbern.ch.

«Grosses Bedürfnis nach Spiritualität»

Eigene Gottesbilder entwerfen – nach Spuren der Befreiung suchen: Dies ist das Motiv des zweiten queer-ökumenischen Gottesdienstes vom 28. April in der Heiliggeistkirche Bern. Auch Katholik:innen sind mit von der Partie.

Marcel Friedli-Schwarz

Da steht er, Gerd Hotz. Hier, in der Heiliggeistkirche in Bern. In diesem Gottesdienst für queere Menschen. Der gut Sechzigjährige steht für viele schwule, lesbische, bisexuelle, trans Menschen – die als Mitglieder der katholischen Kirche nicht akzeptiert sind. Und für all jene, die doch für sie arbeiten: An einigen Orten wird ihre Lebens- und Liebesform oder ihre Identifizierung toleriert oder begrüsst. Anderswo nur, wenn sie dies geheim halten.

Gerd Hotz hat Glück: Seit zwanzig Jahren ist er mit einem Mann verheiratet – und arbeitet doch für die katholische Kirche: mal bei der Caritas, mal noch näher in der Kirche. Mehr als fünf Jahre als Gemeindeleiter in Pratteln. Und seit knapp zwei Jahren ist er für die Pfarrei St. Michael in Wabern im Einsatz: Er leitet das ökumenische Zentrum oeki in Kehrsatz.

«Wir tun uns mit dem Thema Homosexualität und Kirche viel zu schwer», sagt er ins Mikrofon, vor 200 Menschen.

Queere Menschen gestalten diesen Gottesdienst. Der Altar ist in den Farben des Regenbogens geschmückt. Von der Orgel hängen farbige dünne Papierschlängen lässig in den Raum und bilden einen Kontrast zu den beiden tragenden Säulen. «Ich wünsche, dass wir in allen Kirchen und Religionen offen mit allen Formen von Sexualität und Identität umgehen. Denn Gott hat alle Menschen gern – unabhängig davon, wie und wen sie lieben.»



«Berührend und befreiend» – queerer Gottesdienst vor einem Jahr in der Heiliggeistkirche Bern. / Fotos: zVg

Berührend und befreiend

Das sagte Gerd Hotz vor einem Jahr: an der Premiere des Gottesdienstes für queere Menschen. «Für mich war die Resonanz überwältigend», erinnert sich Gerd Hotz. «Und berührend sowie befreiend: Unabhängig von der Kirche, zu der wir gehören, haben wir unsere Statements abgegeben – ohne Angst haben zu müssen, abgelehnt zu werden.»

Weil das Echo so erfreulich war, kommt es am 28. April zu einer Reprise (vgl. Zweittext). Diesmal zur Vielfalt von Gottesbildern. «Wir haben uns fürs Thema Gottesbilder entschieden. In einem Gottesdienst kann ein Ansatz von Heilung entstehen, im Sinne von: aufgehoben sein in der Gemeinschaft anderer und suchend zu einer neuen Spiritualität unterwegs sein», sagt Gerd Hotz.

«Ein Gottesdienst in diesem Setting darf unserer Ansicht nach jedoch nicht für die Rehabilitierung von Opfern missbraucht werden. Und kann die fehlende, noch ausstehende Entschuldigung nicht ersetzen.»

Willkommen und angenommen

Verletzungen, wie sie auch Gerd Hotz erlebt hat. So erinnert er sich an die Reaktion des Priesters, als er ihm vor vier Jahrzehnten beichtete, dass er mit einem Mann intim gewesen sei. «Tststs», sagte der Priester, «das darf aber nicht wieder vorkommen.» Diese Reaktion, sagt Gerd Hotz heute, habe ihm zusätzlich das Gefühl gegeben, nicht richtig zu sein, wie er ist. «Später benötigte ich therapeutische Begleitung, um damit umzugehen, dass katholisch und schwul und bei der Kirche angestellt sich oft beissen – und für viele bedeutet, ein Doppelleben zu führen. Obwohl es heisst, Gott liebe alle Menschen, wie sie sind.»

Die Begleitung half Gerd Hotz, sich mit Mitte zwanzig zu outen und Verletzungen heilen zu lassen. Sie gab ihm den Mut, zu sich und seiner Art zu leben und zu lieben, zu stehen – auch im beruflichen, meist katholischen Umfeld.

Sowohl in der Kirchgemeinde als auch im Pastoralraum und bei der Regenbogenpastoral des Bistums hat er die nötige Rückendeckung. «Auch dieser Anlass ist breit abgestützt», sagt Gerd Hotz, «das Vertrauen ist da. Das tut gut.»

Gerd Hotz freut sich für all die queeren Menschen, die in diesem Rahmen Ende April in der Kirche ausdrücklich willkommen geheissen werden. «Denn viele queere Menschen haben ein grosses Bedürfnis, Spiritualität zu erleben und zu leben.»



Gerd Hotz am letztjährigen queeren Gottesdienst. Die Resonanz sei überwältigend gewesen – «ohne Angst haben zu müssen, abgelehnt zu werden».

Queer und ökumenisch

Angeschoben hat den queer-ökumenischen Gottesdienst «hab queer bern». Präsident Christoph Janser vertritt die christkatholische Kirchengemeinde Bern. Kurt Hofmann ist als Mitglied des queeren Berner Vereins Teil des Organisationsteams. Die beiden konnten auch die Reformierten für diesen aussergewöhnlichen Anlass gewinnen: Pfarrerin Franziska Willhelm von der Kirchengemeinde Matthäus Bern und Bremgarten; ebenso Mathias Tanner von Bern-Jura-Solothurn. Gerd Hotz vertritt die Berner Katholik:innen (vgl. Haupttext).

Die Freikirchen sind indirekt repräsentiert: über «Zwischenraum». Dieser Verein fungiert auch als Auffangnetz für Mitglieder aus Freikirchen, die zum Beispiel im Berner Oberland relativ stark vertreten sind.

Alle Teilnehmenden des Gottesdienstes in der Heiliggeistkirche Bern werden ermutigt, lebensfeindliche Gottesbilder zu überwinden und neue, eigene Bilder zu entwerfen: bunte, lebendige, abstrakte; mit und ohne Rahmen. Die Illustratorin Anna-Lena Spring lässt sich von den Worten und der Musik inspirieren und malt entsprechende Bilder.

Der Gottesdienst am 28. April beginnt um 10.30.

Am 10. November findet ein weiterer solcher Anlass in der Heiliggeistkirche in Bern statt.

Weitere Infos: www.heiliggeist.refbern.ch
(Rubrik Agenda, Gottesdienst)

Wo Bischöfe zu den Akten gelegt werden

Es gibt hier weder Hinweise auf vernichtete Akten noch verschlossene Schränke: Das Archiv des Bistums Basel erhält in der Missbrauchsstudie gute Noten. Ungeachtet davon: Der Computer macht das Archivieren immer anspruchsvoller.

Dominik Thali, Kantonales Pfarreiblatt Luzern

Als die Universität Zürich am 12. September die Pilotstudie zur Geschichte des sexuellen Missbrauchs im kirchlichen Umfeld veröffentlichte, richtete sich der Blick auch auf die kirchlichen Archive. Die bis heute gültigen Bestimmungen zur Aktenvernichtung behinderten nicht nur die Forschung, heisst es in der Studie, sondern könnten auch «dramatische Auswirkungen auf die Betroffenen» haben, die ihre Akten nicht mehr oder nur unvollständig einsehen könnten.

Keine Dossiers vernichtet

Tatsächlich hält Absatz 489 des Kirchenrechts fest: «Jährlich sind die Akten der Strafsachen in Sittlichkeitsverfahren, deren Angeklagte verstorben sind oder die seit einem Jahrzehnt durch Verurteilung abgeschlossen sind, zu vernichten; ein kurzer Tatbestandsbericht mit dem Wortlaut des Endurteils ist aufzubewahren.» Das Kirchenrecht verlangt auch ein Geheimarchiv. Die Dokumente darin seien «mit grösster Sorgfalt» aufzubewahren.

Rolf Fäs ist erleichtert, dass die Schweizer Bischöfe und Ordensoberen nun in einer Selbstverpflichtung erklärt haben, Absatz 489 nicht mehr anzuwenden. Er, seit 2001 Archivar des Bistums Basel in Solothurn, versichert, noch kein Dossier vernichtet zu haben. Das sei auch unter seinen Vorgängern nicht geschehen. Zudem hat der Begriff Geheimarchiv für Fäs nichts mit Verbergen oder Vertuschen zu tun. Er legt ihn so aus, dass es der Kirche beim Erlass dieser Bestimmung vorab um Persönlichkeitsrechte gegangen sei. «Heikle Unterlagen mussten schon immer vor unbefugtem Zugriff geschützt werden.»

Ob dies damals die Absicht war, ist heute einerlei. Fäs erinnert sich an einen einzigen Schrank, der bei seinem Stellenantritt als Geheimarchiv bezeichnet worden sei. Diesen gibt es längst nicht mehr, der Inhalt wurde vor 20 Jahren in das reguläre Archiv überführt. Der «gesonderte Bestand», von dem die Studie spricht – Akten von beschuldigten und verurteilten Priestern –, besteht aus fünf Kartonschachteln, die auf einem Regal neben Dutzenden weiterer Schachteln mit Personaldossiers lagern. Um ein genaueres Bild über die Missbrauchsfälle im Bistum Basel zu erhalten, müssten diese und weitere Bestände noch durchforstet werden.

Ein paar Laufmeter Röschenz

1828 wurde das Gebiet des Bistums Basel neu festgelegt und der Bischofssitz nach Solothurn verlegt. Das Archiv ist für die Überlieferung des Schriftguts seit jenem Jahr zuständig. Da finden sich Unterlagen zur «Synode 72» ebenso wie zum Fall Röschenz oder ist ein Regal mit «Bestand Domkapitel» angeschrieben. An der Betonwand hängen die gemalten Porträts der Bischöfe von Streng, Hänggi und Wüst.



Wie viele Akten und Laufmeter das alles ausmacht? Fäs weiss es nicht. Nur noch, dass beim Neubau von drei bis vier Kilometern Regalen die Rede gewesen sei. Zielsicher greift er dann die Schachtel mit der Urkunde heraus, mit der Papst Leo XII. am 7. Mai 1828 die Wiederherstellung und Neuumschreibung des Bistums Basel bestätigte. Derweil zeigt Mütel aus einem Karton mit neueren Beständen ein Schreiben besorgter Katholikinnen und Katholiken aus einer Berner Diasporapfarrei von 1966, in der diese beim damaligen Bischof Franziskus von Streng den Weggang ihres «hochverdienten Herrn Pfarrers» beklagten. Das eine Dokument ist ein gesiegeltes Pergament, das andere ein getippter Brief auf dünnem Papier. «Beide sind als Archivalien gleich wertvoll», betont Mütel. Manche Leute dächten beim Stichwort Archiv nur an alte Verträge und dergleichen. Doch ein Geschehen dereinst nachvollziehbar zu machen, hänge nicht von der Form ab, sondern von der Aufbewahrung selbst und der Ordnung.

Was digital archivieren?

In dieser Hinsicht wird es freilich immer anspruchsvoller. «Je näher wir der Gegenwart sind, desto mehr», sagt Mütel. «Wir

kämpfen mit der Masse», fasst Fäs zusammen. Seit das Bistum vor gut fünf Jahren begonnen hat, die laufende Ablage nur noch elektronisch zu führen, stellt sich die Frage täglich: Welches E-Mail muss gespeichert, welches Dokument wo abgelegt und mit welchem Schlagwort versehen werden? Das ist entscheidend, wenn nach zehn Jahren ein Dossier aus der laufenden Ablage ins neue digitale Archiv überführt werden soll.

Das Bewusstsein schärfen

2028 wird dies erstmals der Fall sein. Weil bis dahin die Technik noch Fortschritte machen wird, wissen sie noch nicht, wie sie dann vorgehen werden. Sicher ist bloss: Der Computer nimmt Arbeit ab, aber keine Entscheide. Die Mitarbeitenden bleiben selbst verantwortlich dafür, was abgelegt wird – und dereinst archiviert.

Fäs muss das Bewusstsein dafür immer wieder schärfen. «Wir stützen uns heute auf die alten Unterlagen. Sollen unsere Nachkommen sich dereinst auf die Unterlagen von heute verlassen können, müssen diese von Beginn weg richtig abgelegt werden.»



▲ Der Karteikasten hat nicht ausgedient, aber Rolf Fäs und die Fachmitarbeiterin Archiv Alexandra Mütel arbeiten heute hauptsächlich am Computer.

◀ Rolf Fäs, Archivar des Bistums Basel in Solothurn, erhält für seine Arbeit gute Noten. Er habe «vollständigen und unkomplizierten Zugang» zum Archiv gewährt, heisst es in der Missbrauchsstudie der Uni Zürich.

Fotos: José R. Martinez

www.glaubenssache-online.ch

Im Schweisse des Angesichts

Was arbeiten Sie? Jesus arbeitete knapp 20 Jahre lang als Bauhandwerker. Doch dann steigt er aus. Beruf und Arbeit aus christlicher Perspektive.

Michael Hartlieb

Sie gehen an einen Apéro, bei dem Sie noch niemanden kennen. Beim Wein kommen Sie mit sympathischen Leuten ins Gespräch und unterhalten sich über die neuesten Schlagzeilen, das Wetter, das schöne Restaurant, in dem Sie sich befinden. Unweigerlich steuert das Gespräch nach kurzer Zeit auf die Sphäre der Arbeit zu: «Und, was machen Sie beruflich?» Wohl dem, der darauf eine achtenswerte Antwort hat!

Die Arbeitswelt ist heute stark mit unserer Identität verbunden. Durch keine Information meinen wir, so viel über uns selbst wie über unsere Mitmenschen zu erfahren, wie durch die Berufswahl.

Wahlfreiheit

Arbeit war früher (und ist es wohlgernekt auch heute noch in vielen Weltteilen!) für die weit überwiegende Mehrheit eine schlichte Notwendigkeit, um das eigene Überleben zu sichern. Sie war nie ein Ort der individuellen Selbstverwirklichung, gar der Berufung, sondern des täglichen Kampfes gegen Hunger und Not; mit dem lebenslangen kräftezehrenden Aufwand, dem Boden und der Umwelt Nahrung zu entreissen. Arbeit – nicht der Beruf – prägte die Menschheitsgeschichte.

So konstatiert die Bibel ganz an ihrem Anfang nüchtern, dass mit der menschlichen Existenz die Notwendigkeit einhergeht, für den eigenen Lebensunterhalt «im Schweisse [des] Angesichts» (Gen 3,19) sorgen zu müssen. Nomadische Lebensweise, später Feld- und Viehwirtschaft, Jagd, einfache Handwerkstätigkeiten – das waren die «Berufe», die über Jahrtausende das Überleben der normalen Leute sicherten.

Jesus hält der Arbeitswelt kritisch den Spiegel vor

Schief angesehen wurden zu allen Zeiten die Aussteiger oder «Drop-outs» – also Menschen, die die Arbeits- und Berufswelt verlassen und ihr durch ihr Beispiel einen kritischen Spiegel vorhalten. Genau besehen ist auch der Gott des Christentums ein solcher Aussteiger. Jesus hat die längste Zeit seines Lebens – je nach Rechnung wohl 15 bis 20 Jahre – als *tekton* (griechisch für «Bauhandwerker») gearbeitet, doch dann steigt er überraschend aus, und es beginnt seine ein- bis dreijährige «messianische Phase», die wir aus den Evangelien kennen. Stellen Sie sich kurz vor, Sie wohnen in einem kleinen Dorf irgendwo in der Schweiz, wo jeder jeden kennt. Die örtliche Baufirma «Joseph & Söhne» wird von allen engagiert, die ein neues Haus bauen oder ein altes renovieren lassen wollen. Am Sonntag gehen Sie in die Kirche und plötzlich steht vor dem Portal einer der Söhne Josephs und schwingt religiöse Reden über ein kommendes «Reich Gottes». Hand



Ein guter, ehrenwerter Beruf oder doch nur eine Arbeit, die getan werden muss?

Foto: photocase/wieselwelten

aufs Herz: Werden Sie diesen Sohn Josephs für voll nehmen? Eben.

Dass die Menschen seiner Heimat seine «Neuorientierung» nicht akzeptieren können, beklagt Jesus bitterlich: «Der Prophet gilt nichts im eigenen Land, bei seinen Verwandten und in seiner Familie.» (Mk 6,4) So angegriffen ist er, dass er nicht einmal mehr «Machtthaten» tun kann ...

Blick für das Ganze

Es ist gut, dass wir heute unseren Beruf auswählen dürfen und nicht gezwungen sind, wie so viele Menschen anderswo mit knochenharter Arbeit von der Hand in den Mund zu leben. Aber ein übersteigerter, egoistischer Fokus auf Beruf und beruflichen Erfolg macht uns wahrscheinlich weder richtig glücklich noch hat er die Mitmenschen im Blick. Die christliche Botschaft versucht uns immer wieder daran zu erinnern, dass im Blick für das Ganze – Mitmenschen, die Umwelt, die Schöpfung – der Weg zum Glück und zum Heil liegt. Das bedeutet nun nicht, dass wir alle Aussteiger:innen werden sollten. Aber es bedeutet, dass man seine eigene Einstellung zu Arbeit und Beruf immer wieder kritisch beleuchten sollte, um sich nicht selbst zu verlieren und zu einer reinen Berufsidentität zu werden. Damit würde der mögliche Reichtum unseres Daseins rasch verkümmern.

Kamele und Nadelöhre: Beruf und Arbeit aus christlicher Perspektive – lesen Sie den vollständigen Text auf www.glaubenssache-online.ch



«pfarrblatt»-Gemeinschaft Bern
Ordentliche Vereinsversammlung

Am **4. Mai** findet im Pfarreisaal der **Pfarrei Heiliggeist Interlaken** die «pfarrblatt»-Vereinsversammlung statt. Start ist um 09.15 mit Kaffee und Gipfeli. An der Versammlung begrüßen wir die neue Chefredaktorin Annalena Müller. Sie wird die Stelle am 1. Juli antreten.

Die Statuten in Artikel 4 sehen vor, dass jede Pfarrei der «pfarrblatt»-Gemeinschaft drei Delegierte an die Versammlung entsenden kann. Erstens eine:n Seelsorger:in, zweitens einen vom Pfarreirat oder (wo ein solcher nicht besteht) von der Kirchgemeinde zu bestimmenden Laien und drittens ein Mitglied des Kirchgemeinderats.

Mehr Informationen zu den Traktanden:

[www.kathbern.ch/
 pfarrblatt/
 vereinsversammlung](http://www.kathbern.ch/pfarrblatt/vereinsversammlung)

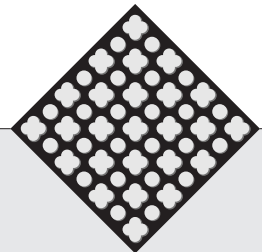


Traktanden

1. Begrüssung durch Bernhard Hilber, Kirchgemeinderatspräsident
2. Spiritueller Impuls Matthias Neufeld, Leitender Priester in Interlaken und im Pastoralraum Bern Oberland
3. Genehmigung der Traktandenliste und Wahl der Stimmzählenden
4. Genehmigung Protokoll der Hauptversammlung vom 29. April 2023
5. Jahresbericht 2023 der Präsidentin
6. Jahresbericht 2023 der Redaktion
7. Jahresrechnung 2023 und Revisionsbericht
8. Budget 2025
9. Wahlen
 - a. Karl-Martin Wyss, Vertreter Kirchgemeinden Region Bern
 - b. Jure Ljubic, Vertreter Pastoral Berner Oberland
10. Mögliche Anträge der Delegierten
11. Verschiedenes

Seien Sie herzlich willkommen in Interlaken.

Blanca Burri, Präsidentin



Im Beichtstuhl

Beziehung zu den Menschen und zu Gott



Für Emanuela Chiapparini* sind Beichtgespräche eine ideale Gelegenheit, sich selber zu reflektieren.

Foto: zVg
 Interview:
 Katharina Kilchenmann

Beichten Sie?

Ja, regelmässig. Es ist für mich eine ideale Form, mich selber zu reflektieren. Im Beruf bekomme ich Rückmeldungen in Coachings oder Weiterbildungen; als Christin, wenn ich mich mit meinen Ecken und Kanten vor Gott in einem Beichtgespräch einlasse. Beides ist sinnvoll und bringt Prozesse in Gang.

Was unterscheidet denn die Beichte vom psychologischen Coaching?

Als Christin habe ich mit einem Kirchenamtsvertretenden die gemeinsame Basis des Glaubens, wir teilen eine religiöse Sprache und Werte. In der Arbeitspsychologie geht es primär um die Beziehung zu anderen Menschen und zu mir selbst. Im Beichtgespräch geht es auch um die Beziehung zu Gott. Diese zusätzliche Dimension ist mir sehr wichtig.

Welches war Ihr intensivstes Beichterlebnis?

Als ich von einem Konflikt mit einem Menschen erzählte, der mich an meine Grenzen brachte, weil ich mich so ohnmächtig fühlte. Der Priester, den ich nicht kannte, hörte zu, sprach dann ein paar Sätze aus dem Psalm 139, und ich spürte auf einmal eine unendliche Freiheit. Aber auch wenn natürlich nicht jedes Beichtgespräch ein Highlight ist, es hat jeweils etwas Erleichterndes und im wahrsten Sinne der Wortes Erlösendes, das mich weiterbringt.

* Emanuela Chiapparini, Leiterin des Instituts Kindheit, Jugend und Familie an der Berner Fachhochschule, lebt in einer «Fokolar»-Gemeinschaft in Bern.

CARITAS Bern
 Berne

**Im Kanton Bern sind
 mehr Familien arm,
 als man denkt.**

Wir helfen.
 Dank Ihrer Spende.



Spendenkonto
 CH21 0900 0000 3002 4794 2
www.caritas-bern.ch



«Ich dachte immer, jeder Mensch sei gegen den Krieg, bis ich herausfand, dass es welche gibt, die dafür sind, besonders die, die nicht hingehen müssen.»

**Erich Maria Remarque, Schriftsteller
 (1898–1970)**

fern sehen

Der Medicus

Freitag, 26. April, 3sat, 20.15

Das begabte Waisenkind Rob Cole lernt bei einem Jahrmarktbarbier, wie man Zähne zieht und Tränke braut. Cole will dem Innern des menschlichen Körpers auf die Spur kommen und beschliesst, sich in Isfahan zum Arzt ausbilden zu lassen. Verfilmung des gleichnamigen Weltbestsellers von Noah Gordon. Regie: Philipp Stölzl, D 2013.

inne halten

Bildung

Kindlichen Bindungshunger stillen

Eine sichere Bindung ist grundlegend für die kindliche Entwicklung. Wie erkennen Eltern den Bindungshunger

ihrer Kinder? Wie können sie ihn stillen? Info-Anlass in der Aula der Sekundarstufe I, Schulhausstrasse 32 in Zollikofen. Kollekte, Anmeldung nicht nötig. Infos: 031 910 44 04, leo.salis@kathbern.ch
Dienstag, 30. April, 19.15–20.45

Der Asienapostel Franz Xaver und seine Reliquien

Prof. Urte Inga Krass referiert im Rahmen der Seniorenuniversität über den spanischen Jesuitenheiligen aus dem 16. Jahrhundert und sein rastloses Reisen. Ort: Aula im Hauptgebäude der Uni Bern. Keine Anmeldung nötig. Fr. 10.– am Eingang zum Hörsaal.
Freitag, 3. Mai, 14.15

Vereine

www.bergclub.ch

Mi., 24. April: Wandern, «Entlang dem Längenberg». Sa./So., 27./28. April: Teralplstock – Skitour Grimsel.

Sa., 27. April: Wandern, Heidarebenweg. Di., 30. April: Wandern, «Weg des

Salzes», Plambuit–Le Bévieux–Bex VD. Mi., 1. Mai: Höhenwanderung, Weissenstein–Hasenmatt–Grenchenberg. Info: Kontaktdaten bei den jeweiligen Touren

Pilgerstamm

Ökumenischer Pilgerstamm für alle am Jakobsweg Interessierten: solche, die schon auf Jakobswegen pilgerten, und solche, die erst gehen wollen. Die Treffen finden an jedem ersten Freitag des Monats im Restaurant Casa d'Italia, Bühlstrasse 57, Bern statt. Info: Ursi und Marc Jenzer, maujenzer@bluewin.ch / 031 829 18 36
Freitag, 3. Mai, 18.00

Spirituell

Mit Musik und Gesang Gemeinschaft erleben

Ein ökumenischer Gottesdienst für Demenzbetroffene und Angehörige, Gedächtnisfreaks und Vergessliche, Gewöhnliche und Spezielle. Ort: Pauluskirche, Freiestrasse 8, Bern
Sonntag, 28. April, 10.30

Frühlingsausstellung BEA

Leistungsschau der Kirchen an der BEA

Am Kirchen-Stand an der BEA präsentieren die drei Landeskirchen all das, was sie für die gesamte Gesellschaft leisten.

In einer gemeinsamen Medienmitteilung der römisch-katholischen, der christkatholischen und der evangelisch-reformierten Kirchen Bern heisst es, Kirche seit weit mehr als Sonntagsgottesdienst. Die Menschen seien oft überrascht, «wenn sie vernehmen, dass die Dargebotene Hand, das bäuerliche Sorgentelefon, das «HipHop Center», die Ehe- und Partnerschaftsberatungsstellen, Lebensmittelabgabestellen für Bedürftige, Familienhilfsprojekte und vieles mehr» von Kirchen mitfinanziert und personell mitgetragen werden.

Diese Leistungen im sogenannt gesamtgesellschaftlichen Interesse stehen aktuell bei den Kirchen sowieso im Mittelpunkt, mussten sie diese doch zuhänden der bernischen Politik in ausführlichen Berichten darstellen und belegen. Es sei den Kirchen nun ein grosses Anliegen, so heisst es in der Mitteilung weiter, dass auch die breite Bevölkerung diese vielfältigen Leistungen zur Kenntnis nehmen könne.

Darum also die Präsenz der drei Landeskirchen an der BEA mit diesen Themen. Vom 3. bis zum 12. Mai erwarten Mitarbeitende der Kirchen das Publikum aus «Stadt und Land». Vor Ort würden «Zuständige für verschiedene Tätigkeitsbereiche Beispiele aus der breiten Palette kirchlicher Aktivitäten zeigen



Möglichkeit, sich vom Messetrubel zu erholen. Kirchenstand an der BEA vom 3. bis 12. Mai. / Foto: Pia Neuenschwander

und sich den Fragen stellen», versprechen die Verantwortlichen der Kirchen. Mit dem Kirchenstand mitten im Messetrubel wolle man ausserdem einen Rückzugsort schaffen, an dem man sich in Ruhe hinsetzen und bei einer Tasse Kaffee erholen könne. Hintergedanken dabei: «Der Messestand soll im Kleinen das bieten, was auch die Kirchen im Grossen sind: ein Ort, an dem sich alle in jeder Lebenslage willkommen fühlen.» (kr)

Machen Sie sich selbst ein Bild und gehen Sie vorbei. Der BEA-Kirchenstand A100 befindet sich in der Halle 3.2.

Inselkolumne



«Baustelle»

Foto: iStock

Kurz nach Ostern – ich treffe die Patientin im Lehnstuhl am Fenster sitzend in ihrem Zimmer an. Ihr Blick ist auf die Fassade des neuen Anna-Seiler-Hauses gerichtet. Scheinbar hat sie da einen Punkt fixiert, den sie gedankenverloren anstarrt. Ich überlege kurz, wie ich den Einstieg ins Gespräch gestalten soll – denn von «herrlichem Ausblick und Blick auf die Berge», gar «Weitblick», kann wirklich nicht die Rede sein! Diese Entscheidung nimmt mir die Patientin dann rasch ab, indem sie sagt: «Dieser Ausblick passt zu meiner Situation. Ich starre an eine Wand und komme nicht weiter.» Anschliessend berichtet sie über ihre Krankheit und davon, wie sie immer mehr an Mobilität und Selbstständigkeit verliert, sich dadurch als grosse Belastung für ihre Familie empfindet. Im Haus könne sie schon lange nicht mehr die nötigen Arbeiten verrichten, geschweige denn den grossen Garten bestellen und unterhalten. «Baustelle über Baustelle!» Ich erzähle, dass ich gerade ein Buch* lese, in dem «Baustellen» als Metapher

verwendet werden. Martin Werlen erzählt über das grosse Umbauprojekt in der Propstei St. Gerold und schafft dabei immer wieder Bezüge zu herausfordernden Lebenssituationen. Diese bezeichnet er als «Baustellen», welche einen Prozess fordern und Veränderung zur Folge haben. Beides von der Hoffnung getragen/begleitet, dass nach dem Überwinden und sich «einlassen können», der neue Zustand gut ist und wieder Ruhe einkehren wird. Dieser Bezug gefällt der Patientin gut und lässt uns über ihre persönlichen Herausforderungen sprechen, welche ihr das Leben stellt. «Eigentlich passt das alles ja ganz gut zu Ostern» meint sie und weist mit der Hand auf den bereits leicht verwelkten Narzissenstrauß, den ihr Sohn an Ostern vorbeigebracht hat.

Patrick Schafer
Seelsorger im Inselspital

*Werlen, Martin (2024). Baustellen der Hoffnung – Eine Ermutigung, das Leben anzupacken. Verlag Herder GmbH.

Ökumenischer Pikettdienst 24 h: 031 632 21 11 (Pikettdienst Seelsorge verlangen)

Seelsorge / Care Team Inselspital: www.insel.ch/seelsorge
simone.buehler@insel.ch, 031 632 91 45
patrick.schafer@insel.ch, 031 664 02 65
kaspar.junker@insel.ch, 031 632 82 57
isabella.skuljan@insel.ch, 031 632 17 40
hubert.koessler@insel.ch, 031 632 28 46
martina.wiederkehr-
marianne.kramer@insel.ch, 031 632 28 33
steffen@insel.ch, 031 632 38 16
monika.mandt@insel.ch, 031 632 23 71
nadja.zereik@insel.ch, 031 632 74 80

Priesterlicher Dienst: Dr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45

Muslimische Seelsorge: zeadin.mustafi@insel.ch

zwischenHalt: in der Regel am 1. Donnerstag des Monats, 09.30, www.insel.ch/seelsorge

Eucharistie: www.insel.ch/seelsorge

Haus der Religionen

Potenziale und Ambivalenzen

Ringvorlesung zum Jahresthema «Back to the Roots»

Das Jahresthema im Haus der Religionen lautet «Back to the Roots? Religion und Wurzeln». In einer Vorlesungsreihe wird nun diesen Fragen nachgegangen. Wie verändern sich Gestalt, Gehalt und Funktion religiöser Wurzeln, wenn Menschen ihre vertraute Umgebung verlassen und in neue Kontexte migrieren?

Die Ringvorlesung startet am 23. April mit Prof. Dr. Alexander Nagel von der Universität Göttingen. Er spricht zum Thema «Alte Wurzeln, neuen Triebe: Religiöser Wandel im Kontext von Migration und Flucht».

Anschliessend steht jeweils eine Religion im Zentrum: Islam (30. April), orthodoxes Christentum (7. Mai), Alevitentum (14. Mai), Judentum (21. Mai).

Den Schlusspunkt setzen Studierende mit ihren Abschlusspräsentationen am 28. Mai um 18.30.



Foto: Haus der Religionen

Die Vorlesungsreihe wird zusammen mit der Theologischen Fakultät der Universität Bern organisiert. Die einzelnen Vorlesungen finden immer dienstags von 18.30 bis 20.30 im Haus der Religionen am Europaplatz in Bern statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich wie auch der Besuch von einzelnen Veranstaltungen. Der Eintritt ist frei.

Die Vorlesungen, auch vom letzten Jahr, können auf dem hauseigenen Youtube-Kanal nachgehört werden:
youtube.com/@hausderreligionen-dialogde9642

Pastoralraum

Zwei Zahlen – ein Jubiläum

Die Katholische Kirche Region Bern begeht im Jahr 2024 zwei Jubiläen.

Das Wichtigste in Kürze

225 Jahre katholische Kirche in Bern

Nach der Reformation war das katholische Leben in Bern bis 1799 verboten. Napoleon garantierte in Bern die Freiheit der Religionsausübung für Katholik:innen. Am 9. Juni feierte Père Jean-Baptist Girard im Chor des Berner Münsters offiziell den ersten katholischen Gottesdienst nach der Reformation. Mit der Abschaffung der durch Napoleon begründeten helvetischen Republik waren die Katholik:innen ab 1803 nur mehr wieder geduldet, die Fortsetzung des katholischen Gottesdienstes aber weiterhin erlaubt.

125 Jahre Dreifaltigkeit

Nachdem die zunächst katholische Kirche St. Peter und Paul im Zuge des Kulturkampfes den Christkatholik:innen zugesprochen wurde und die Katholik:innen in der Folge erneut «heimatlos» waren, wurde in Ermangelung einer katholischen Kirche die Dreifaltigkeitskirche gebaut und 1899 eingeweiht. Der Bedarf entstand auf Grund der zunehmenden Zahl der Katholik:innen, die aus anderen Kantonen in die Bundesstadt zogen, sowie der Arbeitsmigrant:innen aus dem benachbarten Italien. Die spätere Basilica Dreifaltigkeit gilt seitdem als «Mutterkirche» der Katholischen Kirche Region Bern.

Katholische Kirche Region Bern

225 Jahre Katholische Kirche in Bern

125 Jahre Dreifaltigkeitskirche

Die Katholische Kirche Region Bern lädt ein:

Freitag, 21. Juni 2024, 19 Uhr, Salle paroissiale, Dreifaltigkeit 225 Jahre Katholisches Leben in Bern Festvortrag von Dr. Urban Fink, Historiker und Geschäftsführer Inländische Mission	Samstag, 22. Juni 2024, Hop on, hop off! Mit dem Shuttle-Bus das soziale Engagement der Kirche entdecken. Abfahrt: 11.00, 11.30, 12.00 ab Taubenstrasse 4 (Dreifaltigkeit). Mehr Infos ab Juni unter www.kathbern.ch	Sonntag, 23. Juni 2024, 10 Uhr, Dreifaltigkeit Festgottesdienst 125 Jahre Dreifaltigkeit Pontifikalamt mit Bischof Felix, anschliessend Apéro riche im Pfarr- garten, mit Hüpfburg für Kinder
---	---	---

Rahmenprogramm im Oktober/November: drei Abende mit der Berner Schauspielerin Heidi Maria Glössner, eine Film-Reihe im Kino Rex sowie ein Forum zum Thema Synodalität mit Bischof Felix. Genaue Daten folgen.

Katholische Kirche Region Bern

Mittelstrasse 6a
3012 Bern
031 300 33 65
Ruedi Heim (Leitender Priester)
Patrick Schafer
(Pastoralraumleitung)
[www.kathbern.ch/
pastoralraumregionbern](http://www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern)

Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
031 300 33 65

Abo- und Adressänderungen «pfarrblatt»

info@pfarrblattbern.ch
031 327 50 50

offene kirche bern

Aus dem Rahmen fallen

In Bern findet wiederholt in der Heiliggeistkirche ein queerer ökumenischer Gottesdienst statt, der sich, ausgehend von der Frage der kulturell geprägten Rollenbilder, mit der Suche nach Gott beschäftigt.

Mit der Erklärung «Fiducia supplicans» hat Papst Franziskus unlängst ein Zeichen gesetzt für die Akzeptanz homosexueller Partnerschaften. Auch wenn die gelebte Praxis in vielen Gemeinden vor Ort deutlich weiter ist, hat dieser proaktive Schritt dennoch eine gewisse Symbolkraft. Gewisse Gottesbilder halten uns Menschen in patriarchalen, heteronormativen, unterdrückeri-



schen und diskriminierenden Vorstellungen, Strukturen und Verhaltensweisen gefangen. In diesem queerem Gottesdienst suchen wir nach Spuren der Befreiung in vielfältigen Gottesbildern und eröffnen einen (Denk-)Raum, der diese ermöglicht. Es wird gefeiert – unabhängig von Herkunft, Konfession, sexueller Orientierung oder Geschlechtsidentität. Mit dabei ist

die Illustratorin Anna-Lena Spring, die sich während des Gottesdienstes von den Worten und der Musik (Organist: Marc Fitze) inspirieren lässt. Anschliessend ergeht eine herzliche Einladung zu einem Apéro.

Sonntag, 28. April, 10.30
Heiliggeistkirche,
Spitalgasse 44, Bern

Fonds



Bücher – Schlüssel zur Integration

Mit dem Fonds für diakonische und soziale Projekte kann die Katholische Kirche Region Bern Initiativen von Menschen unterstützen, die sich hier vor Ort für andere einsetzen.

Mit der Hilfe der Katholischen Kirche Region Bern schaffen es immer mehr Menschen, in den ersten Arbeitsmarkt zu kommen. Unter anderem hierfür stellt die Katholische Kirche Region Bern den Fonds für soziale und pastorale Projekte bereit. Im ersten Quartal 2024 wurden Gelder für fünf Projekte gesprochen, darunter der Verein BücherBergWerk.

Vor allem junge Menschen profitieren

Das «BücherBergWerk» (BBW) ist ein Sozialbetrieb zur Beschäftigung und Integration vor allem junger Menschen und betreibt ein modernes Buchantiquariat. Bis 2023 bildete es eine Unterorganisation des Schweizerischen Arbeiterhilfswerks Bern, ab diesem Jahr trägt der Verein

BücherBergWerk den Betrieb. Dabei ist er für die ersten beiden Jahre auf externe Unterstützung angewiesen.

Ein Treffpunkt für viele

Das BBW fördert zweiseitig. Einerseits unterstützt es vorwiegend junge Menschen durch Beschäftigung und Integration in Richtung des ersten Arbeitsmarkts. Andererseits fördert es Leser:innen auch am Rand üblicher Buchkundschaft und bietet neben sehr moderaten Buchpreisen auch schlichtweg einen Aufenthaltsraum an, der rege benutzt wird. Es ist in verschiedener Hinsicht auch ein Gesprächsraum für viele. Massgeblich dafür mitverantwortlich ist die Geschäftsführerin des Betriebs, die sowohl als Buchhänd-

lerin als auch als Arbeitsagogin ausgebildet ist.

Neues Leben für Bücher und Menschen

Das Buchantiquariat stärkt die Gerechtigkeit zugunsten von Menschen, die aus dem ersten Arbeitsmarkt ausgeschieden sind oder ihn noch nicht erreicht haben; in der Regel ist deren Position nicht (nur) selbstverschuldet. Ein besonderer Wert wird auf die Ökologie gelegt. Das ist in der Natur eines Buchantiquariats begründet: Jedes Buch, das verkauft wird, bekommt ein weiteres von teilweise mehreren Leben. Ein Kreislauf entsteht – Menschen bringen und holen Bücher.

Fördertopf für viele

Die Zielgruppen des Fonds für diakonische und pastorale Projekte sind sehr divers. Weitere geförderte Projektträger sind das Atelier Rohling, das Projekt «Ich doch nicht», das sich gegen häusliche Gewalt einsetzt, der Verein Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers sowie das Netzwerk famira – Elternbildung von Migrant:innen. Mehr dazu auf der Website www.kathbern.ch unter der Rubrik Soziale Projekte im Bereich Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung.

Fachstellen

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Angela Büchel Sladkovic
031 300 33 42
angela.buechel@kathbern.ch
Sekretariat: Doris Disch
kircheimdialog@kathbern.ch
www.kircheimdialog.ch

Ehe Partnerschaft Familie

Anita Gehriger
anita.gehriger@kathbern.ch,
031 300 33 45
Peter Neuhaus, peter.neuhaus@kathbern.ch,
031 300 33 44
www.injederbeziehung.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung:
Mathias Arbogast 031 300 33 48
Sekretariat: Sonia Muñoz
031 300 33 66

fasa.bern@kathbern.ch
*Palliative Care, Alters- und
Freiwilligenarbeit:*
Barbara Petersen, 031 300 33 46
Freiwillige Asyltandems:
Nina Glatthard, 031 300 33 67,
freiwillig@kathbern.ch

Sozial- und Asylberatung
Katholische Kirche Stadt Bern
Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
sozialberatung@kathbern.ch
031 300 33 50
Tel. Terminvereinbarung 9–12Uhr

Fachstelle Kind und Jugend

Leitung:
Andrea Meier, 031 300 33 60
Anouk Haehlen, 031 300 33 58
Rolf Friedli, 031 300 33 59
Sekretariat:
Nic Stehle, 031 300 33 43

Fachstelle

Religionspädagogik

Leitung: Judith Furrer Villa
Ausbildungsleiter: Patrik Böhler
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch
031 301 49 80
www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kt. Bern

031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati,
Bovetstrasse 1
031 371 02 43

www.kathbern.ch/mci-bern
www.missione-berna.ch
missione.berna@kathbern.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso, P. Enrico Romanò,
P. Gildo Baggio

Segreteria e permanenza telefonica
Orari di apertura

Lu 08.30–12.30, pomeriggio chiusura
Ma–Ve 08.30–12.30, 14.00–17.00

Elena Scalzo, Elena.Scalzo@kathbern.ch

Elisa Driussi, Elisa.Driussi@kathbern.ch

Suora San Giuseppe di Cuneo,
collaboratrice pastorale

Sr. Albina Maria Migliore

Diacono Gianfranco Biribicchi
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista Maria Mirabelli

maria.mirabelli@kathbern.ch

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo, 079 675 06 13

Roberta.Gallo@kathbern.ch

Ma, Gio, Ve 15.00–18.30, Me 09.30–13.00

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

com.it.es.berna@bluewin.ch

Samstag, 20. April

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Sonntag, 21. April

09.30 Zweisprachige Eucharistiefeier in der Kirche S. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Samstag, 27. April

18.00 Eucharistiefeier in der Kirche Guthirt, Ostermundigen

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Sonntag, 28. April

09.30 Eucharistiefeier auf Italienisch in der Kirche S. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Wochentags

Unter der Woche findet jeden Tag um 18.30 die Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI statt.

Per l'agenda completa, consultate il mensile «Insieme» e il nostro nuovo sito www.missione-berna.ch.

Eine Gemeinschaft auf dem Weg

Nach den Ereignissen von Ostern hatten die ersten Jünger die Freude und die Gnade, den Herrn weiterhin zu sehen, diesmal als den Auferstandenen. Wir wissen nicht genau, wie diese «Erscheinungen» abliefen, aber wir wissen, dass sie unterschiedlich waren, von individuell bis gemeinschaftlich.

Es war wichtig, den Herrn wiederzusehen, damit ihre Hoffnung neu entfacht wurde. Es war nicht alles verloren. Es war nicht alles vorbei. Die Reise konnte weitergehen, aber eines hatte sich geändert: die Erfahrung mit dem Herrn.

Auch im Leben unserer Gemeinschaft ist es oft nicht leicht, sich von vergangenen Erfahrungen zu lösen und sich für andere Formen zu öffnen. Es ist nicht die Substanz (die Begegnung mit dem Herrn), die sich ändert, sondern die Form. Doch es mangelt nicht an Widerstand.

Selbst der Apostel Thomas, den uns die Liturgie in den kommenden Tagen vorstellen wird, bleibt der physischen Dimension der Erfahrung mit Jesus verhaftet, wird aber aufgerufen, zu glauben, ohne zu sehen oder zu berühren – in der Praxis: Die Zeit ist gekommen, eine neue Form des Gemeinschaftslebens zu erleben.

Das wünsche ich auch unserer italienischsprachigen katholischen Mission, die immer wieder aufgerufen ist, sich neu zu formulieren, auf die Stimme des Geistes zu hören (= Synode), die in den Ereignissen des Lebens zu uns spricht. Lassen wir uns leiten.

P. Antonio



Mision católica de lengua española

3072 Ostermundigen, Sophiestrasse 5
c.s. Emmanuel Cerda

emmanuel.cerda@kathbern.ch
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Bazar: ines530@gmail.com

Inés Dörig Bastidas

Catequesis: sanchezlicea@me.com

Armando Sanchez

Mayores: leonorcampero@hotmail.com

Leonor Campero Dávila

Música: 076 453 19 01, Mátyás Vinczi

Sacristanes: 031 932 21 54

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

Secretaría: 031 932 16 06

nhora.boller@kathbern.ch

Social y cursos: 031 932 21 56

elizabeth.rivas@kathbern.ch

miluska.praxmarer@kathbern.ch

Misas: 10 h en Ostermundigen,

16 h en Taubenstrasse 4, 3011 Bern

2do y 4to domingo de mes

12:15 h en Kapellenweg 9, 3600 Thun

Nuestra agenda y actividades aquí: www.kathbern.ch/mcle/

Domingo, 21 y 28 abril

10.00 Eucaristía y café parroquial

16.00 Eucaristía, Berna

Los lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

Los viernes

15.00 Exposición del Santísimo

18.30 Rezo del Rosario

Cada 1 de mayo, la Iglesia Católica celebra la fiesta de San José Obrero, Padre y Custodio del Señor, a quien hoy recordamos como «Patrón de los trabajadores».

San José conoció muy bien el mundo del trabajo: fue carpintero, y con su sudor procuró el sustento diario para su familia, la Sagrada Familia.

Este día de san José, coincide

también con el Día Mundial del Trabajo.

Esta celebración litúrgica fue instituida en 1955 por el Papa Pío XII, ante un grupo de obreros reunidos en la Plaza de San Pedro en el Vaticano.

El Santo Padre pidió en esa oportunidad que «el humilde obrero de Nazaret, además de encarnar delante de Dios y de la Iglesia la dignidad del obrero manual, sea también el pródigo guardián de vosotros y de vuestras familias».

El Día del Trabajador por su parte, dio inicio con el incidente de Haymarket, masacre de Haymarket o revuelta de Haymarket, que fue un hecho histórico que tuvo lugar en Haymarket Square (Chicago, Estados Unidos) el 4 de mayo de 1886 y que fue el punto álgido de una serie de protestas que desde el 1 de mayo se habían producido en

respaldo a los obreros en huelga, para reivindicar la jornada laboral de 8 horas.

Por su parte, San Juan Pablo II, en su encíclica «Laborem exercens», sobre el trabajo humano, destacaba que «mediante el trabajo el hombre no sólo transforma la naturaleza adaptándola a las propias necesidades, sino que se realiza a sí mismo como hombre, es más, en un cierto sentido «se hace más hombre». «Queridos trabajadores, empresarios, cooperadores, agentes financieros y comerciantes, unid vuestros brazos, vuestra mente y vuestro corazón para contribuir a construir una sociedad que respete al hombre y su trabajo...»

Cfr. es.wikipedia.org/wiki/Revuelta_de_Haymarket#Las_condenas_y_www.aciprensa.com/noticias/55364/cada-1-de-mayo-es-la-fiesta-de-san-jose-obrero

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock

031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

www.kathbern.ch/missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil, oscar.gil@kathbern.ch

031 533 54 41, 079 860 20 08

Padre John-Anderson Vibert

anderson.vibert@kathbern.ch

031 533 54 42

Coordenadora de Catequese

Manuela Delgado,

manuela.delgado@kathbern.ch

031 533 54 43

Quinta-feira das

08.00–11.30/14.00–17.00

Sexta-feira das

08.30–13.00/13.30–17.00

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos

Terça-feira das

08.00–12.00/13.30–18.00

Quarta-feira das

08.00–12.00/13.30–18.00

Quinta-feira das 08.00–12.30

Agenda Pastoral e atividades da Comunidade

Estamos no período de férias da catequese nas nossas comunidades.

Sábado, 20. abril –

Celebração da Santa Missa

17.00 Igreja dos Jesuítas, Solothurn

18.00 Igreja St. Martin, Thun

20.00 Igreja Heiliggeist, Interlaken

Domingo, 21. abril –

Celebração da Santa Missa

11.30 Igreja Sta. Maria, Bern

17.00 Igreja Sta. Maria, Bienne

Sábado, 27. abril – Celebração da Santa Missa

17.00 Igreja dos Jesuítas, Solothurn

18.00 Igreja St. Martin, Thun

20.00 Igreja Heiliggeist, Interlaken

Domingo, 28. abril –

Celebração da Santa Missa –

Iniciamos com as aulas da

catequese

11.30 Igreja Sta. Maria, Bern

17.00 Igreja Sta. Maria, Bienne

16.00 Igreja St. Josef, Gstaad

Informações

A Missão oferece oportunidade com formações para os adultos que ainda não receberam o sacramento da Crisma e do batismo.

Estamos necessitando de pessoas que já tenham recebido o sacramento da crisma para ajudar voluntariamente com a catequese de crianças.

Venha ajudar a sua comunidade na celebração da Santa Missa, seja no coro, como leitor, ou com a catequese, ou simplesmente participando das celebrações, faça parte do grupo dos voluntários.

Parabenizamos o grupo coral de crianças em Bern, pelo lindo empenho e dedicação na animação da Santa Missa.

No dia 29. de junho, através do Sacramento da Crisma 13 adultos e 19 adolescentes assumem compromisso com Jesus Cristo. Segundo a doutrina da Igreja Católica, a Crisma – ou a Confirmação – é um sacramento em que o fiel recebe, através da ação do bispo, uma unção com o Crisma (óleo).

Dia 1º de Maio «Dia do Trabalho»

Tudo o que fizerem, façam de todo o coração, como para o Senhor, e não para os homens, Colossenses 3,23

Poder trabalhar é uma bênção, mas o trabalho não pode ser o foco principal das nossas vidas. Devemos trabalhar para viver e não viver para trabalhar. É bom trabalhar para obter o nosso sustento, e Deus se alegra de pessoas que batalham e não são preguiçosas.

Em todas as áreas das nossas vidas somos chamados para ser testemunhas do amor de Deus, incluindo nos nossos trabalhos. Gratidão e respeito aos trabalhadores que dão o seu melhor todos os dias! O seu trabalho faz o mundo melhor.

Portanto, meus amados irmãos, mantenham-se firmes, e que nada os abale. Sejam sempre dedicados à obra do Senhor, pois vocês sabem que, no Senhor, o trabalho de vocês não será inútil.

Coríntios 15,58

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija

Bern Kath. Kroaten-Mission Bern

Zähringerstrasse 40, 3012 Bern

0041 31 302 02 15

hkm.bern@kathbern.ch

www.hkm-bern.ch

www.kroaten-missionen.ch

Uredovno radno vrijeme

Ponedjeljak 8–16

Utorak/srijeda 8–11

Kontaktperson

Misionar: Fra Antonio Šakota

antonio.sakota@kathbern.ch,

031 533 54 48

Suradnica: Kristina Marić

kristina.marić@kathbern.ch

Vjeroučitelj/Orguljaš: Dominik Blažun

dominik.blazun@kathbern.ch

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche

Eymattstrasse 2b

12.00 Jeden Sonntag

Köniz, Kirche St. Josef

Stapfenstrasse 25

19.00 Jeden Samstag

Biel: Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

18.00 Jeden 1. und 3. Montag

Interlaken: Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

U ono vrijeme:

Reče Isus: «Ja sam pastir dobri. Pastir dobri život svoj polaže za ovce. Najamnik – koji nije pastir, komu ovce nisu vlastite – kad vidi vuka gdje dolazi, ostavlja ovce i bježi, a vuk ih grabi i razgoni: najamnik je i nije mu od ovaca. Ja sam pastir dobri i poznajem svoje, i mene poznaju moje, kao što mene poznaje Otac i ja poznajem Oca, i život svoj polažem za ovce. Imam i drugih ovaca, koje nisu iz ovog ovčinjaka. I njih treba da dovedem, i glas će moj čuti, i postat će jedno stado, jedan pastir. Zato me i ljubi Otac što polažem život svoj da ga opet uzmem. Nitko mi ga ne oduzima, nego ga ja sam od sebe polažem. Vlast imam položiti ga, vlast imam opet uzeti ga. Tu zapovijed primih od Oca svoga.»
Iv, 10,11–18

Predragi!

Gledajte koliku nam je ljubav darovao Otac: djeca se Božja zovemo, i jesmo. A svijet nas ne poznaje, jer ne poznaje njega. Ljubljeni, sad smo djeca Božja, i još se ne očitova što ćemo biti. Znamo: kad se očituje, bit ćemo njemu slični, jer vidjet ćemo ga kakav jest.
1 Iv 3,1–2

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08.00–12.00
Mi: 08.00–12.00 / 14.00–17.00
Felicitas Nanzer, Pfarreisekretärin
Rosina Abruzzese, Administration
Jean-Luc Chéhab, Administration
031 313 03 03

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos, 031 313 03 02

Koordinatorin

Gaby Bachmann, Theologin
031 313 03 44

Seelsorge

Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18
Antoine Abi Ghanem, Priester
031 313 03 16
Père Raymond Sobakin, Kaplan
031 313 03 10
Thomas Mauchle, Pfarreiseelsorger
031 313 03 20

Pfarrverantwortung

Ruedi Heim, Leitender Priester
Pastoralraum Region Bern

Soziale Gemeindearbeit

Nicole Jakobowitz, 031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und Valentine Dick
031 313 03 46

Katechese

Philipp Ottiger, Vikar, 031 313 03 18
Angelika Stauffer, 031 313 03 46

Kirchenmusik

Kurt Meier, 076 461 55 51

Sakristane

Franz Xaver Wernz, 079 445 46 75
Josip Ferencevic, 079 621 63 30

Hauswarte

Marc Tschumi
Josip Ferencevic
031 313 03 80

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch



Villa Maria — eine Oase

Mitten in Bern, umgeben von einem schönen Garten, steht die Villa Maria. Seit nun fast 100 Jahren wird sie von den Schwestern Oblatinnen des heiligen Franz von Sales geführt. Hier finden Frauen in besonderen Situationen, unabhängig ihrer Herkunft und Religion ein Zuhause auf Zeit. In erster Linie dient das Haus als Studentinnen-Wohnheim.

Frauen, Frauen, die im Studium sind, ein Praktikum oder eine Aus-/Weiterbildung absolvieren, finden hier eine Bleibe. Beispielsweise finden hier aber auch Frauen, welche in ambulanten Behandlung im Spital sind oder aus diversen Gründen eine erholsame Ruhepause benötigen, einen Ort, um neue Kräfte zu sammeln.

Die drei Schwestern kümmern sich jedoch nicht nur um den Unterhalt des Hauses, sie sind vor allem auch mit Sozialarbeit beschäftigt. Denn die Villa Maria bietet auch eine geschützte Unterkunft für junge Frauen und Mütter, welche sich in einer Not-situation befinden. Oft sind es Sozialämter oder Frauenhäuser, welche für die Frauen wegen eines Platzes anfragen; immer häufiger bitten jedoch junge Mütter von sich aus um eine sichere Unterkunft. Auch Frauen, die aus dem Ausland kommen



und auf Wohnungs- und Arbeitssuche sind, werden hier vorübergehend hier.



Unter der Woche findet jeden Mittag der offene Mittagstisch statt. Zu einem günstigen Preis kann man hier in gemütlicher Atmosphäre ein, von den Schwestern mit Liebe zubereitetes, Essen geniessen.

Um die Frauen bestmöglich unterstützen zu können und die Weiterführung des Hauses zu ermöglichen, ist die Villa Maria auf Spenden angewiesen. Da die Schwestern auf einen Lohn verzichten, werden die Spenden vollumfänglich für die dringend notwendige Hilfe eingesetzt. Auch aus diesem Grund ist die Kollekte vom 28. April 2024 für die Villa Maria bestimmt.

Wir danken den Schwestern für ihren unermüdlichen, grossen Einsatz!

Spendenkonto:

Soc. d'oeuvres pour jeune fille Pension Villa Maria, 3011 Bern CH 68 0079 0016 2496 0110 2

**Unsere Gottesdienste/
Beichtgelegenheiten/Anlässe**

Samstag, 20. April

09.15 Eucharistiefeier
15.00 Beichtgelegenheit mit Antoine Abi Ghanem
16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. April

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 22. April

06.45 Eucharistiefeier mit Leonard Onuigbo

Dienstag, 23. April

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. April

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökumenischer Gottesdienst

Donnerstag, 25. April

16.30 Beichtgelegenheit mit Raymond Sobakin
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 26. April

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier

Samstag, 27. April

09.15 Eucharistiefeier
15.00 Beichtgelegenheit mit Raymond Sobakin

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 29. April

06.45 Eucharistiefeier mit Philipp Ottiger

Dienstag, 30. April

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Mai

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökumenischer Gottesdienst

Donnerstag, 2. Mai

16.30 Beichtgelegenheit mit Antoine Abi Ghanem
18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 3. Mai

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier
10.00 Eucharistische Anbetung am Herz-Jesu-Freitag bis 18:00 Uhr in der Basilica

Sonntagspredigten

20./21. April 2024

Antoine Abi Ghanem

27./28. April 2024

Raymond Sobakin

Jahrzeitmessen**24. April 2024, 14.30**

Jahrzeit für Max Boemle

27. April 2024, 09.15

Jahrzeit für Kim Paulus

Kollekten**20./21. April 2024****St. Josefopfer**

für Stipendien an zukünftige

Priester, Diakonen

Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungs- und vor allem die Lebenskosten, und vor allem für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank dem St. Josefopfer können Stipendien gewährt werden, was auch als Zeichen der

Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung beiträgt.

27./28. April 2024**Villa Maria**

Im Herzen von Bern bietet die Villa Maria an der Kapellenstrasse jungen Frauen in Not, Studentinnen, Auszubildenden sowie Frauen in Weiterbildung ein Zuhause auf Zeit.

Auch eine erschöpfte junge Mutter mit Kind kann sich im Haus der Villa Maria eine Ruhepause gönnen und neue Kräfte sammeln.

Dreif-Treff

Nach dem 16.30-Gottesdienst sind Sie herzlich zum günstigen Abendessen willkommen – so können wir die Gemeinschaft weiterpflegen.

Die nächsten Daten sind:

11. Mai und**25. Mai 2024**Pfarrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00

Dienstag, von 09.15–10.30

jeweils im Saal des Pfarramts

Nachmittagstreff**30. April 2024, 15.00****in der Rotonda**

Wir laden Seniorinnen, Senioren und weitere Interessierte zum gemeinsamen Nachmittagstreff ein. Das Thema ist das biblische Buch der «Offenbarung».

Unser Vikar Philipp Ottiger wagt mit uns eine Annäherung an dieses letzte Buch der Bibel. Sicher hören und sehen wir an diesem Nachmittag einiges, das uns dieses Buch besser verstehen lässt.

Anschliessend sind wir zu Kaffee, Tee, Wasser und Kuchen eingeladen.

Seien Sie herzlich willkommen!

Einladung zur Eucharistischen Anbetung im Oratoire (Areal der Paroisse)



Jeweils durchgehend
**von Freitag 07.30
bis Sonntag 07.00**

Ausnahme am Herz-Jesu-Freitag:
10.00 bis 18.00 in der Basilica
und anschliessend von
18.00 bis Sonntag, 07.00
im Oratoire

Für weitere Informationen
melden Sie sich bitte bei:
Varghese Thottan 078 303 30 30

Herzlich willkommen!

Berne Paroisse de langue française

3011 Berne

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

www.kathbern.ch/berne

Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

Oratoire du Christ-SauveurCentre paroissial (1^{er} étage)**Secrétaire**

Marie-Annick Boss

Lundi–vendredi 08.30–11.30

Et permanence téléphonique

Coordination de la paroisse

Gaby Bachmann,

coordonnatrice

Ruedi Heim,

prêtre-modérateur de la

charge pastorale

Equipe pastorale

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Père Raymond Sobakin,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

Animatrice pastorale

Assistante sociale

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

Eucharisties**Samedi 20 avril**

18.00 Eucharistie

Dimanche 21 avril**4^e dimanche de Pâques**

09.30 Eucharistie

Mardi 23 avril09.15 Eucharistie à la crypte,
suivie du café**Jedi 25 avril**09.15 Eucharistie à la crypte
Intention de messe:

Francis Loutré

Samedi 27 avril

18.00 Eucharistie

Dimanche 28 avril**5^e dimanche de Pâques**

09.30 Eucharistie et éveil à la foi

Mardi 30 avril09.15 Eucharistie à la crypte,
suivie du café**Jedi 2 mai**

09.15 Eucharistie à la crypte

Vie de la paroisseRencontre Teens4Unity**Samedi 20 avril, 15.00**Les Aiguilles d'or**Mercredi 24 avril, 14.30**Catéchèse (5^e-6^e)**Samedi 27 avril, 10.00**Repas en langue allemande**Mardi 30 avril, 12.00**Autour de la Parole**Mercredi 1^{er} mai, 14.45**Groupe de partageMaurice Zundel**Mercredi 1^{er} mai, 19.15**Date à retenirSortie annuelle des aînés
au Valais**Mercredi 4 septembre**Pèlerinage paroissialEn marche pour Notre-Dame
de Bourguillon (FR)**Dimanche 5 mai**Départs

- Ueberstorf–Bourguillon
(4h 30 de marche)

7h 15 (S1) Départ gare de Berne
(voie 1E-H)7h 31 Départ gare de Flamatt
(car postal B 131, direction
Albligen)7h 40 Départ de la marche,
arrêt car postal Ueberstorf,
Albligenstrasse

- Guin/Düdingen–Bourguillon
par Tavel (3h de marche)

8h 45 (S1) Départ gare de Berne

9h 15 Départ de la marche,
gare de Guin

- Fribourg Poya–Bourguillon
(2h de marche avec les
familles)

9h 15 (S1) Départ gare de Berne

9h 45 Départ de la marche,
gare Fribourg-Poya

- Fribourg–Bourguillon

**(voyage avec les transports
publics)**11h 15 et 11h 34 Départs gare
de Berne11h 48 et 11h 55 Arrivées gare
de Fribourg12h 04 Départ bus 127,
gare routière de Fribourg
(direction Plaffeien Dorf)12h 11 Arrivée Bourguillon,
La Tour**12h 30 Eucharistie avec le
Chœur St-Grégoire****Chapelle Notre-Dame de
Bourguillon**Renseignements pour la
voiture-balai: Serge Pillonel,
tél. 076 397 47 70**13h 30 Apéritif et pique-nique
tiré du sac****Au local de l'Accueil des
brancardiers (ou en plein air)**

Renseignements:

Serge et Jeannette Pillonel,
tél. 076 397 47 70

Bern Bruder Klaus

3006 Bern

Segantinstrasse 26a

031 350 14 14

www.kathbern.ch/bruderklausbarn

bruderklausbarn@kathbern.ch

Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Für Notfälle

079 408 86 47

Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Arturo Albizzati

Celeste Quirantes (Lernende)

031 350 14 39

Raumvermietungen

Malgorzata Berezowska-Sojer

031 350 14 24

Katechese

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Seniorenarbeit

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Hausmeister:in/Sakristan:in

Goran Zubak

031 350 14 11

Magally Tello

031 350 14 30

Henok Teshale

031 350 14 30

Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost 031 351 08 11

Sozialberatung

Lucia Flury

Rahel Stäheli

Elizabeth Rivas

sozialberatung@kathbern.ch

031 300 33 50

Mittelstrasse 6a

3012 Bern

Save the Date: Ministrantentreffen

Sonntag, 26. Mai, ab 10.00

Am 26. Mai findet ab 10.00 in der Pfarrei Bruder Klaus ein Treffen der Ministrant:innen des Pastoralraums Bern statt. Die Anmeldung erfolgt durch die jeweiligen Pfarreien. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst und dem anschliessenden Mittagessen haben die Ministrant:innen in unterschiedlichen Ateliers die Möglichkeit, sich selbst zu präsentieren und einander gegenseitig kennenzulernen.

Samstag, 20. April

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 21. April

09.30 Eucharistiefeier

in englischer Sprache

mit Fr. John Paul

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

10.30 Eucharistiefeier

in vietnamesischer Sprache

mit Pater Joseph

Pham Minh Van (Krypta)

11.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache

mit P. Maksym Podhajski

Montag, 22. April

18.00 Rosenkranz

in englischer Sprache

Dienstag, 23. April

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 24. April

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

(Krypta)

Freitag, 26. April

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit P. Maksym Podhajski.

Gedächtnis für Fernando

Vinardell

18.45 Rosenkranz

in polnischer Sprache

(Krypta)

Samstag, 27. April

16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

17.00 Familiengottesdienst

(Eucharistiefeier)

mit Pfr. Nicolas Betticher

Sonntag, 28. April

09.30 Eucharistiefeier

in englischer Sprache

mit Fr. John Paul

(vorab um 09.00 Beichtgelegenheit)

11.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache

mit Pfr. Nicolas Betticher

12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache

mit P. Maksym Podhajski

Montag, 29. April

18.00 Rosenkranz

in englischer Sprache

Dienstag, 30. April

18.45 Betrachtendes

Rosenkranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 1. Mai

Tag der Arbeit

08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

09.15 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

(Krypta)

19.30 Adoray-Lobpreis-Gottes-

dienst für Jugendliche

und junge Erwachsene

(Krypta)

Freitag, 3. Mai

17.30 Stille Anbetung (Krypta)

18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

in deutsch-polnischer

Sprache mit P. Maksym

Podhajski. Gedächtnis für

Fernando Vinardell

18.45 Mariengebet

in polnischer Sprache

(Krypta)

Jass-Gruppe

Montag, 22. April,

14.00, Pfarreizentrum

Neue Spielerinnen und Spieler sind jederzeit herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Tai-Chi für Anfänger: innen

Donnerstag, 25. April und

2. Mai, 15.30

Meditation in Bewegung mit

Frau Ngoc-Thuy-Trang Nguyen.

Kosten: Fr. 5.-. Bitte bequeme

Kleider, Socken oder leichte Gymnastikschuhe mitbringen. Anmeldung bei nnthuytrang@hotmail.com oder unter 076 549 60 62

Katechesenachmittag

Samstag, 27. April, 14.00, Pfarreizentrum

Alle Schülerinnen und Schüler sind zum Katechesenachmittag zum Thema «Weinberg» eingeladen. Nach dem Religionsunterricht findet um 17.00 ein Familiengottesdienst statt. Bei Abwesenheit: Bitte abmelden unter Nummer 079 305 70 45. Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Nachmittag.

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 1. Mai, 19.30, Krypta

Alle jungen Leute (bis 35) sind zu einem Abend mit Lobpreis, Anbetung und Impuls in der Krypta eingeladen!

Newsletter der Pfarrei

Damit Sie immer auf dem Laufenden sind: Abonnieren Sie unseren wöchentlichen Newsletter mit den aktuellsten Highlights unserer Pfarrei. Anmeldung und Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Vorschau: Versöhnungsweg



Samstag, 4. Mai, ab 14.00

Am 4. Mai gehen die Kinder der 4. Klasse mit einer Begleitperson den Versöhnungsweg. Am Ende des Weges steht das Empfangen des Sakraments der Versöhnung mit Pfarrer Nicolas Betticher an. Der Familiengottesdienst um 17.00 bildet den Abschluss dieses Tages.

Unsere Firmlinge über ihre Erwartungen und Wünsche

Wöchentlich am Montag erscheint auf unserer Homepage sowie auf unseren sozialen Kanälen ein Video, in welchem die Firmlinge über ihre Erwartungen, Wünsche und ihr Wissen zur Firmung berichten. Verpassen Sie diese tollen Impulse nicht und schalten Sie ein!



Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.marienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczi

Franziska Baldelli

031 330 89 89

marien.bern@kathbern.ch

Sekretariats-Öffnungszeiten

Di 09.00–12.00/13.00–16.30

Mi 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

In Schulerienzeit:

Di, Do 10.00–12.00

Seelsorge / Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter

andre.flury@kathbern.ch

031 330 89 85

Simone Di Gallo

simone.digallo@kathbern.ch

031 330 89 87

Josef Willa

josef.willa@kathbern.ch

031 330 89 88

Eltern- / Kind-Arbeit

Anja Stauffer

anja.stauffer@kathbern.ch

031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer

fabienne.bachofer@kathbern.ch

031 330 89 84

Brigitte Stöckli

brigitte.stoekli@kathbern.ch

031 330 89 84

Mirjam Portmann

031 330 89 89

Sozialarbeit

Stéphanie Meier

stephanie.meier@kathbern.ch

031 330 89 80

Sakristan

Ramón Abalo

031 330 89 83

Sonntag, 21. April

09.30 **Gottesdienst**
mit Josef Willa

18.00 **Nachklang** – Musik · Poesie · Kunst · Wort, mit Jürg Bernet (Musik), Andreas Abebe (Wort), **Johanneskirche**

Montag, 22. April

16.30 **Rosenkranzgebete**

Mittwoch, 24. April

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

12.45 **Spaziergang**. Auf nach Murten! Treffpunkt Bern

Donnerstag, 25. April

09.30 **Gottesdienst**

14.30 **Plauderstündli**
Wankdorfcenter

Freitag, 26. April

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

Sonntag, 28. April

09.30 **Erstkommunion-Feier**
mit P. Oscar Gil, Mirjam Portmann, André Flury

Montag, 29. April

16.30 **Rosenkranzgebete**

Mittwoch, 1. Mai, Tag der Arbeit

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

Donnerstag, 2. Mai

09.30 **Gottesdienst**

Freitag, 3. Mai

09.00 **Eltern-Kind-Treff**

Mehr unter: marienbern.ch

Wort und Zeichen

Die Osterzeit, die vom Ostersonntag bis und mit Pfingsten dauert, ist die bevorzugte Zeit für die Feier der Sakramente Taufe, Firmung und Hochzeiten. Bei all diesen Feiern wirken zwei Elemente zusammen: das gesprochene Wort und eine Zeichenhandlung.

Die Kraft der Worte

Worte sind mächtig. Sie können nicht nur Informationen vermitteln, sondern auch Gefühle ausdrücken und Situationen beeinflussen. Ein einfaches «Danke» kann Herzen erwärmen und Beziehungen stärken, während ein verletzendes Wort Schmerz verursachen und Beziehungen zerstören kann. Worte haben die Kraft, Hoffnung zu geben, Trost zu spenden und Leben zu verändern.

Quelle des Lebens

Bei der Feier der Sakramente erleben wir diese Kraft der Worte besonders intensiv. Wenn der Gemeindeleiter zu einem Kind sagt: «Ich taufe dich» oder wenn sich Liebende das Ja-Wort geben und damit das Sakrament der Ehe schliessen, verändert sich die Lebenssituation. Diese Worte haben die Kraft, Menschen zu verbinden und eine neue Quelle des Lebens zu eröffnen.

Sie zeigen, dass Worte nicht nur beschreibende Informationen sind, sondern tatsächlich das Leben verändern können.

Zeichenhandlung

Die sakramentalen Worte wirken aber nicht wie Zauberformeln, sondern weil wir glauben, dass Gott sich uns in den Sakramenten in besonderer Weise, aus- und nachdrücklich, zuwendet und uns Leben und Stärkung schenkt. In der Zeichenhandlung können wir leibhaftig spüren, was die Worte bewirken.

hier und heute

In der vergangenen Osternachtfeier haben wir unsere Taufe erneuert, indem wir uns gegenseitig mit geweihtem Wasser gesegnet haben. Am Sonntag darauf hat Weihbischof Denis Theurillat sechs jungen Menschen das Sakrament der Firmung gespendet. Am 28. April dürfen die Kinder der 3. Klasse zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Sakramente sind Zeichen der Gegenwart Gottes und stärken uns hier und heute im Glauben, in der Hoffnung und der Liebe.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Osterzeit.

Fabienne Bachofer, Josef Willa, Simone Di Gallo

Wir gratulieren

**Basile Erard
Lavinia Katschinski
Lea Leonardo
Leya Merlin
Leo Reber
Sophia Stüber
zur Firmung!**

Am 7. April wurdet ihr von Weihbischof Denis Theurillat gefirmt. Ihr habet euch zu diesem Schritt entschieden und diesen gefeiert. Wir wünschen euch nun auf eurem Lebens- und Glaubensweg alles Gute und Gottes Segen. Möge der Geist Gottes in eurem Leben wehen und wirken.



Foto: Mauro Mellone

Pfarreien Bern-West

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern

Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern

Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest

Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle

Ausserhalb der Bürozeiten:

079 395 27 70

Pfarrer

(St. Mauritius)

Ruedi Heim (ruh)

031 990 03 22

Theolog:innen

(St. Antonius)

Karin Gündisch (kg)

031 996 10 86

Christina Herzog (ch)

031 996 10 85

Viktoria Vonarburg (vv)

031 996 10 89

Jugend-, Katechese- und

Familienarbeit

(St. Mauritius)

Romeo Pfammatter,

031 990 03 27

Kathrin Ritler, 031 990 03 21

Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst

(St. Mauritius)

Isabelle Allematt,

031 996 10 84

Franziska Eggenberg,

031 990 03 23

Sekretariat

(St. Antonius)

031 996 10 80

Regula Herren

Beatrix Perler

Therese Sennhauser

(Buchhaltung)

Andrea Westerhoff

Bürozeiten:

Mo–Fr 09.00–11.30

Mi 13.30–15.30

Sakristane

Antony Peiris

031 996 10 92

Chantal Reichen

031 996 10 87

Branka Tunic

031 996 10 90

Gottesdienste in Bümpliz

Samstag, 20. April

18.00 Eucharistiefeier (ruh)
mit Kantor Felix Zeller
anschl. Predigtnachge-
spräch mit Ruedi Heim

Sonntag, 21. April

09.30 Eucharistiefeier mit der
MCLI (Lit.MCLI, vv)
Gottesdienst findet in ita-
lienischer und deutscher
Sprache statt.

17.00 Malayalam Eucharistie-
feier

Dienstag, 23. April

12.00 Ökumenisches Friedens-
gebet Bern-West
ref. Kirche Bümpliz

Mittwoch, 24. April

18.30 Kommunionfeier (kg)

Freitag, 26. April

09.15 Kommunionfeier (vv)

Sonntag, 28. April

10.00 Erstkommunion (ruh)
mit den Anthony Singers

Dienstag, 30. April

12.00 Ökumenisches Friedens-
gebet Bern-West
ref. Kirche Bümpliz

Mittwoch, 1. Mai

18.30 Eucharistiefeier (ruh)

Donnerstag, 2. Mai

10.00 Kommunionfeier (vv)
Domicil Baumgarten

Gottesdienste Bethlehem

Sonntag, 21. April

09.30 Eucharistiefeier (ruh)
mit Kantor Felix Zeller

Dienstag, 23. April

09.15 Eucharistiefeier (ruh)

Donnerstag, 25. April

18.00 Ökumenisches Friedens-
gebet Bern-West
ref. Kirche Bethlehem

Samstag, 27. April

18.00 Eucharistiefeier (ch, ruh)
Dreissigster für
Lydia Kunz-Jenelten

Sonntag, 28. April

09.30 Kommunionfeier (ch)

Dienstag, 30. April

09.15 Kommunionfeier (kg)

Donnerstag, 2. Mai

18.00 Ökumenisches Friedens-
gebet Bern-West
ref. Kirche Bethlehem

Abschied

Wir haben Abschied genommen
von **Udo Paul Karlheinz
Schuler-Komar**.

Veranstaltungen Bümpliz

Mittwoch, 24. April

19.15 Rosenkranzgebet

Krypta St. Antonius

19.30 Frouezyt – Handarbeiten

Pfarreiheim St. Antonius

Donnerstag, 25. April

12.00 Mittagstisch Bern-West

Anmelden bei Chantal

Reichen, 031 996 10 87

17.00 Sprechstisch für Männer

Cafeteria St. Antonius

19.00 Wunder der Stille

Krypta St. Antonius

Fragen an M.Zysset,

mazysset@bluewin.ch

oder Kathrin Ritler

079 488 19 18

Mittwoch, 1. Mai

14.30 Seniorennachmittag –

Lotto

19.15 Rosenkranzgebet

Krypta, St. Antonius

Donnerstag, 2. Mai

12.00 Mittagstisch Bern-West

Anmelden bei Chantal

Reichen, 031 996 10 87

17.00 Sprechstisch für Männer

Cafeteria St. Antonius

Freitag, 3. Mai

18.30 Gast des Monats

18.30 Essen in Cafeteria

19.30 Gespräch mit

Pater Leonard und Pater

Williams aus der Diözese

Enugu, Nigeria

Pfarreiheim St. Antonius

(siehe Text)

Veranstaltungen Bethlehem

Dienstag, 23. April

12.15 Ökumenisches Mitenand-

ässe

ref. Kirchengemeindehaus

Bethlehem

Mittwoch, 24. April

14.00 Gemütliches Beisammen-

sein Bern-West

Pfarreizentrum Mauritius

Donnerstag, 25. April

09.00 Eltern-Kind-Treff Momo

Pfarreizentrum Mauritius

14.30 Frauengruppe

Höck im Restaurant

Campagna

(sieheText)

Mittwoch, 1. Mai

14.00 Gemütliches Beisammen-

sein Bern-West

Pfarreizentrum Mauritius

Gast des Monats

Im Gespräch mit Pater Leo- nard und Pater Williams

Wir sind Priester aus der
Diözese Enugu, Nigeria. Wir
sind am 6. Februar 2023 in der
Schweiz angekommen. Wir
arbeiten als Vikare im Pastoral-
raum Region Bern. Ausserdem
sind wir Studenten der Universi-
tät Luzern, wo wir in Theologie
promovieren. Es ist eine wun-
derbare Erfahrung, in der
Schweiz zu sein, und wir fühlen
uns willkommen.

Freitag, 3. Mai

im Pfarreiheim St. Antonius

Morgenstrasse 65, Bümpliz

18.30 Essen in der Cafeteria

19.30 Gespräch mit unseren

Gästen



Herzliche Einladung zu den Erstkommunion- gottesdiensten in Bern-West

Wollen wir nicht gemeinsam eine Brücke bauen?

Ja klar! Zu wem?

Jesus war ein Brückenbauer!
Die Erstkommunionkinder aus
Bern-West wollen es auch
werden.
Wir brechen im April ins Erst-
kommunionlager im Haus Alpen-
rose im Diemtigtal auf, um uns
auf die Erstkommunion vorzu-

bereiten und uns auch mit dieser Thematik auseinanderzusetzen. Über vier Tage spielen, singen und sprechen wir miteinander und kommen in Geschichten mit dem Symbol Brücke in Berührung. Wir lernen dort, dass Brücken ganz verschieden aussehen können. Auch was wir brauchen, um zueinander und zu Gott eine gute Brücke bauen zu können. All das können wir in den beiden Erstkommunionen feiern. Insgesamt 30 Kinder haben sich auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet. Wir freuen uns, wenn wir am 28. April um 10.00 in der Kirche St. Antonius und am 5. Mai um 10.00 in der Kirche St. Mauritius gemeinsam teilnehmen können.
Herzliche Einladung!



Höck im Restaurant Campagna

Am Donnerstag, 25. April, um 14.30, findet der Höck der Frauengruppe St. Mauritius im Restaurant Campagna, Belp, statt.

Anmelden bitte bis 23. April an: M. Eggimann, 031 991 75 88. Nähere Informationen finden Sie auf dem Flyer im Schriftenstand oder auf unserer Homepage unter Veranstaltungen.

Goldene Hochzeit

Festlicher Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit mit Bischof Felix Gmür

Samstag, 7. September um 15.00 in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Anschliessend Imbiss in der Mensa der Kantonsschule Solothurn. Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2024

ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein. Die Anmeldung erfolgt über die Wohnpfarrei.



Den Blick weiten

Mit der Pfarrei St. Joseph in Beitbridge, im Süden von Zimbabwe, pflegen wir eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Ausbildung von Kindern und Jugendlichen unterstützen wir besonders. Zur Pfarrei gehören Primarschulen, eine Sekundarschule und das Berufsbildungszentrum in Lutumba, in dem Lehrlinge ausgebildet werden. Neue Projekte berücksichtigen

den ökologischen Aspekt, z. B. wird in Lutumba ökologischer Gartenbau mit behördlicher Fachunterstützung betrieben. Das Gemüse wird für die Küche des Ausbildungszentrums gebraucht. Solarpanels sollen bald installiert werden. Sie werden benötigt, um in den Lehrlingswerkstätten Maschinen zu betreiben. In der Regel fällt der Strom mehrere Stunden täglich aus. In der Solidaritätsgruppe sind Freiwillige willkommen. Möchten Sie die Pfarrei St. Joseph unterstützen, z. B. durch Mitdenken in der Solidaritätsgruppe, Austauschen mit Menschen in Zimbabwe (per Whatsapp, E-Mail), für den jährlichen Bazar etwas spenden oder beim Solidaritätsbrunch teilnehmen? Nähere Informationen finden Sie an der Pinwand im Pfarreizenentrum, im Schriftenstand oder auf der Homepage der Pfarrei. *Solidaritätsgruppe Karin Gündisch*

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Gemeindeleitung

Petra Raber
031 791 10 08
petra.raber@kathbern.ch

Katechese

Elke Domig
079 688 84 10
Claudia Gächter
076 475 71 73

Manfred Ruch
031 333 64 49

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74

auferstehung.konolfingen@kathbern.ch

kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Hausdienst/Raumreservation

Maria Milazzo

078 316 73 45

hausdienst.konolfingen@kathbern.ch

Sonntag, 21. April

10.30 Sonntagsgottesdienst
Eucharistiefeier
M. Bär

16.00 Santa Messa in lingua italiana
Eucharistiefeier
E. Romanò

Donnerstag, 25. April

14.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 28. April

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier mit
Taufe von Tino Strahm
P. Raber/M. Ruch

Donnerstag, 2. Mai

14.00 Rosenkranzgebet

Freitag, 3. Mai

18.00 Anbetung

Feier der Versöhnung

Sonntag, 28. April, um 10.30

In der Zeit vor Ostern sind wir aufgerufen, auf das eigene Leben zu schauen und es zu verändern – z. B. eine Freundschaft neu zu beleben oder einen Schritt zur Versöhnung zu tun oder eine schlechte Gewohnheit abzulegen oder...

Die Kinder der 3./4. Klasse und ihre Eltern haben sich gemeinsam gefragt, was sie verändern möchten, und ein neues Verhalten eingeübt. Anregungen auf dem Weg zur Versöhnung finden sich für alle auch auf dem Stationenweg in der Kirche (sie ist tagsüber offen).

Im Familiengottesdienst schliessen wir diesen «Übungsweg» ab. Wir schliessen Frieden untereinander und lassen uns von Gott Frieden und Vergebung schenken.

Sehr stimmig ist auch, dass in dieser Feier ein Kind getauft wird.

Herzliche Einladung an alle zu diesem österlichen Familiengottesdienst und zum anschliessenden Apéro.

Taufe

Im Gottesdienst am 28. April wird **Tino Strahm** aus Grosshöchstetten das Sakrament der Taufe empfangen. Wir heissen Tino herzlich in unserer Gemeinschaft willkommen und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen!

Kirchgemeindeversammlung Dienstag, 21. Mai, 19.00

1. Rechnung 2023, Genehmigung
 2. Ergänzungswahlen Kirchgemeinderat
 3. Informationen
 4. Verschiedenes
- Nutzen Sie die Möglichkeit, sich zu informieren, was in der Kirchgemeinde läuft. Es ist der Ort, an dem Ihre Stimme gefragt ist, und Sie mitentscheiden können. Herzliche Einladung dazu!

Verstorben

ist am 31.03. Mirko Micanovic aus Grosshöchstetten. Gott nehme ihn auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

Katholische Hochschul-seelsorge

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschulseelsorge

Benjamin Svacha (Leiter aki)

031 307 14 32

Andrea Stadermann und Geneva Moser

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

Wochenrhythmus (im Semester)

aki-Café (Selbstbedienung)

Mo-Do 08.30-18.00

Fr 08.30-14.00

Mittagstisch

Di und Do 12.00

Atemholen

Do 17.15 Uhr in der Kapelle (1.OG)

Pilgernd unterwegs

Während der Fastenzeit gab es einen Pilgertag für Studierende, der von den katholischen Hochschulseelsorgen in Basel und Bern gemeinsam organisiert wurde. Wie es der Zufall wollte, waren wir in einer Gruppe mit 13 Personen unterwegs – wie Jesus und seine 12 Jünger, hatte ein Mitpilger lächelnd bemerkt.

Die gewählte Route ist kein typischen Wander- oder Pilgerweg: Los geht es am Bahnhof in Olten, nach einem kurzen Stück durch den Wald gibt uns fortan die Aare die Richtung vor: Vorbei an verschiedenen Dörfern, mit allem, was dazugehört: Hier ein Bauernhof, da ein Wohnquartier, vorbei an einem Recyclinghof, einmal unter den Bahngleisen durch, am riesigen Kühlturm des Kernkraftwerks vorbei. Zwischendurch Felder, Bäume, Fluss und Natur – auf manchen Streckenabschnitten im munteren Gespräch, auf anderen gemeinsam schweigend. Hin und wieder ein Zwischenhalt in einer Kirche, ein Lied, ein stiller Moment, ein kleiner Impuls



mit einem Gedanken, der die kommenden Kilometer begleitet. Auch das Wetter kann sich nicht so richtig entscheiden: Strahlender Sonnenschein und kurze Regenschauer wechseln sich den ganzen Tag hindurch ab. Bei einer kleinen Wiese zwischen Waldrand und Aare, irgendwo in der Nähe von Erlinsbach, halten wir für einen Moment inne und hören einem Evangeliumstext zu: Jesus ist unterwegs nach Jerusalem. Es beginnt wieder zu regnen, alle machen ihre Schirme auf oder ziehen die Kapuzen hoch. Für mich ein spezieller Moment: Über der Wiese die langgezogenen Regenfäden in der Luft, das Flussrauschen begleitet uns, während wir «Laudate omnes gentes» singen...

Dann hört der Regen auf und wir gehen den nächsten Abschnitt in Stille. Wir sind unterwegs nach Aarau und stellen uns vor, die Kleinstadt sei unser Jerusalem, auf das wir gerade zugehen – und manchmal passt alles zusammen: Gerade, als wir in Aarau ankommen, zeigt sich ein kräftig leuchtender Regenbogen. Die ganze Gruppe bleibt stehen und geniesst den besonderen Augenblick. Ich komme nicht umhin, an die berühmte Bibelstelle aus Genesis 9 zu denken, wo Gott zu Noah spricht: «Wenn der Regenbogen in den Wolken steht, werde ich ihn ansehen, um mich an den ewigen Bund zu erinnern, den ich mit allen Lebewesen auf der Erde geschlossen habe.»

Benjamin Svacha

Bern offene kirche in der Heiliggeistkirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier 031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreier 031 370 71 15

Susanne Grädel 031 370 71 16

Antonio Albanello 031 370 71 13

Andreas Nufer 031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

Rituale für Frauen* – Walpurgisnacht

30. April, 19.30, Heiliggeistkirche Bern



Wir feiern ein feuriges Fest für eine entflammte Zeit. Walpurgis oder keltisch Beltaine zelebriert die Macht und die Heiligkeit des Eros, die Lust und die Freude der Erneuerung. In dieser Zeit ist alles in der Natur auf Verbindung, auf Paarung, Verjüngung und Weitergabe des Lebens ausgerichtet. Wir sind eingeladen, die pulsierende Kraft, die Lebendigkeit und die Stärke unseres Frauseins wahrzunehmen und zu feiern und so zur Erneuerung alles Lebendigen beizutragen. Wir feiern ein Fest der Freude, der Klänge und der Sinnlichkeit.

Marianne Bieri und Lydia Graf sind bei uns zu Gast und fachen unser inneres Feuer an, mit Trommeln, Gesang und Tanz.

Es sind alle eingeladen, die sich weiblich definieren.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen
Ittigen, Bolligen, Stettlen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@
kathbern.ch

Ittigen
Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70

www.kathbern.ch/guthirt
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung

Edith Zingg
031 930 87 14

Theologinnen

Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11
Franca Collazzo Fioretto
031 930 87 13

Antonia Manderla
031 921 58 13

Katechese

Leitung: Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Doris Edelmann
031 930 87 03

Drazenka Pavlic
076 500 75 20

Kinder- und Jugendarbeit

Sally-Anne Pitassi
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen

Beatrice Hostettler-Annen
Stefanie Schmidt
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt
031 921 57 70
Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer
077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage

(Adressen siehe oben)

Ostermundigen

Sonntag, 21. April

09.30 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Dienstag, 23. April

07.30 Stille am Morgen

Mittwoch, 24. April

09.00 Kommunionfeier
Franca Collazzo Fioretto

Samstag, 27. April

18.00 Santa Messa

Sonntag, 28. April

09.30 Kommunionfeier
Antonia Manderla

Dienstag, 30. April

07.30 Stille am Morgen

Mittwoch, 1. Mai

09.00 Kommunionfeier
Franca Collazzo Fioretto

Ittigen

Sonntag, 21. April

11.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Donnerstag, 25. April

19.30 Meditation

Sonntag, 28. April

09.00 Feierliche Kommunion
11.00 Feierliche Kommunion
Ezeh Williams, Edith
Zingg, Drazenka Pavlic

Donnerstag, 2. Mai

19.30 Innehalten

Pfarrchronik

Verstorben sind am 5. April Josephine D'Incau, Ostermundigen, sowie am 6. April Markus Stucki, Bolligen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

Feierliche Kommunion

Am **Sonntag, 28. April**, feiern die Kinder der 3. Klasse das Fest der feierlichen Kommunion mit dem Priester Ezeh Williams. Zusammen mit ihrer Katechetin Drazenka Pavlic haben sich die Kinder zum Thema «Brot des Lebens» Gedanken gemacht und gestalten dazu den Gottesdienst. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien ein wunderbares,

verwandelndes Fest, in dem sie Jesus Christus als das Brot des Lebens erahnen können.

Es feiern: Dominique Bayard, Chloë-Soll Alonso Rey, Ilario Falà, Nina Kupsch, Elia Lisi, Katarina Marosevic, Chiara Micco, Milena Morales, Alejandro Rojas Arauz, Finja Stauffer, Tjarek Stauffer, Liara Liz Bisante, Ainoa Cupi, Giada Doria, Dalina Gjoni, Eva Zefi, Emma Mangione und Magdalena Radonjic.



Finanzen ab 75 Jahren

Mittwoch, 1. Mai, von 15.00–16.30, Guthirt Ostermundigen, anschliessend Kaffee

Die persönlichen Finanzen sind ein bedeutendes Thema im Alter. Erfahren Sie mehr dazu und welche Formen von Unterstützung zur Verfügung stehen. Zudem besteht die Möglichkeit, in Kurzberatungen individuelle Fragen zu stellen.

Anwesende Vertretungen: AHV-Zweigstelle, Sozialberatung Guthirt, Spitex, Tilia

Kaffeeträff Ittigen mit Erzählrunde

Erinnerungen aus 44 Jahren «Petrus und Paulus»

Donnerstag, 2. Mai, 14.00–17.00. Die von der Pfarrei Guthirt genutzten Räume in Ittigen werden im Sommer der Gesamtkirchengemeinde für eine anderweitige Nutzung zurückgegeben. Damit verbunden ist auch Wehmut. So viel Schönes und Kostbares ist mit der Kirche und dem Zentrum verbunden. Zusammen mit dem Kaffeeträff nehmen wir uns Zeit, uns an die vergangenen 44 Jahre zu erinnern und Abschied zu nehmen. Bringen Sie Ihre Geschichten,

Erinnerungsgegenstände, Fotos und ... für den Erzählkoffer mit. Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch.

Innehalten

Donnerstag, 2. Mai, 19.30, Kirche Ittigen

Aussteigen und eintauchen in meditative Lieder und Gesänge. Kraft schöpfen aus der Stille. Gestärkt weitergehen.

Guthirt-Sonntag

Am **5. Mai** feiern wir das Patrozinium, den Guthirt-Sonntag. Zu diesem Festanlass singt der mit Gastsängerinnen und -sängern erweiterte Kirchenchor Guthirt unter der Leitung von Heinz Aellen die «Messe brève» von Léo Delibes. Die Begleitung an der Orgel übernimmt Mykhailo Zinchenko. Anschliessend lädt der Kirchgemeinderat herzlich zum traditionellen Apéro ein. Es werden auch Produkte aus Madagaskar verkauft.

Kirchentalk

Am **Sonntag, 5. Mai** in Ittigen nach dem Gottesdienst steht Ihnen Edith Zingg für den Kirchentalk zur Verfügung. Sie können Anliegen und Ideen einbringen.

Aktiv Senior:innen

Wandergruppe Guthirt

Dienstag, 7. Mai, Wanderung von Chézard-St. Martin nach Valangin.

Besammlung 08.55 Bern HB «Treffpunkt»; Distanz: 7,8 km; Wanderzeit ca. 3 Std.; Höhendifferenz ca. 150 m. Kosten: ca. Fr. 25.–. Anmeldung bis 3. Mai an hans.wiedemar@bluewin.ch oder Tel. 079 740 90 70.

Maiandacht

Die Gemeinschaft der Frauen lädt herzlich ein zur Maiandacht, am **Donnerstag, 16. Mai, um 18.00** in Guthirt Ostermundigen mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein.

Pfarrei Guthirt beWEGt

Unser Pfarrfest findet dieses Jahr am **Samstag, 15. Juni** in einer etwas anderen Form statt: Wir feiern an allen vier Standorten unserer Pfarrei. In Ittigen verabschieden wir das kirchliche Gebäude. Dann brechen wir zur «Tagesreise» von Ittigen über Bolligen und Stettlen nach Ostermundigen auf, ganz nach dem Motto «Wege entstehen, indem wir sie gehen». Wir freuen uns auf ein gemeinsames Unterwegs-Sein.



Seelsorgeraum Pfarrei St. Josef Köniz-Schwarzenburg Pfarrei St. Michael Wabern-Kehrsatz-Belp

Pfarrleitung: Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72
Leitender Priester: Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12
Seelsorgerliche Notfälle: 079 745 99 68

Köniz, St. Josef

**Köniz/Oberbalm/
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Standortkoordination
Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72
Leitungsassistentin der Pfarrleitung
Cristina Salvi, 031 970 05 70
Pfarrseelsorge
Ute Knirim (UK), 031 970 05 73
Ursula Fischer (UF), 031 970 05 76,
Bezugsperson Schwarzenburg
Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB), 079 775 72 20
Barbara Catania (BC), 031 970 05 81
Sozialberatung
Ursula Wu-Boos, 031 970 05 77
Monika Jufer, 031 960 14 63
Sekretariat
Ruth Wagner-Hüppi, 031 970 05 70
Sakristan/Raumreservation
Ante Corluka, 079 836 03 69 (ausser Fr)

Wabern, St. Michael

Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz
Mättelstrasse 24, 3122 Kehrsatz
Sekretariat, 031 960 29 29
www.oeki.ch

Standortkoordination
Gerd Hotz (GH), 031 960 14 64
Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12
Katechese/Familienarbeit
Barbara Catania (BC), 031 970 05 81
Sozialberatung
Monika Jufer, 031 960 14 63
Sekretariat
Urs Eberle, 031 960 14 60
Sakristan/Raumreservation Wabern
Seelan Arockiam, 079 963 70 60
(ausser Di)

Belp, Heiliggeist

Burggässli 11, 3123 Belp, 031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Standortkoordination
vakant
Pfarrseelsorge
Ursula Fischer (UF), 031 970 05 76
Katechese
Elke Domig (ED), 079 688 84 10
Sozialberatung
Albrecht Herrmann 031 300 40 99
(Di und Do 10.00–12.00)
Elki-Treff
Cornelia Born, 076 761 19 74
Sekretariat/Raumreservation
Tanja Jenni, 031 300 40 95
(Di und Do)
Hauswart
Markus Streit, 031 300 40 95
(Di und Do), markus.streit@kathbern.ch

Gottesdienste

Köniz

Samstag, 20. April
10.00 Taufe von Elio Mael und
Jael Mia Schneider
17.00 Kein Gottesdienst, dafür
Einladung in die Kirche
Wahlern – siehe unter
Schwarzenburg
19.00 Eucharistiefeier in
kroatischer Sprache
mit Pater Antonio

Sonntag, 21. April
09.30 Kommunionfeier (UK)
Anschliessend Kaffeestube

Mittwoch, 24. April
09.00 Eucharistiefeier (MB)
Anschliessend Kaffee-
stube des FrauenForums

Freitag, 26. April
19.00 Ökumenische Vesper

Samstag, 27. April
16.00 Erstkommunionsfeier
(MB, BC, MM, CV)

19.00 Eucharistiefeier in
kroatischer Sprache
mit Pater Antonio

Sonntag, 28. April
10.30 Erstkommunionsfeier
(MB, BC, MM, CV)

18.00 Eucharistiefeier der tami-
lischen Gemeinschaft
mit Pfarrer A. J. Muralit-
haran

Mittwoch, 1. Mai
09.00 Kommunionfeier (UF)

Freitag, 3. Mai
19.00 Keine ökumenische Vesper

Schwarzenburg

Samstag, 20. April
16.00 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier (GH, UK)
zum Abschluss der Pilger-
wanderung in der Kirche
Wahlern

Sonntag, 21. April
20.00 Ökumenischer Taizé-Got-
tesdienst mit Pfrn. Bettina
Schley und einem ökum.
Vorbereitungsteam
Musikalische Mitgestal-
tung: Susi Reinhard
(Klarinette), Daniel Jaun
(Gitarre) und Silvia Novak
(Orgel)

Mittwoch, 24. April
11.00 Kommunionfeier (UF)
Eingeladen sind Pfarrei-
angehörige aus dem Dorf
und dem Pflegeheim. An-
schliessend besteht die

Möglichkeit zum Zmittag
im Restaurant des Heims.
Anmeldung fürs Essen bis
2 Tage vorher direkt beim
Pflegeheim-Empfang:
031 734 13 13 oder
roman.wettstein@
arsunnsy.ch.

Donnerstag, 25. April
19.00 Wort und Musik zum
Feierabend

Donnerstag, 2. Mai
19.00 Wort und Musik zum
Feierabend

Wabern

Sonntag, 21. April
11.00 Kommunionfeier (UK)

Freitag, 26. April
18.30 Eucharistiefeier (MB)
Jahrzeit für Franziska
Schrode
anschliessend Rosenkranz

Sonntag, 28. April
11.00 Eucharistiefeier
mit Priester Leonard

Freitag, 3. Mai
18.30 Eucharistiefeier (MB)
anschliessend Rosenkranz

Kehrsatz

Sonntag, 21. April
10.00 Reformierter Gottes-
dienst mit Werner Steube,
ref. Pfarrer
11.15 Taufe von Camilla Grace
Neuhaus

Donnerstag, 25. April
09.00 Morgengebete

Sonntag, 28. April
10.00 Kein Gottesdienst

Mittwoch, 1. Mai
19.30 Taizé-Feier
Donnerstag, 2. Mai
09.00 Morgengebete

Belp

Sonntag, 21. April
10.00 Kein Gottesdienst

Donnerstag, 25. April
09.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 26. April
09.30 Eucharistiefeier (MCLI)

Samstag, 27. April
16.00 Firmung mit Bischofsvikar
Georges Schwickerath
und Elke Domig
Musikalische Mitgestal-
tung: SPiRiT Ad-hoc-Chor
unter der Leitung von



Pilgern im Seelsorgeraum

Samstag, 20. April
Unterwegs im
Schwarzenburgerland

Kurzentschlossene melden sich
bei Ute Knirim.

Mehr Infos: siehe «pfarrblatt» 8

Sándor Bajnai
Anschliessend Apéro

Sonntag, 28. April

09.30 Taufe von Theodor Joel Riegel

10.00 Kein Gottesdienst

Donnerstag, 2. Mai

09.15 Rosenkranzgebet

Freitag, 3. Mai

09.30 Eucharistiefeier mit Anbetung (MCLI)

Veranstaltungen

Köniz

Jassen

Mittwoch, 24. April, 13.30

Für Senior:innen, im Pfarreisaal
Neue Personen sind willkommen.

Seniorentheater

Donnerstag, 25. April, 14.00

Die Theatergruppe Dreifaltigkeit spielt die Komödie «Nid i dim Alter» von Maya Gmür.

Berta Widmer wohnt seit einigen Wochen im Altersheim und ist aufgeblüht. Das gefällt nicht allen...

Anschliessend Zvieri
Eintritt frei, Kollekte

Tanznachmittag

Mittwoch, 1. Mai, 14.00

Für Senior:innen, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen.

Meditationsangebote

Infos: Flyer, Homepage

• **Shibashi – Meditation in**

Bewegung

Montag, 29. April, 09.30

Kosten: Fr. 30.–

Leitung: Dorothea Egger, www.shibashi-net.ch

• **Meditation im Laufen**

dienstags, 18.00

Leitung: Ute Knirim

• **Stille-Meditation und**

Herzensgebet

Montag, 22. April, 07.00

Leitung: Veronika Wyss

Schwarzenburg

Mitspielplatz

Freitag, 3. Mai, 14.00–17.00

Auf dem Spielplatz Thunstrasse Gspänli treffen – draussen sein – zusammen spielen.

Die Eltern sind für ihre Kinder verantwortlich. Zvieri bringt jedes selber mit. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Mitunterstützt von der Pfarrei St. Josef. Kontakt: Katrin Sauter, 076 295 16 05

Wabern

Shibashi – Meditation in Bewegung

Samstag, 27. April, 09.30

Wir praktizieren Stilles Shibashi (Basisform) und Fließendes Shibashi. Info/Anmeldung:

D. Egger, 026 322 17 70,

thea.egger@bluewin.ch

Folgende Kollekten

haben wir überwiesen:

12.11. Diöz. Kollekte f. pastorale Anliegen des Bischofs Fr. 11.35

03.12. Diöz. Kollekte f. d.

Universität Fribourg Fr. 61.35

17.12. IG für Missbrauchs-

betroffene im kirchlichen Umfeld Fr. 204.05

20.–25.12. Kinderspital

Bethlehem Fr. 1'100.55

31.12. Katholischer

Frauenbund Bern Fr. 165.00

Allen ein herzliches

«Vergelt's Gott».

Kehrsatz

Ökumenische

Senioren-Souperia

Freitag, 26. April, 12.00

Ein Mittagessen mit einer feinen selbst gemachten Suppe, Brot und einem Dessert für Fr. 4.–.

(Fr. 1.– geht an Pro Infirmis Bern).
Anmeldung bis 24. April: Sekretariat, 031 960 29 29 (09.00–11.00)

Belp

Treffpunkt

Mittwoch, 24. April, 19.00

Neue Menschen kennenlernen, sich austauschen, den Horizont erweitern, Spass haben, lachen... Die Gruppe ist offen und freut sich über interessierte Erwachsene.

SPiRiT Ad-hoc-Chor

Donnerstag, 25. April, 19.00

Proben für die Firmung vom 27. April mit sing- und musik-begeisterten Menschen. Musikalische Leitung: Sándor Bajnai

Klassische Sonntage

Sonntag, 28. April, 17.00

Konzert und Gesang mit Tereza Kotlánà, Sopran (Stadttheater

Sursee), Tiphaine Fere, Flöte

(Orchestre de la Suisse Roman-

de) und Tomasz Domański,

Klavier. Sie spielen Werke von

M. Ravel, P. Gaubert, C. Saint-

Saëns, O. Messiaen und

L. Liebermann.

Anschliessend Apéro,

Eintritt frei, Kollekte

Köniz | Erstkommunion

Samstag, 27. April, 16.00 | Sonntag, 28. April, 10.30

In der Kirche St. Josef



26 Kinder feiern zum Thema «Wer teilt, gewinnt» ihre Erstkommunion.

Emanuel Berisha

Lea Gugger

Marvin Lionel Marti

Leano Bill

Leonardo Iannelli

Dario Mollard

Jonathan Blum

Tobias Imhasly

Dario Mollard

Simon Blum

Niclo Jochberg

Emilia Noti

Maelle Cupi

Alicia Juaneda

Iker Roman Rivero

Ariana Di Rubba

Aliyah Knörr

Aurora Romanelli

Gabriel Di Rubba

Ada Loher

Eli Schober

Demjan Ehm

Tobie Emmanuel

Thierry Stalder

Gaia Greco

Manga

Paula Suter

Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien einen schönen und gesegneten Tag.

Belp | Firmung

Samstag, 27. April, 16.00

In der Kirche Heiliggeist Belp

14 junge Menschen empfangen zum Thema «ConneXions» das Sakrament der Firmung:

Bellusci Giada

Harsanyi Rafael

Nue Bleonita

Chiello Giulia Sara

Huber Luca

Paris Moa

Clavuo Zoe

Kolly Manon

Renggli Alessia

Colazzo Carla

Leuenberger Jonas

Wiest Raphael

Friello Mariadonata

Leupi Lukas

Wir wünschen den Firmandinnen und Firmanden und ihren Familien Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Voranzeigen

Pustebblumenzeit – Muttertagsbasteln in Kehrsatz

Samstag, 4. Mai, 09.30

Ein Angebot für Eltern mit kleineren Kindern.

Gottesdienste zu Auffahrt

Donnerstag, 9. Mai

09.30 Kommunionfeier in Köniz

10.00 Ökumenisches Morgen- gebet im Oeki

10.00 Eucharistiefeier in Belp

11.00 Kommunionfeier in Wabern

Literaturkreis in Köniz

Mittwoch, 8. Mai, 9.45

Diskussionen zum Buch «Das Licht hinter den Bergen» von Thomas Röhthlisberger. Neue Leserinnen sind willkommen. Info: 031 970 05 70

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16

031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb

martin.worb@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-Mi 09.00–11.30

Do 14.00–16.30

Manuela Cramerer

manuela.cramerer@kathbern.ch

Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel

Gemeindeleiter

031 832 15 50

peter.sladkovic@kathbern.ch

Instagram: sanktmartinworb

Monika Klingenberg

Pfarreiseelsorgerin

031 832 15 56

monika.klingenberg@kathbern.ch

Priesterliche Dienste

Pater Ruedi Hüppi

076 547 04 71

Katechese

1.-4. Klasse, 6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

drazenka.pavlic@kathbern.ch

5. Klasse, 7.-9. Klasse, Firmung

Leonie Läderach

077 501 34 93

leonie.laederach@kathbern.ch

Sozialberatung

Renate Kormann

031 832 15 51

renate.kormann@kathbern.ch

www.worbinterkulturell.ch

Samstag, 20. April

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier,

Monika Klingenberg

Sonntag, 21. April

10.00 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier,

Monika Klingenberg

Dreissigster für

Werner Iten

Mittwoch, 24. April

09.00 Gottesdienst mitten in

der Woche

Kommunionfeier,

Monika Klingenberg

19.30 ökum. Taizé-Feier

Ref. Kirche Rüfenacht

Samstag, 27. April

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier,

Monika Klingenberg

Sonntag, 28. April

10.00 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier,

Monika Klingenberg

Mittwoch, 1. Mai

09.00 Gottesdienst mitten in

der Woche

Kommunionfeier,

Peter Sladkovic

Freitag, 3. Mai

09.00 Liturgischer Tagesbeginn

Ref. Kirche Worb

Das Abendmahl im Kunstmuseum Bern

Im Gottesdienst am Palmsonntag hören wir, wie Jesus auf einem Esel in Jerusalem einzieht. Der Einzug dieses neuen Königs ist friedlich, gewaltfrei und voller Freude. Jesus verspricht, den Esel danach zurückzubringen. Der Einzug in Jerusalem auf einem Esel verwirklicht die grosse Friedensvision des Propheten Sacharja, in der Gott als gerechter und friedlicher, rettender und gerechter König voller Demut auf einem Esel reitet.

Wir suchen Freiwillige für die Kinderbetreuung

Im **interkulturellen Treff für Frauen in Worb** können Migrantinnen und Schweizerinnen vielfältige Kontakte zu anderen Frauen pflegen. Während der Treffs, meistens 14-tägig am Montagmorgen, wird Kinderbetreuung angeboten, damit sich die Mütter dem Programm widmen und die deutsche Sprache üben können.

Wir suchen Kinderbetreuerinnen, welche bereits Erfahrung im Betreuen von Kindern haben oder sich gern mit Freude einarbeiten möchten.

Interessiert?

Wir freuen uns über Ihre E-Mail an renate.kormann@kathbern.ch oder Constanza.Harvey@kathbern.ch.

Auskünfte erhalten Sie bei Renate Kormann, Sozialarbeiterin der Pfarrei St. Martin unter der Tel. 077 446 58 24.

Als ich am Nachmittag die interdisziplinäre Führung im Kunstmuseum Bern besuche, kommt mir wieder ein Esel entgegen, der die Künstlerin Tracy Rose aus Südafrika auf dem Rücken trägt. Diese Performance-Künstlerin arbeitet oft mit biblischen Bezügen. Sie spricht im Interview vom Rosenkranz, stellt die Erschaffung der Menschen dar und erzählt, dass sie mit einer Zeichnung des Abendmahls in ihrer Schulklasse in einer von katholischen Ordensschwestern geführten Schule bei ihren weissen Mitschülerinnen punkten konnte.

Als erfolgreiche Künstlerin beschäftigt sie sich wieder mit dem Abendmahl Jesu. Auch diese Performance fordert mich heraus, gerade am Palmsonntag, der die Karwoche eröffnet und mit dem Hohen Donnerstag und dem Abendmahl mit der Fusswaschung weiterfährt. Wir alle kennen das Abendmahl von Leonardo da Vinci und weitere Darstellungen in Museen und Kirchen und Bibeln. Viele Bilder prägen unsere Vorstellungen vom Letzten Abendmahl.

Unser ganz persönliches Bild ist auch von persönlichen Erfahrungen der mitgefeierten Gottesdienste gespeist. Das Abendmahl von Tracy Rose ist kein Bild, es ist eine Performance und Videoinstallation, in der nur Frauen vorkommen. Dieses ganz andere Abendmahl zeigt mir, dass ich mir das Abendmahl schon ganz anders vorstelle.

Die Führung mit einem Theologen und einer Kunsthistorikerin

baut Brücken zwischen der Künstlerin und uns. Die Interpretation in der Kunst vertieft und inspiriert den Austausch und das Feiern in den Kirchen. Das Abendmahl gehört allen und will alle nähren und speisen an Leib und Seele.

Wie stelle ich mir das Abendmahl vor? Als Kind stellte ich mir das Abendmahl ganz anders vor als heute. In den Exerzitien empfielt Ignatius, sich dieses Geschehen wie auf einer Bühne vorzustellen und mit allen Sinnen zu verspüren. Welcher Apostelkollege ärgert mich? Welcher begeistert mich? Was sagt Jesus zu mir? Wie schmeckt das Brot, das er mit mir teilt? Wie ist der Wein?

Will er mir die Füsse waschen? Welche Frauen waren mit dabei? Waren noch andere Leute mit dabei? Wie war die Stimmung an diesem grossen Volksfest in der Hauptstadt? Je mehr wir in diese wunderbaren Geschichten von Pessach, Karfreitag und Ostern eintauchen, desto mehr Wunder können in unserem Leben auftauchen. Denn das Abendmahl, der Karfreitag und die Auferstehung gehen weiter und weiten unser Leben, die Kunst und die Kirchen. Die Kunst macht uns bewusst, dass Gott ganz anders ist und immer wieder überraschend. Die Kunst macht uns bewusst, dass wir uns viele Bilder von Gott und Jesus machen – und diese immer wieder sich wandeln. Möge Gottes heilige Geisteskraft unsere Bilder anfeuern und uns ermutigen und anders zu erfahren. psb



Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10

031 721 03 73

www.kathbern.ch/

muensingen

johannes.muensingen@

kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg (fk)

Theologin

Judith von Ah (jv)

Religionspädagogin

Nada Müller (nm)

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Heidi Sterchi

Mo 07.30–11.30

Di 07.30–11.30

13.15–17.00

Fr 07.30–11.30

Samstag, 20. April

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier (fk)

Sonntag, 21. April

13.45 Pilgergottesdienst

Kirche Amsoldingen

Kommunionfeier (fk)

Mittwoch, 24. April

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier (fk)

Donnerstag, 25. April

10.00 Gottesdienst im Senevita

Wortfeier (fk)

14.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 28. April

10.30 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier (fk)

Taufe Aurora Carritello

Mittwoch, 1. Mai

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier (jv)

Donnerstag, 2. Mai

14.30 Rosenkranzgebet

Schön(es) finden



Amsoldingen: Zielort der Pfarreiwallfahrt

Schön finden

Ich mag den Satz von Fulbert Steffensky, dass es bei der Präsenz von Kirchen in der Öffentlichkeit, dass es im Religionsunterricht nicht darum gehe, andere Menschen zu Christ:innen zu machen, sondern dass andere verstehen, warum «Menschen einen solchen Lebensentwurf schön finden und lieben». Ich finde es etwas Schönes, dass Menschen viel mehr sind, als das, was sie leisten und sich leisten können, und dass sie vieles nicht sich selber verdanken. Ich finde es etwas Schönes, anzuerkennen, dass alles Leben zusammenhängt und dass Menschen Teil eines unüberblickbaren Grossen sind, das sie nicht selber produziert haben. Ich finde es etwas Schönes, dass Menschen zugestanden wird, dass sie neu beginnen dürfen, dass Umwege auch Wege sind und die Schubladen von Scheitern und Gelingen nicht taugen. Ich finde es etwas Schönes, dass Menschen zusammenkommen und einander an Wendepunkten des Leben nicht allein lassen, dass es schlichte Zeichen gibt, die verbinden: angezündete Lichter, entfachte Feuer, geteiltes Brot, übergossenes Wasser. Es geht nicht darum, Menschen zu Christ:innen zu machen, sondern andere verstehen zu lassen, warum «Menschen einen solchen Lebensentwurf schön finden und lieben». (fk)

Pfarreiwallfahrt

Sonntag, 21. April

Zu Fuss geht es von Münsingen nach Amsoldingen. Wer eine kürzere Strecke gehen möchte, kann in Wichtrach oder Seftigen zur Pilgergruppe stossen.

06.45 ab Münsingen Schwimmbad

07.45 ab Thalgutbrücke Wichtrach

10.20 ab Seftigen Bahnhof
Die ÖV-Verbindungen für diejenigen, die in Seftigen dazu stossen:

09.25 Münsingen Bus nach Belp,

dann S4 nach Seftigen oder

09.51 Münsingen Regio-Express

nach Thun, anschliessend S44

nach Seftigen. Die Verbindungen nach Amsoldingen:

12.32 nach Thun, 13.00 Bus ab

Thun nach Amsoldingen

Der Pilgergottesdienst in der

Kirche Amsoldingen beginnt um

13.45.

Trauercafé

Dienstag, 23. April, 19.00

ref. KGH Münsingen

Bibel nach 7

Mittwoch, 24. April, 19.00

Pfarreizentrum

Jassabend

Freitag, 3. Mai, 18.30

Anmeldungen zum Jassabend

nimmt Eliane Bächler,

076 578 49 54, bis zum 27. April

entgegen. Kosten inkl. kleiner

Imbiss: Fr. 10.–

Wortimpuls

Ja, und

Ja.

Das religiöse Verhalten der Menschen verändert sich.

Die Zugehörigkeit zu religiösen Institutionen wandelt sich.

Ja.

Die Mitgliederzahl der grossen Religionsgemeinschaften nimmt ab und wird weiter abnehmen.

Die Zahl der Menschen, die keiner Religionsgemeinschaft angehören,

nimmt zu und wird weiter zunehmen.

Ja.

Die Gruppe der Menschen ohne Religionszugehörigkeit ist vielfältig.

Sie umfasst Areligiöse, Agnostiker:innen und Religiöse, die keiner Institution angehören.

Und.

Es ist verzerrend,

die Gruppe ohne Religionszugehörigkeit mit einer einzelnen Untergruppe einer Religionsgemeinschaft zu vergleichen.

Und.

Es ist angemessen,

die Gruppe, die keiner religiösen Institution zugehörig ist, mit der Gruppe zu vergleichen, die Mitglied einer religiösen Gemeinschaft ist.

Und.

Das bedeutet für die Schweiz:

1970 gehören 99% zu einer Religionsgemeinschaft.

2022 gehören 66% zu einer Religionsgemeinschaft.

Felix Klingenberg

Bremgarten, Heiligkreuz Zollikofen, St. Franziskus

Co-Gemeindeleitung: Johannes Maier und Doris Hagi Maier
031 300 70 25 (Bremgarten), 031 910 44 01 (Zollikofen)

3047 Bremgarten b. Bern

Johanniterstrasse 30

031 300 70 20

www.kathbern.ch/heiligkreuz

3052 Zollikofen

Stämpflistrasse 26

031 910 44 00

www.kathbern.ch/zollikofen

Theolog:innen

Doris Hagi Maier

Johannes Maier

031 300 70 25 / 031 910 44 01

Udo Schaufelberger

(Jegenstorf – Urtenen-Schönbühl)

031 910 44 10

Franz-Josef Glanzmann

(Münchenbuchsee)

031 910 44 08

Priesterliche Dienste

Pater Ruedi Hüppi

076 547 04 71

Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric, 031 910 44 05

Soziale Gemeindegarbeit

Vakant bis 31.5.

Sekretariat/Raumreservation

Edith Egger

Rita Möll

Evelyne Staufer

– Bremgarten: 031 300 70 20

heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

– Zollikofen: 031 910 44 00

franziskus.zollikofen@kathbern.ch

Verantwortliche

– Religionsunterricht 1.–6. Klasse

Evelyne Staufer, 079 769 12 32

– Religionsunterricht 7.–9. Klasse/

Firmung 17+,

Kinder- und Jugendarbeit

Leo Salis, 031 910 44 04

Hausdienst

– Bremgarten:

Manfred Perler, 031 300 70 26

– Zollikofen, Jegenstorf,

Münchenbuchsee:

Jürg Uhlmann, 031 910 44 11

Sakristane

– Bremgarten:

Clare Arockiam

– Zollikofen

Gjevalin Gjokaj, 031 910 44 06

Gottesdienste

Bremgarten

Samstag, 20. April

17.00 Kommunionfeier
mit Udo Schaufelberger

Mittwoch, 24. April

20.00 Ökumenisches Taizé-
Singen in der
ref. Kirche Bremgarten

Donnerstag, 25. April

09.00 Kommunionfeier
mit Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Sonntag, 28. April

11.00 Kommunionfeier
mit Franz Josef
Glanzmann

Donnerstag, 2. Mai

10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim
14.30 Eucharistiefeier mit
Krankensalbung
mit Pater Ruedi Hüppi
und Udo Schaufelberger
mit Pfarreikaffee

Sonntag, 5. Mai

10.00 Erstkommunion
mit Pater Ruedi Hüppi,
Evelyne Staufer,
Doris Hagi und
Johannes Maier
Die 3.-Klässler:innen aus
Bremgarten und
Münchenbuchsee feiern
Erstkommunion.

Zollikofen

Sonntag, 21. April

09.30 Kommunionfeier
mit Udo Schaufelberger

Dienstag, 23. April

09.00 Kommunionfeier
mit Pfarreikaffee

Donnerstag, 25. April

16.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 28. April

10.00 Erstkommunion
mit Pater Ruedi Hüppi,
Evelyne Staufer,
Doris Hagi und
Johannes Maier

Die 3.-Klässler:innen aus
Zollikofen und Jegenstorf
feiern Erstkommunion.

18.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 30. April

14.30 Eucharistiefeier mit
Krankensalbung
mit Pater Ruedi Hüppi
und Udo Schaufelberger
mit Pfarreikaffee

Donnerstag, 2. Mai

16.00 Rosenkranzgebet

Herz-Jesu-Freitag, 3. Mai

19.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi

Münchenbuchsee

Samstag, 27. April

18.30 Kommunionfeier
mit Franz-Josef
Glanzmann

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 21. April

11.00 Kommunionfeier
mit Udo Schaufelberger

Abschied

Wir haben Abschied genommen
von Nelly Zürcher aus
Münchenbuchsee.
Christus sagt: «Ich bin das Licht
der Welt; wer mir nachfolgt, wird
nicht in der Finsternis wandeln,
sondern wird das Licht des
Lebens haben.» *Johannes 8,12*

Wir feiern Erstkommunion

Sonntag, 28. April, 10.00

in der Kirche St. Franziskus
in Zollikofen

Sonntag, 5. Mai, 10.00

in der Kirche St. Johannes
in Bremgarten.

Zwei grosse Kinderscharen
dürfen zum ersten Mal das
heilige Brot empfangen.

Zu diesem Fest wünschen wir
den Erstkommunionkindern und
ihren Familien ein frohes Zusam-
mensein in den Gottesdiensten
und der Gemeinschaft mit Chris-
tus und dass sie die Gewissheit,
Gott ist mit mir, durch ihr Leben
begleiten wird.

In **Zollikofen** feiern die
Heilige Erstkommunion:

Grace Bohn
Alexander Clément
Dylan Denruyter
Anaisa Esteves Pinto
Mihir Fisaha
Alexandra Gast
Marilena Gast
Emilia Gischtig
Navid Jalalian
Gergö János Maklari
Amelia Moffa
Niirajah Santhiralingam
Nicolas Noah Schnyder
Seaham Teklit
Oliver Vananti
Célestine Madeleine Werlen
Anna Lucia Álvarez Méndez
Elina Buzhala
Duke Chima Eze
Lyn Jäggi
Janisha Philip Varapiragasam

In **Bremgarten** feiern die
Heilige Erstkommunion:
Francesco Argast
Camille Sophie Bittel
Cataleya Brielle Dedaj
Elena Sofia Domig
Julia Krummenacher
Lyanna Elisa Ofefice
Anna Bianca Papac
Valentino Rustighi
Valentina Nora Thöni
Ladina Weger
Sophia Weger
Santiago Held Villarroel
Maele Bruzzese
Elijah D'Amico
Giulia Maccacchini
Nelia Monzo
Luana Tonazzo
Santiago Laederach

Die liturgische Farbe der Erstkommunion...

... Weiss ist die Farbe des Lichts,
der Freude, der Reinheit, die
Farbe für besondere Feste wie
die Erstkommunion und – sie ist
das farbliche Symbol für Jesus
Christus.

Am Sonntag nach Ostern feiert
die Kirche den sogenannten
«Weissen Sonntag», der zugleich
auch den Abschluss der Oster-
woche bildet. Am Weissen
Sonntag wird noch heute mit
Vorliebe die Erstkommunion ge-
feiert. Der Name Weisser Son-
ntag liegt in einer langen Traditi-
on begründet. In der frühen
Kirche trugen die in der Oster-
nacht Getauften eine Woche
lang bis zum Weissen Sonntag
ihre weissen Taufkleider.

So leuchtet auch der Blumenschmuck in der Kirche am Tag der Erstkommunion in den liturgischen Farben Weiss und Gelb.



Foto von Rayia Soderberg auf Unsplash

Erstkommunion heute

Dass die Erstkommunion kein Einfallstor für die Sonntagsgottesdienste ist, hat man längst erkannt oder erkennen müssen. Die religiöse Praxis der heutigen Familien hat sich eben, wie so vieles andere auch, geändert. Es gibt sie zwar immer noch, die Familien, die mit ihren Kindern regelmässig den Sonntagsgottesdienst besuchen, aber sie haben Seltenheitswert.

Erfahrungsgemäss besuchen diejenigen Familien, die schon vor der Erstkommunion zur Kirche gingen, die Gottesdienste auch nach der Erstkommunion. Wer vorher nicht gekommen ist, wird auch hinterher nicht auftauchen. Für die meisten Familien ist die Erstkommunion vor allem ein Familienfest, ein ganz besonderes Fest, ein Initiationsritus, der gefeiert werden will. Und da kommt es vor, dass viele geladene Gäste kommen. Und obwohl bei diesen Erstkommunionfeiern die Kirchen gefüllt sind, kann von Nachhaltigkeit nicht die Rede sein.

Das Vorbereitungssteam kann höchstens dazu beitragen, die Zeit der Vorbereitung in dem Sinne wirkräftig zu machen, dass es den Kindern und den Familien in guter Erinnerung bleibt, dass die Kinder sich wohlfühlen, angenommen fühlen, dass sie gern kommen und beschwingt und bereichert wieder nach Hause gehen. Damit dies gewährleistet ist, bedarf es

einer sorgfältigen und fundierten Vorbereitung, damit die Treffen interessant und abwechslungsreich gestaltet sind, und es muss ebenfalls von den Kindern und den Familien etwas verlangt und vorausgesetzt werden, unter anderem, dass die Anmeldung zur Teilnahme verpflichtet. Was gar nicht geht, ist ein unorganisierter Larifari-Betrieb ohne inhaltlichen Tiefgang. Innerhalb des klar gesteckten Rahmens hat es dann aber ganz viel Platz für Lebensfreude und schöne, gemeinsame Erlebnisse. Nebst dem Vertrautmachen mit den Themen Brot/Eucharistie, Taufe und Leben Jesu wird gegessen, getanzt und gespielt. Für das Vorbereitungssteam unter der Leitung der Katechetin Evelyne Stauer waren es wunderbar schöne und bereichernde Tage mit einer grossen und fröhlichen Kinderschar.

An dieser Stelle danken wir allen, die bei den Vorbereitungs-Samstagen mitgewirkt haben. Ein besonderes Dankeschön geht an Evelyne Stauer. Liebe Evelyne, herzlichen Dank für dein grosses Engagement, du verstehst es, Kinder und Erwachsene in gleicher Weise zu begeistern.

Co-Gemeindeleitung Doris Hagi und Johannes Maier

Männerrunde Ü60

Mittwoch, 24. April, 14.30–17.00

Johanneszentrum, **Bremgarten**
Kurzvortrag «Vom Rechenschieber zum Computer» von Erich Vogel, anschliessend gemütliche Kaffeerunde.

Informationsanlass «Gut gebunden! – Warum wir Eltern den Bindungshunger unserer Kinder stillen sollten»

Eine tiefe Bindung ist grundlegend für die Entwicklung unserer Kinder – so viel ist klar. Wie aber entwickelt sie sich? Wie erkennen wir den Bindungshunger unserer Kinder und warum übertrumpft er alles andere? Und vor allem: Wie können wir Eltern ihn stillen? Gemeinsam werfen wir einen Blick hinter die Kulissen dieses menschlichen Urbedürfnisses.

Der Anlass findet am **Dienstag, 30. April** von **19.15–20.45** in der Aula der Sekundarstufe I, (Schulhausstrasse 32, Zollikofen) statt. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert und es besteht die Möglichkeit für individuelle Fragen. Die Referentin ist Simona Zäh, Lehrerin, Kursleiterin und Elternberaterin. Das Referat erfordert keine Anmeldung und ist kostenlos (Kollekte). Trägerschaft des Anlasses sind die Elternräte Zollikofen und die Pfarrei St. Franziskus.
leo.salis@kathbern.ch,
031 910 44 04

Pfadiaktivitäten Frisco Start der «Biber»-Stufe

Die Biber (5–6 Jahre) treffen sich ein bis zweimal im Monat, um mit allen Sinnen den Wald und seine Umgebung zu entdecken. Dabei werden spielend verschiedene Werte vermittelt und die eigenen Fähigkeiten entwickelt. Neue «Biber» sind herzlich willkommen am Samstag, **27. April, 14.00–17.00**.
Treffpunkt: Vor der Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 28.
Mitbringen: Zvieri und dem Wetter angepasste Bekleidung. Weitere Informationen bei ai@pfadifrisco.ch oder leo.salis@kathbern.ch.

Pfingstlager und Sommerlager der Jugendverbände

Blauring

18.–20. Mai, Pfingstlager
in einem Haus für Mädchen von 7–15 Jahre

6.–13. Juli, Sommerlager

in einem Haus

Informationsabend

für beide Lager:

Mittwoch, 1. Mai, 19.30–20.15
im FRANZISKUSZENTRUM, Zollikofen. Infos:
www.blauringzollikofen.ch

Pfadi Frisco

Wölfe:

9.–12. Mai, Auffahrtslager

in einem Haus für 1.–5. Klasse

Pfader:

18.–20. Mai, Pfingstlager
im Zelt für 5.–9. Klasse

Wölfe und Pfader gemeinsam:

3.–10. August, Sommer-

Zeltlager

Infos: www.pfadifrisco.ch oder
leo.salis@kathbern.ch

Mitspielplatz für Familien

Der nächste Mitspielplatz-Treff findet am **Mittwoch, 1. Mai, 14.00–16.30**, im Steinibach beim Spielmobil statt. Alle Kinder und Familien sowie zusätzliche helfende Hände sind herzlich willkommen. Die weiteren Daten finden Sie auf der Homepage. Zusätzliche Infos: leo.salis@kathbern.ch

Wandergruppe St. Franziskus

Am **Dienstag, 7. Mai** führt uns unsere Wanderung von Heimenschwand über die Stauffenalp, oder als Kurzvariante über Wachseldommoos, nach Röthenbach.

Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug.

Auskunft bei
erwin.weigand@hispeed.ch,
031 301 07 76 oder
079 690 44 18

Franziskushaus und Bibelgarten in Jegenstorf

Am **Sonntag, 2. Juni** wird um **10.00** der Bibelgarten beim Franziskushaus in Jegenstorf feierlich eingeweiht. Einzelheiten zum Programm finden Sie im nächsten «pfarrblatt», auf dem Flyer im Schriftenstand, in der Kirche St. Franziskus in Zollikofen, im Franziskushaus in Jegenstorf sowie auf der Homepage
www.kathbern.ch/zollikofen.
Herzliche willkommen!



Foto von Yoksel Zok auf Unsplash

Wer sich selbst treu bleiben will, kann nicht immer anderen treu bleiben.

Ch. Morgenstern (1871-1914)

Pastoralraum Oberaargau

www.kathbern.ch/oberaargau

Pastoralraumsekretariat

Bernadette Bader

Romina Glutz

Natascha Ruchti

Turmweg 3,

3360 Herzogenbuchsee

[pastoralraum@](mailto:pastoralraum@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

Pastoralraumleiter

Francesco Marra

Diakon

[francesco.marra@](mailto:francesco.marra@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kaplan

Arogya Reddy Salibindla

[arogya.salibindla@](mailto:arogya.salibindla@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

Kaplan

Josef Wiedemeier

[josef.wiedemeier@](mailto:josef.wiedemeier@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Theologin

Flavia Schürmann

[flavia.schuermann@](mailto:flavia.schuermann@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Gesellschaft u. Soziales

Beatrice Meyer

[beatrice.meyer@](mailto:beatrice.meyer@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Kirchenmusiker

Thomas Friedrich

[thomas.friedrich@](mailto:thomas.friedrich@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

079 713 92 36

Religionspädagogin

Carmen Ammann

[carmen.ammann@](mailto:carmen.ammann@kathlangenthal.ch)

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

«Unterwegs für den Frieden ... mit Bruder Klaus»

Wandern Sie in 3 Tagen von Solothurn nach Willisau oder begleiten Sie die Gruppe tageweise.

Der Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss organisiert in diesem Jahr die **Etappen-Wanderung von Solothurn nach Willisau**. Mit dem Angebot soll eine verbindende Friedensbotschaft von Bruder Klaus aus dem Ranft in andere Regionen getragen und «unterwegs» Kontakte zu Menschen, Institutionen und Pfarreien neu geknüpft und bestehende Verbindungen gestärkt werden.

Am **Samstag, 25. Mai**, machen sich Frauen und Männer in

Solothurn der Aare entlang nach Langenthal und am **Sonntag, 26. Mai**, hoch über der Langete weiter auf dem Pilgerweg nach Huttwil.

In beiden Pfarreien dürfen wir zusammen mit der Pilgerschar Gottesdienste feiern.

Am **Montag, 27. Mai**, endet die Etappe auf dem Jakobsweg in Willisau.

(Für 2025 ist die Pilgerwanderung ab Willisau in den Ranft geplant.)

Sie haben die Möglichkeit, an allen drei Tagen oder an Einzeltagen mit zu wandern. Bei beiden Optionen ist eine Anmeldung beim Förderverein in Sachseln erwünscht.



Unterwegs für den Frieden ... mit

Bruder Klaus

25. bis 27. Mai 2024

unterwegs sein
in Stille und im Gespräch
getragen von den eigenen Füßen
verbunden mit der Friedensbotschaft
von Bruder Klaus
dem Ranft

hören und sehen
verschiedenen Menschen begegnen
nur das Nötigste mittragen
Impulse inspirieren
innehalten
im Gebet
mit sich
gehen

mitgehen alle drei Tage
oder an Einzeltagen

Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss • bruderklaus.com



Nähere Informationen dazu mit Anmelde­möglichkeit finden Sie auf unserer Homepage – www.kathbern.ch/oberaargau.

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal

Schulhausstrasse 11a

062 961 17 37

Raumreservierung KGH

062 922 83 18

info@kathlangenthal.ch

Samstag, 20. April

16.15 Rosenkranzandacht

17.00 Wortgottesfeier

Diakon Francesco Marra

Sonntag, 21. April

09.00 Eucharistiefeier (hr)

Pater Antonio Šakota

11.00 Eucharistiefeier (i/d) in

Roggwil

Don Gregorio Korgul

12.15 Eucharistiefeier (engl./d)

Kaplan Arogya Salibindla

Dienstag, 23. April

09.00 Eucharistiefeier

Kaplan Arogya Salibindla

Samstag, 27. April

17.00 Eucharistiefeier

Kaplan Arogya Salibindla

Stiftsjahrzeit Berti und

Josef Häfliger-Strebel

Stiftsjahrzeit Yvonne und

Paul Stäheli-Brougham

Sonntag, 28. April

09.00 Eucharistiefeier (hr)

Pater Antonio Šakota

10.30 Wortgottesfeier

Diakon Francesco Marra

11.00 Eucharistiefeier (i/d) in

Roggwil

Don Gregorio Korgul

Dienstag, 30. April

09.00 Eucharistiefeier

Kaplan Arogya Salibindla

Freitag, 3. Mai

08.15 Rosenkranzandacht

09.00 Eucharistiefeier

Kaplan Arogya Salibindla

Pier49 – Mittagstisch

Herzliche Einladung zum Mit-

tagstisch am **Donnerstag,**

2. Mai, ab 11.30.

Firmvorbereitung

Im Rahmen der Firmvorbereitung besuchten die **Jugendlichen der 8. Klassen aus unserem Pastoralraum** gemeinsam den Versöhnungsweg und den dazugehörigen Gottesdienst. Das Motto «Trotzdem» stand dabei im Zentrum: Erfahrungen zu machen, die vielleicht nicht immer förderlich sind, die uns bremsen und demotivieren, bis eine Person – Jesus – kommt

und uns aufrichtet, uns sagt: «Versuch es trotzdem!» Es geht darum, weiterzugehen und nicht stehen zu bleiben, auch wenn etwas mal nicht so läuft, wie wir uns es erhofft haben. Und genau in diesem «Trotzdem» steckt die Versöhnung.



Herzliche Einladung zum Austausch

Menschen wollen verstanden werden – besonders im Alter, wo manchmal Unterstützung notwendig wird, und es erforderlich wird, Hilfe anzufordern oder anzunehmen. Nicht allen fällt das leicht – bedeutet es doch, fremden Menschen Einlass in sein Leben zu geben, Vertrauen zu schenken und Verständnis zu erwarten. Vielleicht gibt es Erfahrungen aus der Kindheit oder Jugendzeit, welche das Annehmen von Hilfe erschweren.

Vielleicht haben Sie in Ihrer Verwandtschaft oder Nachbarschaft Betroffene, oder Sie begleiten/betreuen ältere Menschen und wollen verstehen.

Zwei aktive Caregiver teilen ihre Erfahrungen mit uns, sensibilisieren für mögliche Herausforderungen, bieten Lösungen und beantworten Fragen.

Wann: 25. Mai, 10.00–11.45

Wo: Röm.-kath. Kirchgemeindehaus, Turmweg 3, Herzogenbuchsee

Anmeldung: bis 20. Mai bei beatrice.meyer@kathlangenthal.ch, 062 961 17 37

Sonntagstreff Langenthal

Am **21. April, 10.00–14.00**, gemeinsam in den Sonntag! Wenn Sie den Sonntag lieber in Gesellschaft verbringen, als allein zu Hause zu verbleiben – dann sind Sie hier herzlich willkommen. Wer Lust hat, isst zusammen Zmittag. Und vielleicht finden sich sogar Gleichgesinnte für einen Spaziergang. **Wo: Parkhotel, Weststrasse 90, Langenthal** mit freiwilligen Mitarbeiter:innen der Pro Senectute Kt. Bern. **Kosten:** Kostenlos, Konsumation auf eigene Kosten. Ohne Anmeldung.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

Samstag, 20. April

10.00 Erstkommunion Gruppe 1
Kaplan Arogya Salibindla

Sonntag, 21. April

10.00 Erstkommunion Gruppe 2
Kaplan Arogya Salibindla

Sonntag, 28. April

11.00 Wortgottesfeier
Diakon Paul Bühler

Mittwoch, 1. Mai

19.00 Maiandacht auf dem Steinhof
Theologin Flavia Schürmann

Donnerstag, 2. Mai

09.00 Wortgottesfeier
Diakon Francesco Marra

Frauenverein

Alle sind herzlich eingeladen zur **Maiandacht am Mittwoch**

1. Mai, 19.00, in der Kapelle Steinhof, Abfahrt: 18.30 beim KGH Herzogenbuchsee.

Nach der Maiandacht gemütliches Beisammensein im Restaurant Löwen, Bollodingen. Wander:innen organisieren sich selbst. Es sind alle herzlich willkommen.

Anmeldung und Abholdienst **bis Mittwochmittag, 1. Mai**, bei Cornelia Lienhard 079 473 16 85 oder clienhard@haertereich.ch



Marienpflanze. Heute manchmal in Vergessenheit geraten.

Treffpunkt Kirche

Die Ref. Kirchgemeinde bietet allen Interessierten **jeden Mittwoch** bis 18. September, von **14.30–16.30**, einen Treff im Garten um die Kirche (bei Schlechtwetter in der Kirche) an. **Jung und Alt** sind willkommen, bei einer Tasse Kaffee gemütlich beisammen zu sein und interessante Gespräche zu führen. Kommen und Gehen nach Lust und Laune.

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

Sonntag, 21. April

09.00 Eucharistiefeier
DDr. Wieslav Reglinski,
Offizial

Sonntag, 28. April

09.00 Wortgottesfeier mit Kirchenchor
Diakon Francesco Marra

Zu den Gottesdiensten

Am **Sonntag, 21. April** lädt Sie der Pfarreirat herzlich zum Kirchenkaffee ein.

Dem **Kirchenchor Huttwil-Eriswil** und **Hans Zemp, Orgel**, danken wir bestens für die musikalische Begleitung im **Gottesdienst vom 28. April**.

Goldene Hochzeit

Am 5. April erreichte uns die Einladung von Bischof Felix Gmür zum Festgottesdienst an Sie, liebe Jubilarin, lieber Jubilar:

«Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie deshalb ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit am **Samstag, 7. September 2024 um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn**.

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen und wir uns beim anschließenden Imbiss auch persönlich begegnen.

*Herzliche Grüsse, Felix Gmür,
Bischof von Basel»*

Anmeldungen bitte bis 19. August an das Pfarramt Ihres Wohnortes.

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

Sonntag, 21. April

09.30 Wortgottesfeier
in Wangen
Diakon Francesco Marra

Donnerstag, 25. April

09.00 Eucharistiefeier
in Niederbipp
Kaplan Arogya Salibindla

Freitag, 26. April

09.30 Kindergottesdienst Elki
in Wangen

Sonntag, 28. April

10.00 Erstkommunion
in Wangen
Kaplan Arogya Salibindla

Wir gratulieren

Andreas Recher und Klaudia Mulacova, whft. in Oberbipp, geben sich am 18. Mai in Presov, Slowakei, das Jawort.

Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen ihm auf dem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Wir dürfen Gutes tun

Wochenende vom **20./21. April** – Weltgebetstag Berufenen: Die Kollekte nehmen wir für den Verein **«Information kirchliche Berufe»** auf, dem wichtigen Motor für die **Berufungspastoral in der Deutschschweiz**. Schwerpunkte sind: Werbung für kirchliche Berufe, Weiterentwicklung und Vernetzung von Ausbildungsmöglichkeiten, Berufsberatung für Neu- und Quereinsteigende in kirchlichen Berufen. Entdecken Sie die vielseitigen Berufe der katholischen Kirche unter www.chance-kirchenberufe.ch.

In den **Gottesdiensten vom 27./28. April** unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Stiftung der Marianhiller Missionare in Altdorf. Deren Ziel ist es, im Mutterkloster Raum zu schaffen, wo junge Menschen frei ein- und ausgehen können, sich wohlfühlen und Hilfe finden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pastoralraum Emmental

Pastoralraumleiter

Manuel Simon

Burgdorf

manuel.simon@

kath-burgdorf.ch

034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath

Bischofsvikar

032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil

Utzenstorf

pfarrer@

kathutzenstorf.ch

032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels

Langnau

peter.daniels@

kathbern.ch

034 402 20 82

Missionario

Grzegorz Korgul

Burgdorf

missione@kath-burgdorf.ch

034 422 54 20

Kirche und Welt bunt verflochten

In meiner deutschen Heimat gehört zum nun bevorstehenden Maibrauchtum, dass in vielen Gemeinden Maibäume verziert und aufgestellt werden. Die Ursprünge hierfür sind nicht klar, doch sind die Maibäume – bunt geschmückt – Ausdruck von der nun fruchtbringenden Frühlingszeit, in der alles spriest und spriesst. Rund um den Maibaum ziehen zahlreiche Festivitäten die Menschen an und lassen sie einander begegnen. Was im süddeutschen Raum in zahlreichen Dorf- und Kirchweihfesten seinen festlichen Höhepunkt findet, mag in Bern vielleicht im BEA-Besuch Anfang Mai Ausdruck bekommen.



Beim Anblick der bunten Farbenbänder des Maibaums denke ich jedoch auch an die verschiedenen Gruppierungen, die mittlerweile in unseren Pfarreiräumlichkeiten zusammenkommen. So sind wir als Gemeinde in den letzten Jahren zunehmend zum Ort der Begegnung geworden, an dem sich Jung und Alt willkommen fühlen. Familien sind im Juni zum Familiengottesdienst mit Sommerfest (30.6.) eingeladen, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Burgdorf macht im Mai (23.5.) einen Zwischenhalt für eine «Movie-Night», die Frauen des Pastoralraums sind hingegen ganz besinnlich unterwegs und feiern eine Maiandacht (15.5.), nicht zu vergessen die Apéros nach Erstkommunion (5.5.) und Firmung (29.6.) sowie die zahlreichen wöchentlichen Anlässe wie Theaterabend, Seniorensingen und viele andere mehr. Die bunten, im Wind schwingenden Bänder des Maibaums erinnern mich daran, dass Vielfalt etwas Schönes ist und zu uns als Kirche gehören soll. Nicht zuletzt erfahren wir in dieser Haltung auch am Pfingstfest Ermutigung, wenn aus vielen Stimmen sich eine Gemeinschaft bildet und heranwächst.

Manuel Simon, Pfarrei Burgdorf

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12

034 422 22 95

www.kath-burgdorf.ch

info@kath-burgdorf.ch

Sekretariat

Di–Fr 08.30–11.30

Burgdorfer Schulferien:

Di–Do 08.30–11.30

Sonntag, 21. April

09.00 Santa Messa, D. Gregorio

11.00 Kommunionfeier mit

Taufe von Anisa Mijatovic

M. Simon

Kollekte: St. Josefs-

kollekte für Stipendien

Dienstag, 23. April

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 24. April

09.00 Werktagsgottesdienst

mit der Liturgiegruppe

18.00 Rosenkranz kroatisch

Donnerstag, 25. April

14.15 Seniorenchörli

Sonntag, 28. April

09.00 Santa Messa, D. Gregorio

11.00 Kommunionfeier

P. Daniels

Kollekte: Aqua Alimentata

Montag, 29. April

09.30 ELKi-Treff

Dienstag, 30. April

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 1. Mai

09.00 Werktagsgottesdienst

M. Simon

15.30 Rosenkranz für Gross

und Klein

18.00 Rosenkranz kroatisch

Freitag, 3. Mai

13.10 Mai-Wanderung

Filmabend mit anschliessender Diskussion

Dienstag, 30. April,

19.30–21.45, Aula Gsteighof

Die Mütter- und Väterberatung

des Kantons Bern zeigt mit dem

Film «Good Enough Parents»,

wie wichtig Nähe und bedürfnis-

orientierte Erziehung für Kinder

sind, und richtet sich damit an

Eltern, Grosseltern, Bezugs- und

Fachpersonen von Kindern.

Nach dem Film findet eine

moderierte Diskussion mit Fach-

personen der Mütter- und Väter-

beratung statt.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung via mbv-be.ch

Mai-Wanderung

**Freitag, 3. Mai, 13.10, Bahnhof
Burgdorf**

Route: Grasswil–Steinhof SO–
Oberönz

Leichte Wanderung mit mäßigen

Steigungen und Gefällen

durch frühlinghafte Mischwälder.

Entlang an etlichen Findlingen.

Wer mag darf in der

Marienkapelle von Steinhof im

Angesicht der Schwarzen

Madonna eine Kerze anzünden.

Rückkehr nach Burgdorf um

17.37 oder 18.37 – Zwischenhalt

im Landgasthof zur Linde,

Wynigen, zwecks geselliger

Erfrischung möglich.

Wanderleitung: Markus Bolliger

und Marianne Süess; ohne

Anmeldung; Verschiebedatum:

Freitag, 10. Mai. Für mehr

Details siehe kath-burgdorf.ch.



SOLA der Jubla Burgdorf

6.–13. Juli in Aeschi bei Spiez

Die Jubla Burgdorf lädt alle

Kinder ab der 2. Klasse ins

Sommerlager ein. Informationen

zu den Kosten und weitere

Details finden Sie auf

kath-burgdorf.ch.

Elternabend zum SOLA: Frei-

tag, 7. Juni, 19.00 im Pfarreisaal

Anmeldeschluss: Sonntag, 9. Juni



Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch
Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels
Sekretariat
Jayantha Nathan
Katechese
Monika Ernst
Claudia Gächter Wydler
Susanne Zahno

4. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 21. April

09.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
Diakon Peter Daniels
Kollekte: St. Josefskollekte

Mittwoch, 24. April

19.00 Gottesdienst mit
Eucharistiefeier in
tamil. Sprache
Pfr. Murali

5. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 28. April

10.00 Erstkommunion
Pfr. Sibi
Diakon Peter Daniels
Kollekte: Pro Juventute

Dienstag, 30. April

09.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
Peter Daniels

«Wir sind Teile in Gottes Puzzle» – Erstkommunion

Ein mögliches Gottesbild: Gott ist wie ein unendliches Puzzle. Wir können ihn nicht im Ganzen, sondern immer nur in Teilen erfassen. Jedes Puzzleteil zeigt etwas anderes von Gottes Wesen. Seine ganze Grösse bleibt uns Menschen verborgen. Dieser Gedanke leitet uns heuer während der Erstkommunion am **Sonntag, 28. April um 10.00**, in unserer Kirche. Unsere Erstkommunikant:innen sind: Temesgen **Daniel** Elias Noah **Ernst** Ayleen Vaishali **Kunasingam** Lynn **Kunz** Als Priester dürfen wir Pfarrer Sibi in Langnau willkommen heissen. Gemeinsam mit den Erstkommunion-Eltern haben wir entschieden, für die Kollekte Pro

Juventute (lat. «für die Jugend») zu berücksichtigen. Die Schweizer Stiftung fördert und unterstützt Kinder und ihre Familien im Alltag. Bekannt ist beispielsweise ihre Telefonhilfe 147 für Kinder und Jugendliche; rund um die Uhr, kostenlos und vertraulich.

Allen, die in irgendeiner Form zu dieser Gabe beitragen, danke ich von Herzen – vergelt's Gott! Ayleen, Elias, Lynn und Temesgen sowie ihren Familien und Gästen wünschen wir ein wunderbares und gesegnetes Fest! *Susanne Zahno, Katechetin*

Ideen fürs Pfarrefest

Wir möchten euch herzlich dazu einladen, eure Ideen und Vorschläge für unser kommendes Pfarrefest, **Sonntag, 23. Juni, um 10.00**, beizutragen. Um dies zu ermöglichen, haben wir ein Flipchart in der Kirche aufgestellt, auf dem ihr eure Gedanken festhalten könnt. Egal, ob es sich um Spiele, Aktivitäten oder kulinarische Angeboten handelt – eure Kreativität ist gefragt! Schreibt einfach eure Ideen auf und teilt eure Vision fürs Pfarrefest mit uns allen. Vielen Dank im Voraus für eure Unterstützung bei der Organisation dieses besonderen Ereignisses.

Liebe Jubilar:innen

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratulieren wir Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gern laden wir Sie deshalb ein zum diesjährigen Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit am **Samstag, 7. September, um 15.00**, in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken. Anmeldungen werden bis 19. August berücksichtigt. *Felix Gmür*
Bischof von Basel

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41
Pfarrer
Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch
Sekretariat
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe, Beichtgelegenheit vor den Wochenend-Gottesdiensten oder nach Absprache

4. Sonntag der Osterzeit Samstag, 20. April

17.00 Musicalaufführung
«Ir Chiuchä isch öpis los»
Eintritt frei – Kollekte zugunsten der «Schönstatt-Jugend»

Sonntag, 21. April

09.30 Heilige Messe
Kollekte: St. Josefskollekte
15.00 Musicalaufführung
«Ir Chiuchä isch öpis los»
Eintritt frei – Kollekte

Dienstag, 23. April

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz
18.00 Bibelgespräch Don Bosco
19.30 Heilige Messe mit
Pater Oegerli, SDB

Mittwoch, 24. April

19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 25. April

09.00 Heilige Messe

Freitag, 26. April

19.30 Heilige Messe/Anbetung

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. April
16.30 Erstkommunionfeier
Kollekte: Kinderhilfe für Sambia
Sonntag, 28. April

10.00 Erstkommunionfeier
Kollekte: Kinderhilfe für Sambia

Dienstag, 30. April

18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 1. Mai

19.30 Heilige Messe

Donnerstag, 2. Mai

09.00 Heilige Messe

Herz-Jesu-Freitag, 3. Mai

19.30 Heilige Messe/Anbetung



Musicalaufführung

Über 30 Kinder und Jugendliche freuen sich sehr, Ihnen am **Samstag, 20. April, 17.00** und **Sonntag, 21. April, 15.00** das Musical «Ir Chiuchä isch öpis los» aufzuführen!

Das Leiterinnenteam:
Sabrina Michel, Sandra Steiner,
Giuseppina Calabrò

Don-Bosco-Bibelabend

Dienstag, 23. April, 18.00

Bitte beachten Sie, dass ab April das Bibelgespräch immer um 18.00 – also vor dem Gottesdienst – stattfinden wird!

Austausch zum Bibeltext «Die Auferweckung der Tochter des Jairus und die Heilung einer kranken Frau» Lk 8,40–56.

Auf Ihre Teilnahme freut sich die Don-Bosco-Familie.

Vorbereitungstage und Feier der Erstkommunion

Am **24./25. April** bereiten sich 17 Kinder aus unserer Pfarrei auf ihr grosses Fest der Erstkommunion vor mit dem Thema

«**Jesus, Quelle des Lebens**».

Wir wünschen der ganzen Gruppe eine schöne, bestärkende Vorbereitung und dann eine unvergessliche und gesegnete Erstkommunionfeier!

Samstag, 27. April, 16.30

Fernandes Leonard, Ferragina Alessio, Ferreira Martins Rafael, Greif Gabriel, Maric Laura, Moser Gabriel, Stankala Filip, Wegmüller Mariana

Sonntag, 28. April, 10.00

Balliana Tiziano, Carvalho Teixeira Rodrigo, Ciurlia Eros, D'Orazio Fleano, Knezevic Oliver, Matic Jakov, Meier Saphira, Okubazghi Kostina, Vivas Ruiz Pablo

Fussballmatch zum 10-Jahres- Jubiläum St. Pauls Abenteurer

Samstag, 4. Mai, 14.30–17.00

Sportplatz Kirchberg, Birkenring
Für alle Kinder und Eltern der Gemeinde, auch ehemalige Abenteurer-Kinder sind ganz herzlich willkommen.

Unser Ehrengast Patrick Funaro hilft uns dabei, besonders viel Fussballspass zu haben.

Jeder YB-Fan kennt ihn!
Es gibt für alle ein Zvieri/Getränk. **Anmeldung bis 30. April.**

Pastoralraum Seeland

Pfarreizentren

Maria Geburt
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss
032 387 24 01

St. Katharina
Solothurnstrasse 40,
3294 Büren a/A
032 387 24 04

St. Maria
Fauggersweg 8, 3232 Ins
032 387 24 02

St. Peter und Paul
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen
032 387 24 02

Pastoralraumleitung

Petra Leist, 032 387 24 10
petra.leist@kathseeland.ch
Thomas Leist, 032 387 24 11
thomas.leist@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic, 032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost, 032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch

Katechese

Markus Schild, 032 387 24 18
markus.schild@kathseeland.ch
Magdalena Gisi, Angela Kaufmann,
Marianne Maier, Sarah Ramsauer,
Karin Schelker

Senior:innen

Cili Märk-Meyer
078 930 15 79

Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter, Martina Bärswyl,
Roswitha Schumacher,
Claudia Villard, Edith Weber

Hauswart

Christoph Eggimann
032 387 24 09
www.kathbern.ch/lyss-seeland

Kirchliche Berufe

Der Weg ins Priesteramt oder ins Kloster ist aus Sicht der Kirche eine Berufung. Um mehr Berufungen beten Katholik:innen weltweit jedes Jahr. Für Papst Franziskus geht es dabei nicht nur um künftige Geistliche. Papst Franziskus ruft auch in diesem Jahr weltweit zum Gebet für neue Priester und Ordensleute auf. In der im Vatikan veröffentlichten Botschaft zum «Welttag des Gebets für geistliche Berufungen» heisst es: «Öffnen wir die Gitter des Gefängnisses, in das wir uns manchmal eingeschlossen haben, damit ein jeder von uns seine Berufung in der Kirche und in der Welt entdecken und Pilger der Hoffnung und Friedensstifter werden kann!» Vielleicht ruft uns Gott in die Verkündigung, in das Weitergeben unseres Glaubens an jüngere und ältere Menschen, damit auch sie von der Grösse Gottes erfahren und von seiner Liebe erfüllt werden.

Am 21. April feiern wir den Weltgebetstag für Berufungen. Es ist wichtig, dass jeder Mensch den Ruf hören kann, sich von Geist Gottes berühren und ermutigen lässt und ganz seiner Berufung folgen kann, ob in der Familie, in der Kirche oder in der Arbeit. So wird Gottes Reich ein Stück Wirklichkeit.
Quelle: www.berufungen.ch

Musikwettbewerb

Der Musikwettbewerb rund um die Themen «Berufung und Lebensträume» startet bei uns in der Schweiz am 1. April und läuft bis Ende August.



Gebet Jesu

Persisch

ای پدر ما که در آسمانی،
نام تو مقدس باد.
ملکوت تو بیاید.
اراده تو چنانکه در آسمانست،
بر زمین نیز کرده شود.
نان کفاف ما را امروز بما بده
و قرضهای ما را ببخش
چنانکه ما نیز قرضداران خود را میبخشیم.
و ما را در آزمایش میاور،
بلکه از شریر ما را رهایی ده.
زیرا ملکوت و قوت و جلال از آن توست تا ابدالابد.
آمین.

Quelle: katholisch.de

Mit Jesus unterwegs

Wege sind dazu da, Menschen miteinander zu verbinden und Begegnungen zu ermöglichen. Die Heilige Kommunion ist der ganz spezielle, innere Weg zu Jesus Christus. Aber es heisst auch: Der Weg ist das Ziel! Wie die Emmausjünger müssen auch wir immer wieder einen Weg mit Jesus gehen, um ihn kennenzulernen und seine Botschaft mit unserem Herzen voll und ganz aufnehmen zu können. Mit der Erstkommunion fängt dieser Weg an. Ein Vergleich: Will ich mit dem Zug von Büren nach Basel reisen, komme ich nie am Ziel an, wenn ich schon in Busswil aussteige. – So ist mit dem Empfang der ersten heiligen Kommunion mein Weg mit Jesus noch nicht zu Ende, sondern beginnt erst. Als Wegweiser oder «Navi» leistet mir die biblische Botschaft in den gottesdienstlichen Lesungen wertvolle Orientierung. Aber auch das vertraute Gespräch mit Eltern, Grosseltern, Katechetinnen, Seelsorgenden u.a. kann mich auf diesem Weg weiterbringen. Und wenn die Begegnung mit Jesus das Ziel sein soll, bin ich gewiss: Er ist schon mit mir auf dem Weg, auch wenn ich ihn – wie die Emmausjünger – noch nicht gleich erkenne. Aber ich spüre, dass er mir nahe ist... nicht in einem «heiligen Brot», sondern in nichts weniger als dem Leib Christi – der Hostie, die durch das Gebet des Priesters mit der versammelten Gemeinde zu Jesus selbst gewandelt wird! Pace e bene!

Jerko Bozic



Auf dem Weg nach Emmaus.

Quelle: Image

Erstkommunion Büren

Sonntag, 28. April, 09.30. Pfarreizentrum St. Katharina. In Lyss und Ins durften wir bereits Anfang April Erstkommunion feiern, nun auch in Büren: Zwölf Kinder haben sich in diesem Unterrichtsjahr auf den erstmaligen Empfang des Eucharistie-Sakramentes vorbereitet. Mit ihnen feiert die Pfarrei an diesem Sonntag. Dazu heissen wir Priester Stephan Schmitt herzlich willkommen und danken ihm für seinen Dienst als Vorsteher dieser Eucharistiefeier.

Nach dem Gottesdienst sind alle Anwesenden zum Apéro im Innenhof eingeladen. An dieser Stelle danken wir allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz an diesem Sonntag!

Während des Gottesdienstes besteht ein Kinderhütendienst. Die Parkplätze beim Pfarreizentrum sind ausschliesslich für die Erstkommunionfamilien und das Kirchenpersonal reserviert. Die übrigen Gottesdienst-Teilnehmenden parkieren im Rütifeld oder reisen bitte mit dem ÖV an: Die Bushaltestelle «Rütifeld» befindet sich unmittelbar beim Pfarreizentrum. Danke für Ihr Verständnis!

Marianne Maier, Katechetin, und Jerko Bozic, Pfarreiseelsorger

Mittwochskaffee Lyss



Herzliche Einladung zum Mittwochskaffee im Pfarreizentrum, im Anschluss an die Gottesdienste am 1. Mai, 15. Mai, 12. Juni, 17. Juli usw. Das Kaffeetrinken findet immer mittwochvormittags, zwei Wochen nach dem Seniorengottesdienst, statt. *Beat Müller und Team*

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 25. April, 19.30, laden wir diesmal alle nach Ins ein.

Büchertisch in Ins

Im Rahmen der Aufräumaktion werde ich mich von Büchern verabschieden und diese zur Mitnahme im Saal des Pfarreizentrums platzieren. Die Bücher sind aus den Bereichen Spiritualität und Fachliteratur zu Philosophie, Theologie, Psychologie und Sozialer Arbeit. Bitte bedienen Sie sich! *Eberhard Jost*

Weltjugendtag



Vom 3. bis 5. Mai findet der Deutschschweizer Weltjugendtag in Chur statt. Dich erwartet ein Weekend mit Freude, Tiefgang und Freundschaft im Glauben zum Thema «Freut euch in der Hoffnung».

Jubla-Fest

Wir wünschen am **27. April** allen aus dem Kanton viel Spass, euch Piraten.

Jubla Nachmittag

Samstag, 4. Mai, Studen
14.00–17.00. Für alle Kinder aus der Region! Minigolf im «Florida» Studen. Treffpunkt: 13.15 beim Bahnhof Lyss. Kontakt: M. Mosimann, 078 850 55 47. Wir freuen uns auf dich!

Veranstaltungen

Montags, 14.00, Ins
Storytelling

Dienstags, 23./30. April
12.00 Mittagstisch, Büren

Donnerstag, 25. April
12.00 Mittagstisch, Ins

Freitag, 3. Mai
09.00 Kükentreff, Täuffelen
14.00 Jassnachmittag, Täuffelen

Stolz

122700 Einkäufe pro Jahr und 30200 Dolmetschstunden – wir Katholik:innen im Kanton Bern dürfen auch einmal stolz sein: auf die Caritas im Kanton Bern, die viele Menschen in schwierigen Lagen begleitet und gleichzeitig mit immer neuen Projekten einen Mehrwert für die Gesellschaft generiert.

122700 Einkäufe finden jedes Jahr in den Caritasläden des Kantons statt. Zugang haben Menschen, die auf Sozialhilfe oder kurzfristig materielle Hilfe angewiesen sind. Ein Dolmetschdienst unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund oder anderen Sprachkenntnissen. Durch ihr Netzwerk ist es der Caritas möglich, passende interkulturelle Dolmetscher:innen zu vermitteln, z. B. für Fachpersonen im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich. Danke Caritas. Und das zweite Gefühl von Stolz: Die Caritas Bern wird Co-geleitet von Silja Wenk – einem (ehemaligen) Pfarreimitglied aus Ins. *Th. Leist*

Kollekten Dez.–März

5.12. Uni Fribourg	198.40
11.12. Opferhilfe Bern	236.30
11.12. Weltkinderdörfer	254.10
18.12. Tischlein deck dich	474.30
24.12. Kinderspital	2307.89
31.12. Familienpunkt Lyss	292.45
1.1. Inl. Mission	257.71
7.1. Sternsingen	582.58
14.1. SOFO	191.25
21.1. AGCK Schweiz	146.97
28.1. Caritas Bern	436.35
4.2. Allani Kinderhospiz	306.09
10.2. Sans-Papiers	281.28
17.2. Begleitung Kranker	519.60
25.2. Diöz. Kollekte	213.14
3.3. Fastenopfer Senegal	549.12
10.3. Kindesverlust Bern	247.75
17./24.3. Fastenaktion	2860.09
31.3. Christen Hl. Land	1110.55

Kollekten

20./21 April: St. Josefskollekte für Theologiestudierende
27./28 April: Kinderhilfe Emmaus – Patenschaften, Familien- und Gemeinschaftshilfe ohne Rücksicht auf Herkunft und Glaube

Gottesdienstagenda

4. Sonntag der Osterzeit

Kirchliche Berufe

Samstag, 20. April

17.15 Beichte, Lyss
G. Zovko

18.00 Eucharistiefeier, Lyss
G. Zovko

Jahrzeit M. Meier-Sutter

Sonntag, 21. April

09.30 Eucharistiefeier, Büren
G. Zovko

10.15 Kommunionfeier, Ins
M. L. Beyeler

11.00 Eucharistiefeier, Lyss
G. Zovko

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. April

18.00 Eucharistiefeier, Lyss
G. Zovko

Sonntag, 28. April

09.30 Erstkommunion, Büren
J. Bozic, S. Schmitt,
M. Maier

10.15 Kommunionfeier,
Täuffelen

11.00 Eucharistiefeier, Lyss
G. Zovko

17.00 Poln. Eucharistie, Lyss

Werktags

Dienstag, 23. April

11.40 Mittagsgebet, Büren
J. Bozic

Mittwoch, 24. April

08.20 Rosenkranz, Lyss

09.00 Kommunionfeier, Lyss
Th. Leist

15.00 Gottesdienst Seelandheim, Th. Leist

Donnerstag, 25. April

09.00 Kommunionfeier, Ins

10.15 Gottesdienst Tertianum,
Dotzigen, J. Bozic

19.00 Aahaute – Ökumenisches
Abendgebet, Arch

Dienstag, 30. April

11.40 Mittagsgebet, Büren
J. Bozic

Mittwoch, 1. Mai

08.20 Rosenkranz, Lyss

09.00 Kommunionfeier, Lyss
Th. Leist

Donnerstag, 2. Mai

09.00 Kommunionfeier,
Täuffelen, J. Bozic

Freitag, 3. Mai

14.30 Gottesdienst Frienisberg
Th. Leist

17.30 Anbetung, Lyss

19.15 Tamil. Eucharistie, Lyss

Pastoralraum Oberland

Pastoralraumleiter

Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
033 826 10 81

gemeindeleitung@
kath-interlaken.ch

Leitender Priester im Pastoralraum

Dr. Matthias Neufeld

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

Sekretariat Pastoralraum

Martinstrasse 7, 3600 Thun
033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

Fachstelle Diakonie

Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken
079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica

di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum
Bern Oberland

Martinstrasse 7, 3600 Thun

Padre Pedro Granzotto

076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

Heilpädagogischer

Religionsunterricht

Maja Lucio

078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

Fachseelsorge für erwachsene

Menschen mit einer geistigen

Behinderung

Fachverantwortlicher:

Jure Ljubic, Diakon

Hauptstrasse 26, 3860 Meiringen

033 971 14 62

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Fachmitarbeiterin:

Dorothea Wyss, Katechetin HRU

Schloss-Strasse 4, 3800 Interlaken

079 315 97 38

dorothea.wyss@bluewin.ch

Ort des Gebets über Jahrhunderte

In den Pfarreien des Pastoralraums werden Maiandachten gefeiert: So lädt die Thuner Frauenliturgiegruppe St. Martin am 28. Mai um 19.00 in die Kirche Scherzlingen ein.

Schon in der Antike gab es an der Stelle der Kirche eine Kultstätte, die durch die 2014 gefundenen Pfahlbauten vor dem Schloss Schadau noch bedeutender wird.

Die Kirche Scherzlingen ist exakt nach dem Ort des Sonnenaufgangs am 21. Juni ausgerichtet. Sie war ursprünglich Johannes dem Täufer geweiht, dessen Gedenktag der 24. Juni, nahe der Sommersonnenwende, ist. Mit der aufkommenden Marienverehrung im Mittelalter wurde die Kirche zum Wall-

fahrtsort zu Ehren der Gottesmutter. So betrachtet, ist die Kirche Scherzlingen die älteste Marienkirche im Pastoralraum.

Scherzlingen ist einer der frühesten, urkundlich erwähnten Orte im Kanton Bern. 761 wurde die oft umgebaute Kirche an das Kloster Ettenheim im Breisgau geschenkt. 933 soll Rudolf II. von Burgund rund um den Thunersee 12 Kirchen erbaut haben, darunter auch Scherzlingen. 1272 ging die Kirche Scherzlingen von den Herren von Wädenswil an das Augustinerkloster Interlaken. Nach der Reformation wurde die Kirche so umgebaut, dass der alte Wallfahrtsort unattraktiv werden sollte. Mit der Errichtung der eidgenössischen Militärschule 1819 wurde katholischen Offizieren der Chor als Gebetsraum überlassen. Heute geben sich in der Kirche Scherzlingen unzählige Hochzeitspaare das Jawort.

Wenn wir an diesem Kraftort Maiandacht feiern, verbinden wir uns mit vielen Menschen, die seit Jahrhunderten dort um Kraft, Unterstützung, Licht, Frieden und Hoffnung gebetet haben.

Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern und gemeinsames Krafttanken.

Beatrice Zimmermann-Suter,

Regioverein Katholische Frauen Bern Oberland



Foto: Beatrice Zimmermann-Suter

Kirche da, wo du bist



Der Verein kibeo – Kirche am Radio BeO – hat seine Mitgliederversammlung in den Räumen der katholischen Kirche St. Martin Thun durchgeführt.

Die Kirchgemeinde Thun ist eine der sechs römisch-katholischen Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland. Der Pastoralraum ist Kollektivmitglied beim kibeo.

Der Verein kibeo sucht dringend neue Aufnahmetechniker:innen für die Gottesdienstaufnahmen. Jeden Sonntag wird aus einer der Mitgliedskirchen im Oberland ein Gottesdienst gesendet, so auch aus den 7 Pfarreien des Pastoralraums. Jeden Sonntag feiern über 10000 Hörer:innen am Radio BeO Gottesdienste und Live-Gottesdienste an Festtagen mit, ganz nach dem Thema «Kirche da, wo du bist». Sind Sie aufnahmetechnisch interessiert und vielleicht schon erfahren?

Melden Sie sich bei uns: geschaeftsstelle@kibeo.ch.

Beatrice Zimmermann-Suter,
Leiterin Geschäftsstelle kibeo

Einladung



Delegiertenversammlung des Kirchgemeindevverbandes der Röm.-kath. Kirchgemeinden im Pastoralraum Bern Oberland

Dienstag, 21. Mai, 18.00, Spiez,
Katholische Kirche Bruder Klaus

Traktandenliste

1. Begrüssung und Impuls
2. Genehmigung Protokoll vom 22.08.2023
3. Rechnung 2023
4. Datenschutzbericht ROD
5. Verschiedenes

Die Delegiertenversammlung ist öffentlich. Stimm- und wahlberechtigt sind die von den Kirchgemeindeversammlungen gewählten Delegierten des Kirchgemeindevverbandes Bern Oberland (KGV BeO). Kirchgemeinde Thun 2 Stimmen, übrige Kirchgemeinden je eine Stimme.

Remo Berlinger, Präsident Kirchgemeindevverband

Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken
Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen

Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken

Sekretariat

Daniela Pannofino
Assistentin der Gemeindeleitung

033 826 10 80
pfarre@kath-interlaken.ch
www.kath-interlaken.ch

Öffnungszeiten:

Mo – Do 08.00–11.30

Di + Do 13.30–17.00

Freitags geschlossen.

In den Schulferien nur vormittags
geöffnet.

Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey
033 826 10 81

gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld
033 826 10 82

priester@kath-interlaken.ch

Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian

033 552 02 30

sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel

033 826 10 85

spitalseelsorge@kath-interlaken.ch

Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der Öffnungszeiten)

033 826 10 83

KG-Verwaltung

Beat Rudin, 033 826 10 86

verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan / Hauswart

Klaus Lausegger

033 826 10 84

079 547 45 12

Katechet:innen

Tamara Hächler, 033 826 10 89

katechese@kath-interlaken.ch

Dorothea Wyss, 033 823 66 82

Helmut Finkel, 033 826 10 85

Nadia Jost, 078 857 39 15

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.

Jeden Donnerstag bietet

«offene Tür – offenes Ohr»

die Möglichkeit zum Gespräch

von 18.00–18.45 im Gesprächsraum

hinten in der Kirche Interlaken.

Interlaken

Samstag, 20. April

18.00 Eucharistiefeier

20.00 Santa Missa em
português

Sonntag, 21. April

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 23. April

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Mittwoch, 24. April

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Donnerstag, 25. April

18.00 Stille eucharistische
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

20.00 Chorprobe
Festtagschor der
kath. Pfarrei Interlaken

Freitag, 26. April

09.00 Eucharistiefeier

19.30 Kreativfabrik

Samstag, 27. April

18.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für die Ver-
storbenen der Familie

Jeannerat

20.00 Santa Missa em

português

Sonntag, 28. April

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. April

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Mittwoch, 1. Mai

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier
Stiftjahrzeit für Maria

Jäggi

19.30 Bibelgruppe

19.30 Sveta misa na hrvatskom

jeziku

Donnerstag, 2. Mai

18.00 Stille eucharistische
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

20.00 Chorprobe
Festtagschor der
kath. Pfarrei Interlaken

20.00 Chorprobe
Festtagschor der
kath. Pfarrei Interlaken

20.00 Chorprobe
Festtagschor der
kath. Pfarrei Interlaken

20.00 Chorprobe
Festtagschor der
kath. Pfarrei Interlaken

20.00 Chorprobe
Festtagschor der
kath. Pfarrei Interlaken

20.00 Chorprobe
Festtagschor der
kath. Pfarrei Interlaken

20.00 Chorprobe
Festtagschor der
kath. Pfarrei Interlaken

20.00 Chorprobe
Festtagschor der
kath. Pfarrei Interlaken

20.00 Chorprobe
Festtagschor der
kath. Pfarrei Interlaken

Aussenstationen

Sonntag, 21. April

09.30 Grindelwald: Eucharistie-
feier

17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Freitag, 26. April

18.00 Beatenberg: Eucharistie-
feier

Sonntag, 28. April

09.30 Grindelwald: Wortgottes-
dienst mit Kommunion

17.45 Wengen: Wortgottes-
dienst mit Kommunion

Kollekten

20./21. April: St. Josefskollekte
für Stipendien an zukünftige
Priester, Diakone, Theologinnen
und Theologen

27./28. April: Christliche Gas-
senarbeit Bödéli – Wöchentlich
rückt ein Team am Freitagabend
aus, um Menschen eine Mahlzeit
zu schenken, die sich am Rande
unserer Gesellschaft bewegen.
Die Arbeit wird von Spenden
getragen.

Kreativfabrik



Freitag, 26. April, 19.30 im Beatushus

Wer gern kreativ ist, häkelt,
strickt, filzt... etc. ist hier genau
richtig. Jede:r mit kreativen
Ideen ist willkommen. Bring ein-
fach das Material, das du für
dein Projekt benötigst, mit –
oder lass dich überraschen von
den Projekten, die wir uns aus-
gedacht haben –, und triff dich
mit Gleichgesinnten im Beatus-
hus.

Anmelden am besten per
Whatsapp oder SMS bei: Kim-
Noemi Hächler, 076 405 54 84

Ab ins Lager!

Die Jubla Interlaken lädt dich ein
zu gleich zwei Lagern!

Vom Samstag, 18. Mai bis Mont-
tag, 20. Mai zum **Pfingstlager** in
Wengen, wo alle sich gemein-
sam mit Lucky Luke auf die
Suche nach den Dalton-Brüdern
machen.

Und dann zum grossen **Som-
merlager** vom Montag, 8. Juli
bis Samstag, 20. Juli in Italien,
welches unter dem Motto

«Kreuzfahrt» steht.
Infos und Anmeldung:
jubla-interlaken.ch

Sei mittendrin statt nur dabei!



Foto: C. Rajão Trocado

Möchtest du auch Ministrant:in
werden? Im Mai kannst du jeden
Samstagabend um 18.00 und je-
den Sonntagmorgen um 10.00
ohne Voranmeldung unverbind-
lich in das Amt des Ministranten
reinschnuppern. Am Samstag,
1. Juni von 10.00–11.30 gibt es
ein Intensivschnuppervormittag!
Und wenn du dann Lust hast zu
ministrieren, kannst du dich für
das Amt als Ministrant:in an-
melden.

Bei Fragen wende dich einfach
an uns: Tamara Hächler
(076 543 66 54) oder
Thomas Frey (033 826 10 81)

Mitteilungen

Kollekten

Im Januar durften wir für folgen-
de Zwecke Kollektengelder
überweisen: Albert-Schweitzer-
Spital (643.60), Verein HFCH Al-
dea Las Mariposa Chile (707.25),
Jesuiten-Flüchtlingsdienst
(745.30), Diözesane Kollekte für
den synodalen Prozess (558.60).
Wir danken allen Spender:innen
herzlich für ihre Grosszügigkeit.

Verstorbene unserer Pfarrei im Februar

12. Erwin Zingg

24. Elisabeth Friedrich-Haasman

im März

8. Fernando Da Cruz Rodrigues

10. Hans Peter Ryf-von Bergen

*Der Herr schenke den Verstor-
benen den ewigen Frieden.*

Amen.

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad
Zweisimmen
Lenk
 Rialtostrasse 12
 033 744 11 41
 Fax 033 744 09 27
 www.kathbern.ch/gstaad
 sekretariat@kath-gstaad.ch
Kaplan
 Pierre Didier Nyongo
 pierre.nyongo@kath-gstaad.ch
Pfarradministrator
 Stephan Schmitt
 033 744 09 27
 administrator@kath-gstaad.ch
Sekretariat
 Brigitte Grundisch
 sekretariat@kath-gstaad.ch
 Bürozeiten
 Di, Do, Fr 09.00–12.00
Katechese
 Martina Zechner
 Heidi Thürler
 033 744 11 41

Gstaad

Sonntag, 21. April
 11.00 Eucharistiefeier
Mittwoch, 24. April
 17.00 Eucharistiefeier, anschl.
 Rosenkranz
Sonntag, 28. April
 11.00 Eucharistiefeier
 16.00 Missa Portuguesa
Mittwoch, 1. Mai
 17.00 Eucharistiefeier, anschl.
 Rosenkranz
Freitag, 3. Mai
 17.00 Eucharistie Herz-Jesu

Zweisimmen

Sonntag, 21. April
 09.15 Eucharistiefeier
Dienstag, 23. April
 18.30 Eucharistiefeier mit
 Anbetung
Sonntag, 28. April
 09.15 Eucharistiefeier
Dienstag, 30. April
 18.30 Eucharistiefeier mit
 Anbetung

Lenk

Samstag, 20. April
 18.00 Eucharistiefeier
Donnerstag, 25. April
 18.00 Eucharistiefeier
Samstag, 27. April
 18.00 Eucharistiefeier
Donnerstag, 2. Mai
 18.00 Eucharistiefeier

Gebet

Immerfort...
Immerfort empfangе ich mich
 Aus Deiner Hand.
 Das ist meine Wahrheit und meine Freude.
Immerfort blickst Du mich voll Liebe an
 und ich lebe aus Deinem Blick.
 Du, mein Schöpfer und mein Heil,
 lehre mich in der Stille Deiner Gegenwart
 das Geheimnis zu verstehen, das ich bin.
 Und das ich bin durch Dich
 und vor Dir und für Dich.

Romane Guardini (1885–1968)

Der Theologe litt während seiner aktiven Wirksamkeit, vor allem in der deutschen katholischen Kirche – er gilt als Initiator der «Liturgiereform». Das Gebet stammt aus dieser Zeit. Es kann und will uns hilfreich führen durch unsere kirchliche Gegenwart, die von Erneuerungen und Aufbrüchen geprägt ist. Wichtig ist doch, dass wir diese durch unsere Erfahrungen und Erlebnisse im Glauben – und das ist vielfach möglich – mittragen. Erneuerung und Neu-Aufbruch muss letztendlich immer auch von einer weltoffenen, aber auch geistlichen (spirituellen) Einstellung geprägt, mitgetragen sein. Theologen als geistliche Lehrer wie Romane Guardini könnten uns dabei helfen.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez
 Belvédèrestrasse 6
 033 654 63 47
 www.kathbern.ch/spiez
 bruderklaus.spiez@kathbern.ch
Gemeindeleitung
 Gabriele Berz-Albert
 033 654 17 77
 gabriele.berz@kathbern.ch
Leitender Priester
 Dr. Ozioma Jude Nwachukwu
 033 225 03 34
 ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch
Sekretariat
 Yvette Gasser und
 Sandra Bähler
 033 654 63 47
 Bürozeiten
 Di–Fr 08.00–12.00
 bruderklaus.spiez@kathbern.ch
Katechese
 Gabriela Englert
 079 328 03 06
 Sara de Giorgi
 033 437 06 80
 Imelda Greber
 079 320 98 61
Jugendarbeit
 Jim Moreno, FH MA
 078 930 58 66
 morenojim@bluewin.ch

Sonntag, 21. April
 09.30 Gottesdienst
 mit Kommunionfeier
 Aufnahme für Radio BeO
Montag, 22. und 29. April
 15.00 Rosenkranzgebet
Mittwoch, 24. April
 06.30 Frühgebet
 09.00 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
Samstag, 27. April
 10.00 Gottesdienst zur
 Erstkommunion
 mit Eucharistiefeier
Sonntag, 28. April
 09.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier,
 anschliessend Vortrag
 19.00 Ökum. Wort- und Klang-
 gottesdienst in Erlenbach
 mit Helma Wever, Gabriele
 Berz, Kathrin Bratschi
Mittwoch, 1. Mai
 06.30 Frühgebet

Kollekten:

21. April: St. Josefsopfer für
 Ausbildung von Seelsorgenden
28. April: Strassenkinder in Haiti

Radiogottesdienst KiBeO

Die Aufnahme vom 21. April
 wird am 5. Mai ausgestrahlt.

Erstkommunion

Samstag, 27. April, 10.00
 Gott geht mit – das haben acht
 Kinder auf ihrem Erstkommunionweg
 gelernt und erfahren. Nun werden sie
 zum ersten Mal mit ihren Familien und
 der Pfarrei das Brot des Lebens
 miteinander teilen und so Gemeinschaft
 mit Jesus feiern: Elina Ekmeçic,
 Benjamin Frey, Julia Lüthi, Elia
 Luginbühl, Leandro Mainz, Lena
 Moch, Aimon Schwarz, Sara Vašl
Liebe Erstkommunionkinder
 Wir wünschen euch und euren
 Familien ein fröhliches Fest und
 Gottes Segen auf eurem weiteren
 Weg mit Jesus!

Vortrag «Kennen Sie die Spiezerin Joan Whitehead?» von Oskar Diesbergen

Sonntag, 28. April, 10.30, in
 der Kirche, anschl. Wähenbuffet.
 Wer war diese Frau, auf deren
 Land vor 50 Jahren unser
 Kirchenzentrum gebaut wurde?

**Jassnachmittag für
 Seniorinnen und Senioren**
Mittwoch, 1. Mai, 13.30
 in der Chemistube

Jublas Mr. X – ein spannender Detektivspass

Pfingstmontag, 20. Mai, 10.00



Mister X ist ein Verfolgungsspiel.
 Infos auf unserer Webseite.
Anmeldung: Via QR-Code können
 Sie dem Whatsapp-Infochat beitreten
 und Ihre Kinder anmelden. Weitere
 Infos siehe Gruppenbeschreibung des
 Chats.

Sommerlager Jubla Spiez – Die Akte Smith «Fall 13»

Samstag, 6. Juli bis 13. Juli
 im Grantham Hotel in Linières
 Kurz nach der Ankunft im Jura gehen
 geheimnisvolle Dinge vor sich und ein
 Kriminalfall zeichnet sich ab... **Anmeldeschluss:**
1. Mai; begrenzte Teilnehmerzahl.
Kosten: Fr. 200.– (Geschwisterermässigung
 Fr. 20.–). Details auf unserer Webseite.

Meiringen Guthirt

3860 Meiringen

Brienz

Hasliberg-Hohfluh

Hauptstrasse 26

033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Gemeindeleiter

Diakon Jure Ljubic

guthirt.meiringen@bluewin.ch

Pfarrsekretariat

Rosa Mattia

033 971 14 55

Di, Do 08.30–11.00

kath.sekr.meiringen@

bluewin.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Michaela Schade

Axalphornweg 7

3855 Axalp

079 284 09 01

Religionsunterricht

1. bis 6. Klasse

Petra Linder

Allmendstrasse 27

3860 Meiringen

079 347 88 57

7./8./9. Klasse

Jure Ljubic

Hauptstrasse 26

3860 Meiringen

033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 20. April

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. April

10.00 Wortgottesfeier mit Chor

und anschl. Apéro

Freitag, 26. April

09.00 Wortgottesfeier

Samstag, 27. April

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 28. April

11.00 Vorfreude-Gottesdienst

Freitag, 3. Mai

09.00 Wortgottesfeier

Brienz

Sonntag, 21. April

09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 25. April

09.00 Wortgottesfeier

Sonntag, 28. April

09.30 Wortgottesfeier

Donnerstag, 2. Mai

09.00 Wortgottesfeier

Hasliberg

Sonntag, 21. April

09.30 Wortgottesfeier

Sonntag, 28. April

09.30 kein Gottesdienst

Kollekten

20./21. April: St. Josefsopfer

27./28. April: Stiftung Pro Adel-

phos «für den Nächsten»

Herzlich willkommen Gospel- chor aus Meiringen

Am **Sonntag, 21. April** ist der Gospelchor aus Meiringen in der Guthirt-Kirche zu Gast. Er wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro im Pfarrsaal eingeladen.

«Selig, wer vorliest...»

Vorlesen ist eine Kunst.

Es bereichert und verbindet – Lesende und Zuhörende.

Wir suchen freiwillige Lektor:innen, die gern während unseren Gottesdiensten aus der Bibel vorlesen möchten.

Bei Interesse meldet euch bitte bei unserem Diakon Jure Ljubic, 033 971 14 62.

Wir freuen uns auf euch!

Intensivtag und Vorfreude- Gottesdienst 27. und 28. April

Wie jedes Jahr werden sich die Erstkommunionkinder am Wochenende vor dem grossen Fest zum Intensivtag und den darauffolgenden Vorfreude-Gottesdienst treffen. Während am Vormittag in der Kirche geprobt wird, versammeln sich am Nachmittag auch die Eltern im Pfarrsaal, um gemeinsam die Dekoration für die Kirche zu gestalten und sich auf das Fest vorzubereiten. Dazwischen gibt es traditionell ein «Spaghetti-Zmittag».

Der Gottesdienst am **Sonntag, 28. April**, dient einerseits der letzten Probe und andererseits der Vorfreude auf das grosse Ereignis.

Petra Linder, Katechetin

Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

www.kathbern.ch/frutigen

sekretariat@kath-frutigen.ch

kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

Pfarradministrator

Günter Hulin

033 671 01 07 oder 076 332 15 07

p.guenter@kath-frutigen.ch

Pfarrsekretariat

Cordula Roevenich

sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten

Mo 13.30–17.30

Di, Mi, Fr 08.30–11.30

Katechet:innen

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Tamara Hächler

033 853 14 40

076 543 66 54

Alexander Lanker

076 216 24 72

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 21. April

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. April

08.00 Rosenkranzgebet

08.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Mai

08.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Mai

18.00 Stille Anbetung Herz Jesu

19.00 Eucharistiefeier Herz Jesu

Adelboden

Sonntag, 21. April

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

09.00 Eucharistiefeier

Kandersteg

Samstag, 20. April

17.30 Eucharistiefeier

Samstag, 27. April

11.00 Trauung Sandro Zimmer-

mann und Angela Savary

17.30 Eucharistiefeier

Kollekten

21. April: St. Josefskollekte

28. April: ARGE Weltjugendtag

Religionsunterricht

Mittwoch, 24. April

4. Klasse: 13.45–16.15

Freitag, 26. April

2. Klasse: 13.45–16.15

Freitag, 3. Mai

1. Klasse: 13.45–16.15

Beichtgespräch

Beichtgespräch bei P. Günter jeden Samstag von 15.00–16.00 in der Sakristei Frutigen.

Pfarreiausflug

Das Programm sowie der Anmeldetalon zu unserem Pfarreiausflug am **29. Juni ins Kloster Magerau** liegen in allen drei Kirchen auf und können auch im Internet eingesehen und heruntergeladen werden.

Gedanken zum Sonntag des guten Hirten

Es mag zunächst scheinen, als ob das Evangelium vom Sonntag des guten Hirten Menschen abwerten, eben zum Schlag degradieren würde zum «frommen

Lämmlein», das ohne eigenen Willen gehorsam dem Hirten folgt.

Wie falsch diese Darstellung ist, mag uns klar werden, wenn unser Papst Franziskus gerade in all seinen Reden für die Würde des Menschen, und zwar für jeden einzelnen Menschen, eintritt, sodass man ihn den Stellvertreter des guten Hirten – den Verteidiger der Grösse und Würde des Menschen – genannt hat. Wovon hat der Mensch diese einmalige Würde? Weil er von Gott geschaffen, von Gott gewollt, von Ewigkeit her, von ihm erwählt und gerufen ist, und weil er teilnimmt am Geheimnis Christi. Ein Geheimnis, an dem jeder einzelne der Milliarden Menschen teilhat, die auf unserem Planeten leben. Dieser Jesus Christus, Gottes Sohn und Bruder von den Menschen, «macht dem Menschen, den Menschen selbst und erschliesst ihm seine höchste Berufung».

Thun St. Marien

3600 Thun, Kapellenweg 9
033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler, Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Do 14–17

Hauswart, Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59, (Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

St. Martin

3600 Thun, Martinstrasse 7
033 225 03 33

st.martin@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener,

Katrin Neuschwander

033 225 03 33

st.martin@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Di 14–17

Hauswart

Edwin Leitner

079 293 56 82

edwin.leitner@kath-thun.ch

www.kath-thun.ch

Pfarreienteam

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu

033 225 03 34, 076 250 33 77

oziona.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Kromer, 033 225 03 35

michal.kromer@kath-thun.ch

Jugend- und Familienseelsorger

Amal Vithayathil, 033 225 03 54

amal.vithayathil@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch

Cornelia Pieren, 079 757 90 34

pieren@kath-thun.ch

Gabriela Englert, 079 328 03 06

gabriela.englert@kath-thun.ch

Sara De Giorgi, 079 408 96 01

sara.degiorgi@kath-thun.ch

Nadia Stryffeler, 079 207 42 49

nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Maggie von der Grün, 076 769 04 73

malgorzata.vondergruen@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin

031 372 28 25, 079 775 88 61

evelyne.handschin@kath-thun.ch

Sozialdienst

Nathalie Steffen

076 267 49 88

nathalie.steffen@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Pfarreiseelsorger Michal: Di/Mi

Pfarrer Ozioma: Do/Fr

Beichte bei Pfarrer Ozioma:

Do/Fr, vor/nach der Messe

Sa vor der Messe

Tauftermine: siehe Website

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 20. April

10.00 Feier der Erstkommunion
Kirche St. Martin,
mit Kinderhort im UG

16.30 Kommunionfeier
Kirche St. Martin

18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

Sonntag, 21. April

09.30 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin

09.30 Kommunionfeier mit
separater Kinderfeier
Kirche St. Marien

10.00 Gottesdienst mit Feier
der Erstkommunion
Kirche St. Martin,
mit Kinderhort im UG

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien

Dienstag, 23. April

08.30 Kommunionfeier
Kapelle St. Martin

Mittwoch, 24. April

09.00 Kommunionfeier
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Marien

Donnerstag, 25. April

08.30 Kommunionfeier,
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Martin

Freitag, 26. April

17.30 Anbetung und ab
17.55 Rosenkranzgebete

18.30 Eucharistiefeier
Kapelle St. Marien

Samstag, 27. April

07.00 Orthodoxe Liturgie
in eritreischer Sprache
Kirche St. Marien

16.30 Pantomimen-Gottes-
dienst zum Thema
«Schöpfung»
Kirche St. Martin

18.00 Missa em português
Kirche St. Martin

Sonntag, 28. April

09.30 Messa in lingua italiana
Kapelle St. Martin

09.30 Eucharistiefeier mit
Kirchenchor «Singen im
Gottesdienst»
Kirche St. Marien

11.00 Eucharistiefeier
Kirche St. Martin

12.15 Keine Eucharistiefeier
in spanischer Sprache
Kapelle St. Marien

14.30 Eucharistiefeier
in kroatischer Sprache
Kirche St. Marien

Dienstag, 30. April

08.30 Kommunionfeier
Kapelle St. Martin

19.30 Kontemplation
Kapelle St. Marien

Mittwoch, 1. Mai

09.00 Eucharistiefeier
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Marien

18.30 Rosario in lingua italiana
Kapelle St. Martin

Donnerstag, 2. Mai

08.30 Eucharistiefeier
von Frauen mitgestaltet
Kapelle St. Martin

14.30 Senior:innen-Treff
Maiandacht
Kirche St. Marien

Freitag, 3. Mai

17.30 Andacht, Herz-Jesu
Kapelle St. Marien

18.30 Eucharistiefeier
Kapelle St. Marien

Kollekte: Caritas Schweiz und
Projekt «Einbezogen»

Verstorbene

Aus unserer Gemeinde sind
Johann Nistlberger (1945), Marie
Therese Stockalper (1941) und
Elisabeth Feller-Ritter (1933)
verstorben. Sie waren in Thun
wohnhaft gewesen. Gott nehme
die Verstorbenen auf in sein
Licht und schenke den Angehö-
rigen Kraft, Trost und Zuversicht.

Taufen

Am 20. April werden Chiara
Valentina Salvatore und Lena
Riedener durch die Taufe in
unsere Gemeinschaft aufge-
nommen. Wir wünschen den
beiden Familien ein segen-
reiches Fest.

Wir feiern Erstkommunion!

Am Wochenende vom 20. und
21. April, jeweils um 10.00,
dürfen in St. Martin insgesamt
30 Erstkommunionkinder das
erste Mal am Tisch des Herrn
teilnehmen. Die Kinder haben
dieses Jahr ein musikalisches
Thema im Gottesdienst: «Wir
sind Gottes schönste Melodie,
du bist ein Ton in Gottes Melo-
die». Wir freuen uns darauf, mit
den Erstkommunionkindern und
ihren Familien dieses Fest feiern
zu dürfen.

Im Zimmer Catumbela im Unter-
geschoss bietet die Familien-
gruppe für kleinere Kinder einen
Kinderhort an.

Gabriela Englert

Kinderfeier St. Marien

Herzliche Einladung am **Sonn-
tag, 21. April um 09.30** in den
vordersten Bänken der Kirche
St. Marien zur parallel geführten
Kinderfeier. Nach der Begrüs-
sung verlassen die Kinder die
Kirche und kehren zum Vaterun-
ser wieder zurück. Sobald Ihr
Kind bereit ist, allein mit der Be-
treuerin mitzugehen, können Sie
im Gottesdienst bleiben. Sie
können Ihr Kind auch begleiten.

Mittagstisch St. Marien

**Mittwoch, 24. April, und Mitt-
woch, 1. Mai, jeweils um 12.05**
im Pfarreisaal St. Marien, vorab
um 11.45 Angelusgebet in der
Kirche. Menu für Fr. 9.–.
Anmeldung bis Dienstagmittag
im Sekretariat, 033 225 03 60.

«MarienkäferliSinge»

Am **Donnerstag, 25. April** und
2. Mai sind junge Familien mit
ihren Kinder von 0–5 Jahren zu
diesen Treffen von **09.15 bis**
11.00 nach St. Marien eingela-
den. Beim «MarienkäferliSinge»
singen wir Lieder und Verse, ler-
nen kleine Gebete und machen
Bewegungsspiele und haben
Zeit für ein gemeinsames Znüni.
Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Marlene Schmidhalter

Pantomimen-Gottesdienst

«Gottes Schöpfung...»



Wir freuen uns, können wir auch
dieses Jahr einen Gottesdienst
mit dem Theologen und Künst-
ler Christoph Schwager feiern:
Samstag, 27. April, um 16.30,
in der Kirche St. Martin.

Er wird in seiner Predigt «Gottes
Schöpfung – ein Mensch zu
sein» nur mit Gesten und Gebär-
den das Unfassbare, Unbegreif-
liche des Schöpfungswerkes
Gottes thematisieren. Innerhalb
dieses Werkes steht die Erschaf-
fung des Menschen. Wir alle
sind hineingeboren in eine be-
stimmte Zeit. Jeder Mensch ist
einmalig und Teil der Mensch-
heitsgeschichte. So auch die

Frau mit dem gekrümmten Rücken: Sie steht im Spiel stellvertretend für jeden einzelnen Menschen da...

Wir sind eingeladen, die biblische Botschaft durch die Körpersprache des Mimen zu sehen und mit dem eigenen Leben in Verbindung zu bringen – eine berührende Erfahrung!

Gottesdienst mit Kirchenchor

Am **Sonntag, 28. April**, singt der Kirchenchor unter der Leitung von Evelyne Handschin im Gottesdienst in St. Marien um **09.30**. Sie unterstützen und ergänzen das Singen der Gemeinde und tragen zwei Lieder von H. Schütz und J. S. Bach vor. In diesem Gottesdienst nehmen wir Abschied von Evelyne Handschin, die demnächst in ihren wohlverdienten Ruhestand eintritt. Wir danken Evelyne für ihr Engagement und ihre unzähligen Einsätze hier in St. Marien. Beim anschliessenden Apéro gibt es die Möglichkeit zum persönlichen Abschiednehmen. Am **Donnerstag, 9. Mai, 11.00** findet die Verabschiedung in St. Martin statt.

Kontemplation

Dienstag, 30. April, 19.30–20.30 in der Kapelle St. Marien. Auffahrt: Impuls

«Danke, Gott,
dass du uns inmitten unserer
Alltage erinnerst,
dass es einen Himmel gibt,
der dem Leben Weite und
Würde verleiht
und am Ende der Zeit über allen
aufgehen wird.
Danke, dass eine Ahnung von
Himmel schon heute da ist,
Dort, wo Liebe uns ansieht,
wo Schönheit uns anrührt,
wo Güte aufstrahlt.
Danke für unseren Bruder Jesus,
ganz aus Erde und ganz aus
Himmel gemacht.
Aus der Vereinsamung hat er
in die Zugehörigkeit geführt,
aus der Willkür ins Recht,
aus der Sehnsucht in die
Wirklichkeit.
Um seinetwillen möge unser
Lied deinen Himmel erreichen.»
Jacqueline Keune

Wenn wir leben, bist du bei uns,
wenn wir sterben, sind wir bei dir.
Ruth Landtwing

Maiandacht für Senior:innen

Im Wonnemonat Mai, wenn alles blüht und grünt, denken wir ganz besonders an Maria, die Mutter Jesu. Wir laden herzlich ein zu Gebet, Text, Musik und Stille: **Donnerstag, 2. Mai, um 14.30**, in der Kirche St. Marien. Musikalische Umrahmung: Evelyne Handschin, Orgel, und Dominique Bircher, Querflöte. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal. Wer gern abgeholt werden möchte, melde sich bitte bis **Dienstag, 30. April**, beim Sekretariat St. Marien. Wir freuen uns auf diesen Nachmittag!
Michal Kromer, Pfarreiseelsorger, und das Vorbereitungsteam

Einbezogen

Treffen am **Freitag, 3. Mai, von 09.00 bis 11.00** im Eigenheim von St. Marien und verbringen den Morgen mit verschiedenen Arbeiten.
Nadia und Team

Tag der Missionen

Die anderssprachigen Gemeinschaften und die Pfarreien laden herzlich ein:

Samstag, 4. Mai, 16.30 in St. Marien: mehrsprachiger Gottesdienst, anschliessend Apéro.
Sonntag, 5. Mai, in St. Martin: **10.15** Marienprozession, **11.00** mehrsprachiger Gottesdienst mit Eucharistiefeier, anschliessend Stehlunch.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 28. Mai, 20.00, im Pfarrsaal Zentrum St. Martin
Traktanden

1. Protokoll der Versammlung vom 28. November 2023 (Information)
2. Genehmigung abgeschlossene Verpflichtungskredite
 - Sanierung Kapelle St. Marien
3. Genehmigung Nachtragskredite zur Jahresrechnung 2023
4. Jahresrechnung 2023
 - Genehmigung
5. Bericht der Datenaufsichtsstelle; Genehmigung
6. Wahl Rechnungsprüfungsorgan – Vorschlag: ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl
7. Verpflichtungskredite
 - Heizumstellung auf Fernwärme St. Martin, CHF 170000.00

Abschied von Evelyne Handschin, Leiterin Kirchenmusik

Im März 2022 hast Du, liebe Evelyne, Deine Tätigkeit als Organistin, Chordirigentin und Leiterin der Kirchenmusik in unserer Gemeinde begonnen. Nach den zwei von der Pandemie geprägten vorangegangenen Jahren hast Du wieder eine kontinuierliche Arbeit mit dem Kirchenchor aufgebaut, an Sonntags- und Werktagsgottesdiensten Orgel gespielt, manche Trauer- und andere Feiern musikalisch mitgestaltet und die Kirchenmusik insgesamt koordiniert. Dieses Letzte mag in einem Team mit starken Musiker:innen und Gewohnheiten, die über längere Zeit gewachsen sind, nicht immer ganz einfach gewesen sein; doch Du hast Deinen Platz darin gefunden und Deine Ideen eingebracht. Mit unserer Liturgie hast Du Dich vertraut gemacht und dabei aus Deiner reichen Erfahrung der reformierten und anglikanischen Praxis neue Impulse einfließen lassen. So haben wir mit Dir neue Perlen der Orgelmusik und Chorkliteratur entdeckt und uns als Ge-



meinde durch Deine eigenständige Art der Orgelbegleitungen beim Singen führen lassen.

Im Kirchenchor hast Du umsichtig mit Blick auf das Detail geprobt. Wenn einmal etwas nicht auf Anhieb gehen wollte, hast Du mit einem charmanten Lächeln gemeint, das werde dann schon klappen. Und so geschah es dann auch.

Liebe Evelyne, wir verstehen Deinen Entscheid, mit dem Erreichen des Pensionsalters auch Deine Tätigkeit in unserer Gemeinde zu beenden. Wir danken Dir herzlich für alle geleisteten Dienste und wünschen Dir viel Freude und Musse im neuen Lebensabschnitt.

*Für den Kirchgemeinderat
Joseph Bisig, Ressort Musik*

Hinweis: Evelyne Handschin wird verabschiedet in St. Marien am **Sonntag, 28. April, 09.30** und in St. Martin an Christi Himmelfahrt, **Donnerstag, 9. Mai, 11.00**.

- Fenster- und Storenersatz St. Marien, CHF 180000.00
- 8. Verschiedenes
 - Informationen des Kirchgemeinderates
 - Informationen der Pfarreien
 - Nicole Macchia, Gemeindeführung
 - Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung wird ein Apéro offeriert. Aktenaufgabe: Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung wie folgt zur Einsichtnahme auf: www.kath-thun.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung. Während der Büroöffnungszeiten in der Kirchgemeindeführung und in den beiden Sekretariaten.

Kontakt: Kirchgemeinderatspräsident Christian Eyer, christian.eyer@kath-thun.ch, 079 856 44 72, oder Verwalter Renato Kocher, renato.kocher@kath-thun.ch, 033 225 03 51.

Rechtspflege: Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahl-

sachen innert 10 Tagen) nach der Kirchgemeindeversammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverfahrensgesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Kirchenmitglieder der Pfarreien St. Marien und St. Martin eingeladen. Stimmberechtigt ist, wer das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit 3 Monaten Wohnsitz in der Kirchgemeinde hat und bei der Einwohnerkontrolle seiner Wohnsitzgemeinde registriert ist.

Auch nicht stimmberechtigte Gäste sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

«Je nachdem, von wo aus ich auf die vielgestaltige christliche Welt blicke, erlebe ich diese als zutiefst sinnlich oder als zutiefst körperfeindlich.»

Elke Pahud de Mortanges, Theologin und Autorin (Seiten 4 und 5)

**pfarr
blatt**

Nr. 9 _ 20. April bis 3. Mai 2024
Zeitung der römisch-katholischen
Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil

